



# WOLFENBÜTTEL \*



## Verwaltungsbericht 2015

Zahlen | Daten | Fakten

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)

# **Verwaltungsbericht 2015 der Stadt Wolfenbüttel**

**Wolfenbüttel, im Dezember 2015**

## **Verwaltungsbericht 2015**

Herausgeberin:  
Stadt Wolfenbüttel  
Hauptamt

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:  
Meike Ziegert  
Silvano Varisco (Chronik)

## **Berichtsjahr**

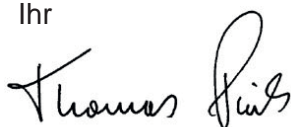
Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 1. November 2014 bis 31. Oktober 2015, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

## Vorwort

Der Verwaltungsbericht ist ein fester Bestandteil des Berichtswesens der Stadt Wolfenbüttel und zeigt für den Berichtszeitraum vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 Entwicklungen und Ereignisse auf, die für unser Gemeinwesen von hoher Bedeutung sind. Als Schwerpunkte meiner Arbeit als Bürgermeister möchte ich hier beispielhaft die Bereiche Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bildung, Kultur, Sport und Soziales nennen. Besonders Letzteres ist angesichts der zunehmenden Zahl auch in Wolfenbüttel unterzubringender Flüchtlinge in den letzten Monaten besonders in den Fokus gerückt. Die Aufnahme von Flüchtlingen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Ich bin daher sehr dankbar für die tatkräftige Unterstützung durch die Bürgerschaft Wolfenbüttels und durch das Netzwerk Runder Tisch. Dessen Mitarbeiter ermöglichen den Flüchtlingen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben, begleiten und unterstützen sie. Unter den Helfern sind aber auch Menschen, die selbst erst vor wenigen Monaten nach Wolfenbüttel kamen. Sie unterstützen die Stadt als Übersetzer. Ein gelungenes Beispiel von Integration. Darüber hinaus liegt mir sehr viel daran, dass wir in der Verwaltung dem Bürgerservice weiterhin oberste Priorität einräumen und gleichzeitig die Abläufe noch besser optimieren – ganz im Sinne eines modernen Dienstleisters für alle Bürgerinnen und Bürger. Das Zusammenwirken von Rat und Verwaltung erfolgt stets sachlich, fair und konstruktiv. Hierfür spreche ich meinen Dank aus. Gleiches gilt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die Ihre Aufgaben motiviert und mit Engagement erfüllen. Herzlich danken möchte ich natürlich auch besonders den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich ehrenamtlich für unser Wolfenbüttel einsetzen. Ich wünsche uns allen eine friedvolle, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes Jahr 2016.

Mit den besten Grüßen

Ihr



Thomas Pink  
Bürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

<b>BÜRO DES BÜRGERMEISTERS</b> .....	<b>5</b>
IDEE- UND BESCHWERDEMANAGEMENT .....	5
INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER.....	5
INTERNATIONALE STÄDTEPARTNERSCHAFTEN .....	5
<b>HAUPTAMT</b> .....	<b>7</b>
ORGANISATION .....	7
ZENTRALE DIENSTE .....	10
PERSONALABTEILUNG.....	10
EDV .....	10
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT .....	11
<b>GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE</b> .....	<b>12</b>
<b>RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT</b> .....	<b>13</b>
<b>KULTURBÜRO</b> .....	<b>14</b>
LESSINGTHEATER/KULTURVERWALTUNG .....	14
STADTBÜCHEREI .....	17
MUSEUM IM SCHLOSS .....	17
<b>AMT FÜR STADTENTWICKLUNG, PLANEN UND BAUEN</b> .....	<b>19</b>
BAUVERWALTUNG UND GEBÄUDESERVICE .....	19
STADTENTWICKLUNG UND UMWELT .....	21
BAUAUFSICHT UND DENKMALSCHUTZ.....	29
TECHNISCHE GEBÄUDEWIRTSCHAFT .....	31
STRASSEN, STADTGRÜN UND GEOINFORMATION.....	32
<b>AMT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND TOURISMUS</b> .....	<b>37</b>
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, CITY- UND VERANSTALTUNGSMANAGEMENT .....	37
TOURISMUS UND JUGENDGÄSTEHAUS.....	38
<b>AMT FÜR FINANZWESEN</b> .....	<b>39</b>
FINANZEN UND CONTROLLING .....	39
STEUERN UND VOLLSTRECKUNG .....	42
LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG .....	44
<b>RECHTSAMT</b> .....	<b>45</b>
<b>BÜRGERAMT</b> .....	<b>46</b>
BÜRGERDIENSTE UND WOHNUNGSGELD .....	46
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG.....	50
<b>STANDESAMT</b> .....	<b>54</b>
<b>SCHULAMT</b> .....	<b>57</b>
SCHULABTEILUNG .....	57
KINDERTAGESSTÄTTEN.....	60
STADTJUGENDPFLEGE .....	60
SPORT .....	63
SENIOREN, FAMILIE UND SOZIALES.....	66
<b>ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB (ABW)</b> .....	<b>68</b>
AWA – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL AöR.....	70
<b>STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL (SBW)</b> .....	<b>70</b>
STRASSENBAUUNTERHALTUNG .....	72
GRÜNFLÄCHEN .....	73
FRIEDHÖFE .....	74
<b>CHRONIK</b> .....	<b>76</b>

## Büro des Bürgermeisters

### Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum wurden 507 (Vorjahr 405) Ideen, Anregungen, Anfragen und Beschwerden in persönlicher, schriftlicher und telefonischer Form vorgetragen. Darin eingeschlossen sind die Besuche von 47 Bürgerinnen und Bürgern (Vorjahr 43), die an den monatlichen Sprechstunden des Bürgermeisters teilgenommen haben. Der Schwerpunkt aus dem Aufgabengebiet „Ideen- und Beschwerdemanagement“ lag im Bereich „Sonstiges“.

Nachstehend sind die Themenbereiche aufgelistet:

Art	Anzahl
Sonstiges	165
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	137
Allgemeine Anfragen	81
Mangelnde Grünpflege	38
Ideen, Anregungen, Vorschläge	21
Schlechte Straßenzustände	20
Lärm	17
Mangelnde Straßenreinigung	16
Hundekot	9
Rechtsfragen	3

### Integrationsbeauftragter

Den Schwerpunkt der Integrationsarbeit im Berichtszeitraum bildete die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Wolfenbüttel.

Nachdem die grundsätzlich angestrebte dezentrale Unterbringung in der Stadt Wolfenbüttel an Grenzen stieß, wurden folgende zentrale Unterbringungsmöglichkeiten in Gemeinschaftsunterkünften (GU) geschaffen:

- GU Salzdahlumer Str. 46 Plätze
- GU Okeraue 220 Plätze ab Nov. 2015
- GU Jugendgästehaus 131 Plätze
- GU Hotel Antoinette 20 Plätze
- GU Hotel Hintze 23 Plätze
- GU Altes JGH 60-90 Plätze ab 2017

Um die aus dem Flüchtlingsansturm erwachsenden Aufgaben bewältigen zu können, wurde am 15. Januar 2015 der „Runde Tisch“- Aufnahme, Unterbringung und Unterstützung von Flüchtlingen - ins Leben gerufen. Ferner wurde im Oktober 2015 im Rathaus die Stabsstelle „Flüchtlingsangelegenheiten“ geschaffen.

Die Internetseite [www.intergration.wolfenbuettel.de](http://www.intergration.wolfenbuettel.de) wurde um den Menüpunkt „Flüchtlinge“ erweitert und bietet Informationen über aktuelle Angebote. Die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern in Wolfenbüttel wird auch 2016 das zentrale Thema bleiben.

Ein weiterer fester Bestandteil der Integrationsarbeit in Wolfenbüttel ist der „Tag der Begegnung“, der am 20. Juni 2015 zum bereits 13. Mal in der Fußgängerzone stattfand.

Am 29. Mai 2015 wurde eine Feierstunde für neu eingebürgerte Wolfenbüttelerinnen und Wolfenbütteler abgehalten. Diesmal hatte der Bürgermeister ins Jugendgästehaus eingeladen. Über 20 Neubürgerinnen und Neubürger folgten seiner Einladung.

### Internationale Städtepartnerschaften

Die Arbeitsgruppe „Städtepartnerschaften“ hat regelmäßig zu den aktuellen Themen und Austausch getagt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf einer möglichen Umorganisation

der Städtepartnerschaftsarbeit in Form eines Vereins. Nach ausgiebiger Prüfung und Beratung wurde dagegen entschieden.

#### Kamienna Góra/Polen:

In der Zeit vom 26. Februar bis 1. März 2015 empfing die Stadt Wolfenbüttel eine Delegation aus Kamienna Góra. Intention des Austausches war es, nach der Wiederwahl beider Bürgermeister, den gemeinsamen weiteren Weg dieser Städtepartnerschaft zu definieren. Grundsätzlich waren sich alle darüber einig, dass vornehmlich Jugend- und Kulturaustausche unterstützt werden sollen. Bei einem Arbeitsgruppentreffen wurde zudem ein Überblick über die aktuellen Entwicklungen in beiden Städten geschaffen sowie die Marketingkampagne der Stadt Wolfenbüttel vorgestellt. Der viertägige Aufenthalt wurde durch Besichtigungen des Lessingtheaters und des Stadtbades sowie durch eine Stadtführung abgerundet. Im März 2016 wird eine kleine Wolfenbütteler Delegation auf Einladung unserer Partnerstadt nach Kamienna Góra reisen.

#### Sèvres/Frankreich:

Unsere französische Partnerstadt lud eine kleine Wolfenbütteler Delegation vom 10. bis 13. Mai 2015 nach Sèvres ein, um über neue Formen einer künftigen Zusammenarbeit zu sprechen. Dabei wurde ein Schwerpunkt auf die Jugendarbeit und somit auf Jugendaustausche gelegt. Weiterhin wurde der große Austausch für das Jahr 2016 zum Thema „Multikulturelle Gesellschaft und Identität“ geplant, der Europatag gefeiert und verschiedene lokale Einrichtungen besichtigt. Als grenzübergreifende Aktivität wurde im Juli eine Radtour von Wolfenbüttel bis nach Sèvres durchgeführt.

Über Himmelfahrt 2016 findet der große Austausch mit Sèvres statt. Zirka 60 französische Gäste werden dazu in Wolfenbüttel erwartet.

#### Kenosha/USA:

Vom 19. bis 28. Juni 2015 war eine Wolfenbütteler Delegation in der Partnerstadt Kenosha zu Gast. Die Delegation erhielt Einblicke in verschiedene soziale und pädagogische Einrichtungen. Sie besuchte die Parkside University und das Carthage College, aber auch einen Boys-and-Girls-Club, in dem insbesondere Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien eine vielseitige Betreuung am Nachmittag erhalten. Die Besichtigung verschiedener Wirtschaftsbetriebe stand ebenfalls auf dem Programm. Die Unterkunft erfolgte in Gastfamilien. Weiterhin waren die „Golden Strings“, eine jugendliche Chor- und Orchestergruppe aus Kenosha, auf ihrer Tour durch Europa zum wiederholten Mal vom 2. bis 7. Juli 2015 in Wolfenbüttel zu Gast. Im Rahmen des Besuchs gab es auch zwei Konzerte in der Lessingstadt.

#### Satu Mare/Rumänien:

Eine Gruppe Satu Marer Cheerleader des Colegiul National „Mihai Eminescu“ ist vom 25. bis 29. Juni Gast der Cheerleading-Abteilung des MTV Wolfenbüttel und der Stadtjugendpflege gewesen. Gemeinsam luden sie die Gruppe ein, an einer offenen Meisterschaft im Cheerleading (Cheer-Trophy) teilzunehmen und ein bunt gestaltetes Programm in Wolfenbüttel zu erleben.

Zudem besuchte eine kleine Wolfenbütteler Delegation die Partnerstadt vom 24. September bis zum 26. September 2015 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Diözesancaritas Satu Mare.

#### Blankenburg:

Was vor 25 Jahren als innerdeutsche Städtefreundschaft begann, wurde am 4. Juli 2015 im Rahmen des Blankenburger Altstadtfestes zu einer offiziellen Städtepartnerschaft mit den Unterschriften von Thomas Pink und Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll im Beisein von Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht besiegelt. Auch in Wolfenbüttel gab es anlässlich der Besiegelung der neuen Städtepartnerschaft und des 25-jährigen Jubiläums der Deutschen Einheit einen Festakt am 3. Oktober 2015, wo dann auch der neu gewählte Blankenburger Bürgermeister Heiko Breithaupt auf der entsprechenden Urkunde

unterschrieb. Im Rahmen des Programms wurde das neue Einheitdenkmal "Drei Bäume für Deutschlands Einheit" eingeweiht.

Das Jahr 2016 soll mit verschiedenen Arbeitsgruppentreffen der beiden Städte starten, um den zukünftigen Weg der Partnerschaft zu definieren.

#### Briouze/Frankreich:

Über Pfingsten 2015 wurde das 50-jährige Jubiläum zwischen Briouze und Salzdahlum gefeiert, wozu eine große Gruppe Salzdahlumer Bürger nach Briouze reiste.

## **Hauptamt**

### **Organisation**

Die Bewertungskommissionen für Beschäftigte und Beamte haben im Rahmen der laufenden Organisationsarbeit Arbeitsplatzüberprüfungen durchgeführt und mehrfach zu diversen Stellenbewertungsanträgen getagt.

Weiterhin wurden Organisationsuntersuchungen zur Optimierung der Verwaltungsstruktur sowie zur Anpassung von Arbeitsprozessen durchgeführt und mehrere Stellenbeschreibungen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern erstellt.

Die städtischen Kopfbögen wurden erneut nach Rücksprache mit den betroffenen Fachämtern angepasst. Zudem wurde der Aufgabengliederungsplan komplett überarbeitet und aktualisiert und eine Dienstanweisung über die Benutzung von Dienstfahrzeugen der Stadt Wolfenbüttel sowie eine Satzung über die Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner bei Vorhaben der Stadt Wolfenbüttel neu erlassen. Weitere Dienstanweisungen und Satzungen wurden überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Im Jahr 2016 wird die neue Rechnungswesensoftware INFOMA newsystem eingeführt, die das derzeitige Programm CIP-kommunal ablösen wird. Rechnungen werden zukünftig mit Eingangsstempel versehen, von der Posteingangsstelle gescannt und in den Workflow übergeben. Für die Umstellung waren im Berichtszeitraum bereits umfangreiche Vorarbeiten notwendig.

Ausblick: Die Postdienstleistungen werden im nächsten Jahr umgestellt, es ist voraussichtlich eine europaweite Ausschreibung zu erstellen.

### Beschaffung

Im Berichtszeitraum wurde für Mobiliar für rund 37.000,00 € beschafft. Davon Tische und Stühle im Wert von 5.300,00 € aus gesundheitlichen Gründen, Mobiliar im Wert von zirka 15.000,00 € aufgrund zusätzlichen Personals, 1.800,00 € für Tresore. Die Restlichen rund 15.000,00 € wurden für Ersatzbeschaffungen ausgegeben.

Die Schwarz-weiß-Druckmaschine in der Hausdruckerei wurde durch eine moderne und neue Maschine ersetzt. Hier werden für die monatliche Mietrate von rund 775 € monatlich 70.000 Kopien/Ausdrucke erstellt.

Für den Botendienst der Zentralen Dienste wurde ein Opel Corsa zum Preis von rund 12.000,00 € ersatzbeschafft. Im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung musste der vorhandene VW Caddy an die Abteilung 331 abgegeben werden, dafür wurde für die Zentralen Dienste ein VW Caddy Kasten mit Ladefläche im Wert von rund 19.000 € beschafft.

Ausblick: Für die Flüchtlinge wird ein Ford-Transit zur Verfügung gestellt, die Finanzierung erfolgt durch Dritte, lediglich die Unterhaltung hat die Stadt zu tragen. Die Beschaffung eines Fahrzeugs ist in 2016 für die Lindenhalle geplant. Der Kopierer-Pool soll erweitert und um zusätzliche Funktionalitäten ergänzt werden, um flächendeckend eine einheitliche Handhabung zu gewährleisten und weitere Arbeitsplatzdrucker abzuschaffen.

### Wahlen

Im Berichtszeitraum haben keine Wahlen stattgefunden.



Ausblick: Im April 2016 finden die Personalratswahlen und am 11. September 2016 die Kommunalwahlen statt.

### Arbeitsschutz

Der Bereich des Arbeitsschutzes wurde nunmehr in Abteilung 100 – Organisation bei Frau Sandra Winkler angesiedelt. Diese betreut nun u. a. den Arbeitssicherheitsausschuss und ist Ansprechpartnerin und Vermittlerin zwischen Herrn Dorr und Frau Dr. Lassota vom BAD.

### Tag der offenen Tür

Am Sonntag, 26. April 2015 fand in der Zeit von 13 bis 18 Uhr im Rathaus und dem Stadesamt ein Tag der offenen Tür statt, der von Besuchern, Ratsmitgliedern und Mitarbeitern als Erfolg bewertet wurde.

### Büro des Rates

#### Rats- und Ausschussarbeit

Vom Büro des Rates wurden 108 (106) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter 6 (6) Ratssitzungen und 22 (20) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 268 (270) Beratungsvorlagen erstellt. Zu den Sitzungen des Rates kamen 44 Zuhörerinnen und Zuhörer und Vertreter der drei örtlichen Presseorgane; im Vorjahr kamen zu den Ratssitzungen 29 Zuhörerinnen und Zuhörer. Die 62 (39) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 192 (118) Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ausschuss für:

Bau, Stadtentwicklung und Umwelt	13 (12)
Schulwesen	5 (6)
Jugend und Soziales	4 (5)
Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften	7 (6)
Sport und Freizeit	4 (3)
Wirtschaft und Finanzen	4 (4)
Betriebsausschuss ABW/SBW	3 (3)

In den Ortschaften trafen die zehn Ortsräte zu 37 (41) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 451 (538) Zuhörerinnen und Zuhörer zugegen.

### Spenden und Sponsoring

In 6 Ratssitzungen und in 22 VA-Sitzungen wurden Spenden in Höhe von rund 160.750,27 € angenommen.

142 Spender haben somit der Stadt Wolfenbüttel, ihren städtischen Einrichtungen (Schulen und Kindertagesstätten) und den Eigenbetrieben etwas Gutes getan.

Zudem wurden 16 (7) Sponsoringverträge zur Förderung von 9 (3) städtischen Veranstaltungen und Projekten auf Grundlage der 2014 erlassenen Sponsoringrichtlinie geschlossen. Insgesamt wurden dabei Geldleistungen in Höhe von 25.615,00 € sowie diverse Sachleistungen geleistet.

### Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 949 (Vorjahr = 838) Jubiläen. Da 607 (Vorjahr = 522) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 342 (Vorjahr = 316) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 75 (Vorjahr = 62) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Es entfielen auf:	2015	2014
• 80-jährige Geburtstage	146	126
• 90-jährige Geburtstage	81	80
• 100-jährige Geburtstage	1	8
• 101-jährige Geburtstage	7	3
• 102-jähriger Geburtstag	1	0
• 103-jähriger Geburtstag	0	1

• 104-jähriger Geburtstag	1	1
• 105-jähriger Geburtstag	0	1
• Goldene Hochzeiten	75	71
• Diamantene Hochzeiten	23	19
• Eiserne Hochzeiten	7	5
• Gnadenhochzeit	0	1

#### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) sind im Berichtszeitraum 38 (46) Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

• Autohaftpflicht	12	(12)
• Kaskoschäden	16	(16)
• Billigkeitsentschädigungen	10	(18)

#### Begrüßungsgeld

Im Laufe der Berichtsperiode wurde an insgesamt 241 Studierende das städtische Begrüßungsgeld ausbezahlt. Dies stellt eine Steigerung zum Vorjahr um zirka 21 Prozent dar.

#### Statistik

Es wurden Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zu überregionalen Publikationen erstellt. Hausintern wurden u. a. für die Kindergartenbedarfsplanung oder für den Schulbericht Statistiken erstellt.

Aufgrund der amtlichen Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 31. Dezember 2014 die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel = 51.670 (31. Dezember 2013 = 51.569). Diese Einwohnerzahl weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab. Grund für diese Abweichung ist die Tatsache, dass seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 die amtliche Fortschreibung mit einer gewissen Fehlerquote behaftet ist.

Die Einwohnerzahl aufgrund eigener Fortschreibung stellt sich im Einzelnen mit Stand vom 30. Juni 2015 wie folgt dar (in Klammern = Vorjahreszahl per 30. Juni 2014):

	<b>Einwohner mit Hauptwohnsitz</b>	<b>Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz</b>
Stadtgebiet	38.479 (38.275)	40.811 (40.659)
Ortsteile	14.406 (14.430)	15.112 (15.122)
Insgesamt	52.885 (52.705)	55.923 (55.781)

Die Einwohnerbewegung (u. a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich (jeweils Hauptwohnsitz).

#### Zensus 2011

Die beim Zensus 2011 für Wolfenbüttel ermittelte Einwohnerzahl beträgt 51.756.

#### Publikationen

Das „Wolfenbütteler Adressbuch“, das „Wolfenbütteler Bürgerbuch“ und die „Neubürgerbrochüre“ erscheinen weiterhin im Jahresrhythmus.

## Zentrale Dienste

### Postversand

Im Berichtszeitraum wurden 122.100 Briefe versandt, die Portoentgelte beliefen sich auf 94.738 €. Davon entfielen 722,- € auf Paketsendungen.

Postversand im Berichtszeitraum	122.100	(Vorjahr 129.744)
Portoentgelte	94.738 €	(Vorjahr 90.900 €)
davon Paketsendungen	722 €	(Vorjahr 678 €)

### Hausdruckerei

Auf dem digitalen Kopierer der Druckerei wurden 850.000 (Vorjahr 905.000) Vervielfältigungen erstellt. Der Farbdrucker schlägt mit 313.000 (Vorjahr 90.000) Kopien zu buche.

Mit dem Farb-Laser-Drucker in der Stadtplanung wurden 41.000 Drucke gefertigt und am neuen Farb-Laser-Drucker in der Klosterstraße wurden für den Baubereich im Abrechnungsjahr insges. 27.000 Drucke erstellt.

## Personalabteilung

Personalmaßnahmen Personalaufwendungen Stellenplan L.O.B.	Vorjahr	Berichts- zeitraum	Ausblick
Einstellungen befristet	19	32	
Einstellungen unbefristet	38	28	
Beendete Arbeitsverhältnisse	24	18	
Beendete Beamtenverhältnisse	2	0	
Ausbildungsbeginn Verwaltungsfachangestellte	3	3	2
Studienbeginn Allgemeine Dienste (B.A.)	2	2	2
Übernahme Verwaltungsfachangestellte	1	2	2
Übernahme Stadtinspektorwärter/innen	1	2	2
Personalaufwendungen	Ist 2014: 28.793.965,91 €	Plan 2015: 30.384.000 €	Plan 2016: 32.168.700 €
Stellen laut Stellenplan	553,09	556,28	570,78
Kosten Aus- und Fortbildung:	Ist 2014:	Plan 2015:	Plan 2016:
- Allgemeine Verwaltung	140.638,36 €	200.000 €	200.000 €
- Kindertagesstätten	48.096,11 €	50.000 €	66.100 €
- Allgemeine Schulverwaltung	8.452,19 €	5.000 €	5.000 €
Gesamtvolumen L.O.B. (leistungorientierte Bezahlung)	263.000 €	293.000 €	325.000 €

## EDV

Im Laufe des Jahres wurde die technische Infrastruktur der EDV weiter aktualisiert. Der Schwerpunkt lag hier im Bereich der Datensicherung, Schaffung einer redundanten Storage Lösung zur Erhöhung der Ausfallsicherheit virtueller Server, sowie die Aktualisierung der aktiven Netzwerkkomponenten. Alte Serversysteme mit abgekündigtem Betriebssystem (Windows Server 2003) wurden durch neue Systeme (Windows Server 2012 R2) ersetzt.

In Kooperation mit den Stadtwerken Wolfenbüttel wurden bereits erste Maßnahmen umgesetzt, um die Außenstellen des Rathauses an das Datennetz des Verwaltungsgebäudes Stadtmarkt 3-6 per Glasfaser anzubinden. Somit wird es voraussichtlich im Laufe des Jahres 2016 möglich sein, an den größeren Standorten in Wolfenbüttel alle Datendienste im gleichen Umfang nutzen zu können, wie es auch in den Verwaltungsgebäuden am Stadtmarkt möglich ist.

#### Fachbereich Schul-EDV:

Im Bereich der Schul-EDV wurden 60 interaktive Tafelsysteme, im Rahmen der Realisierung der Konzeption zur Ausstattung der Schulen in städtischer Trägerschaft mit Informationstechnik, beschafft. Die Netzwerkinfrastruktur wurde weiter aktualisiert.

Es sind 270 PC beschafft, und die Lizenzierung des Betriebssystems „Windows 7“ ist auf einen einheitlichen Stand gebracht worden.

Das Schülernetzwerk „ISERV“ wurde in sechs Schulen installiert. Mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Wolfenbüttel wurden in ausgezeichnete Zusammenarbeit infrastrukturelle Anpassungen vorgenommen.

#### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Im Jahr 2015 hat die Stadtverwaltung ihre Presse- und Öffentlichkeitsarbeit neu aufgestellt. Zu Pressesprecher Olaf Danell ist im Juni Thorsten Raedlein als Leiter der neuen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit gestoßen. Mit den Kollegen Ute Strauß und Thomas Rudat wurde ein schlagkräftiges und kompetentes Team zusammengestellt.

Das Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - kurz: Pressestelle - informiert über laufende Aktivitäten der Verwaltung und baut Kontakte zu regionalen und überregionalen Medien auf und pflegt diese.

Zu den Aufgaben gehören:

- Stellungnahmen der Stadt schreiben und herausgeben
- Anfragen von Medien recherchieren und beantworten
- Pressekonferenzen und Pressetermine organisieren
- Interviews mit Verwaltungsmitarbeitern organisieren
- Information und Beratung der Dezernate und Ämter/Abteilungen

Die Pressestelle konzipiert den Internetauftritt der Stadt und entwickelt ihn weiter. Außerdem entscheidet die Pressestelle über die Auswahl der Nachrichten auf der Startseite und den weiteren Hauptseiten.

Zu weiteren Aufgaben gehören die interne und externe Kommunikation (zum Beispiel mit dem „Blickpunkt“), die Betreuung der kommunalen Präsenzen in Social-Media-Netzwerken. Außerdem ist die Abteilung 103 für das Corporate Design (= einheitliche Gestaltung aller Kommunikationsmittel und Produkte) der Stadt zuständig. Die Pressestelle wirft nicht nur einen kritischen Blick auf die richtige Verwendung des städtischen Asterisken, sondern prüft auch, ob das Layout der Werbelinie entspricht. Derzeit arbeitet die Abteilung auch am Relaunch der städtischen Internetseite. Dieser soll im Jahr 2016 erfolgen.

Das Thema Flüchtlinge fordert natürlich aus das Team der Pressestelle stark. Nicht nur, dass es zu diesem Thema zu vermehrten Anfragen der Medien kam, die Pressestelle ist auch in die Registrierung der Wolfenbüttel zugewiesenen und in Gemeinschaftsunterkünften wohnenden Flüchtlingen involviert.

Zusätzlich zu der Arbeit der Pressestelle organisiert das Büro des Bürgermeisters regelmäßig Infostände sowie Rathausgespräche um über aktuelle Themen zu informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten.

## Gleichstellungsbeauftragte

Das Jahr 2014 endete wieder mit der Fahnenaktion „gegen Gewalt gegen Frauen“, die in jedem Jahr vom 25. November bis 10. Dezember stattfindet. Der Gedenktag ist 1990 von der UNO anerkannt worden und geht zurück auf die Ermordung dreier Schwestern, die am 25. November 1960 nach monatelanger Folter vom militärischen Geheimdienst in der Dom. Rep. getötet wurden. Der Mut der Frauen, gegen den tyrannische Diktator Trujillo den Kampf aufzunehmen, gilt inzwischen als Symbol für Frauen Weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln (Terre des Femmes). Zum Weltfrauentag (8. März) wurde durch das „Bündnis 8. März“ eine Veranstaltung zum Thema „Frauen im Rechtsextratismus“ vorbereitet und im Jugendgästehaus durchgeführt.

Die Vorbereitung auf den Gesundheitstag, der im Juni 2015 durchgeführt wurde, hat 2014 begonnen und erforderte im Jahr 2015 weiterhin viel Kommunikation und Organisation sowohl im Team als auch für jede mitarbeitende Person im Einzelnen. Der stattgefundene Gesundheitstag erbrachte sowohl positive Kritiken der Ausstellenden als auch der Teilnehmenden.

Die Landeskonferenz im April war eine gute Möglichkeit mit Landespolitikerinnen ins Gespräch zu kommen, Veränderungen zu erfahren und zu diskutieren. Durch das Verteilen von Aufklebern der Notrufnummern für weibliche Gewaltopfer haben viele Interessante Gespräche in Wolfenbüttels Geschäften stattgefunden. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2015 war die Ernennung zum frauenORT durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. In diesem Rahmen war eine sehr enge, nicht immer einfache, Zusammenarbeit mit den Koordinatorinnen des LFR notwendig. Im Rahmen der Vorbereitung haben regelmäßige Treffen mit der Arbeitsgruppe (ehrenamtlich interessierte Bürgerinnen und Bürger) stattgefunden. Als öffentlichkeitswirksame Aktion gab Frau Dr. Augustin (sie hat zum Thema „Henriette Breymann“ promoviert) im November 2014 mit einem Vortrag einen interessanten Einblick in das Leben und Wirken Henriette Breymanns. Im Juni wurde eine Thematische Fahrradtour im Rahmen des Stadtradelns gut angenommen. Im September fand die offizielle Eröffnung „frauenORT Henriette Schrader-Breymann“ im Theatersaal des Schlosses statt, an der viele eingeladenen Personen aus Politik, Kultur und Wissenschaft aber auch Interessierte Bürgerinnen und Bürger teilnahmen. Die Innenstadt wurde mit Themen bezogenen Aktionen belebt.

Zum Thema „familienfreundliches Wolfenbüttel“ gab es im Juni einen Informationsstand in der Innenstadt, der gut besucht wurde.

Das Angebot, Gleichstellungsarbeit auch im städtischen Klinikum und den Stadtwerken zu nutzen, wurde unterschiedlich aufgenommen. Im Klinikum fanden mehrere Gespräche und die Vorstellung der Arbeit an der Personalversammlung und in der Hauseigenen Zeitung statt, während die Stadtwerke keinen Bedarf an Gleichstellungsarbeit sahen.

Durch eigene Fortbildungen ist das Angebot für einen Austausch und Weiterbildungsmöglichkeiten für „Frauen in Führungspositionen“ entstanden. Das Angebot fand im Jahr 2015 an zwei Terminen statt.

Ein regelmäßiger Austausch mit den Gleichstellungsbeauftragten aus dem Stadtgebiet wurde weiterhin positiv angenommen.

Durch das Knüpfen von Kontakten und Nutzen der Netzwerke konnten auch in diesem Jahr die Damen und Herren vom Wohnprojekt „Jahreszeiten“ begleitet werden.

Die Teilnahme am „runden Tisch gegen häusliche Gewalt“ hat den Kreis der Netzwerke noch einmal erweitert.

Im Juli wurde der Gleichstellungsplan vorgestellt, der z.T. inhaltlich in einer Arbeitsgruppe bearbeitet wurde.

Wie bereits in den vergangenen Jahren waren Ausschusssitzungen und Einstellungsgespräche ein Teil der Gleichstellungstätigkeit.

Durch die Zusammenarbeit mit der hiesigen Presse sind viele Informationen an interessierte Bürgerinnen und Bürger weitergeleitet worden.

### Ausblick

Seit August 2015 wird der „intern. Frauensporttag 2016“ vorbereitet.

In Kooperation mit dem Braunschweiger Kreissportbund und in Absprache mit dem Sportbund Wolfenbüttel wird eine Sport - Veranstaltung im September 2016 stattfinden, zu der Frauen aus Braunschweig und Wolfenbüttel eingeladen werden.

Auf Anregung einiger Damen aus der Politik ist ein Austausch für das erste Quartal 2016 vorgesehen.

Weiterhin wird das Projekt „Henriette Breymann“ auch im Jahr 2016 Thema sein. Voraussichtlich wird es im Rahmen des „Stadtradelns im Juni wieder eine „Henriette-Tour“ geben, die uns nach Watzum führen wird. Eine mögliche zweite Aktion ist ebenso in Vorbereitung.

Die Beachtung und Umsetzung der Inhalte des Gleichstellungsplanes wird intensiver thematisiert werden.

Voraussichtlich (nach Absprache) wird die Arbeit mit interessierten Flüchtlingsfrauen aufgenommen.

Auch im Jahr 2016 gehören die Teilnahme an Fortbildungen, die Durchführung von und Teilnahme in Arbeitsgruppen, ebenso die Beteiligung in Vorstellungsgesprächen, Netzwerkerweiterung und -pflege weiterhin zu den täglichen Aufgaben.

## **Rechnungsprüfungsamt**

Neben den laufenden Prüfungen (z.B. Vergaben, Kassenprüfungen, Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen, Verwendungsnachweise, Personaleinstellungen) stand insbesondere die Prüfung der doppelten Jahresabschlüsse für die Jahre 2011 und 2012 im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes.

Zusätzlich wurden Einzelprüfungen sowie im Rahmen der geschlossenen Zweckvereinbarung die Prüfung der Samtgemeinde Sickte und der Gemeinde Cremlingen durchgeführt.

Für aktuelle Fragen u.a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens steht das RPA den Ämtern beratend zur Seite. Zudem wurde die Einrichtung der Zentralen Vergabestelle begleitet.

Im Hinblick auf die am 1. Januar 2011 eingeführte Doppik wurde weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die Buchung der Anordnungen gelegt.

Bedingt durch zahlreiche Großbaumaßnahmen, immense Anforderungen beim Brandschutz und der Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtgebiet, war der Prüfaufwand sehr hoch. Dabei sehen wir es als wichtige Aufgabe, Maßnahmen nicht nur vom Schreibtisch sondern auch durch vor Ort Termine zu beurteilen.

Durch die sich weiterhin verändernde Schullandschaft und Erweiterungen des Krippen- und Hortangebots in den städtischen Kindertagesstätten, ergibt sich auch in diesem Bereich ein erhöhter Prüfungsaufwand.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Prüfung der Jahresabschlüsse der freien Träger von Kindertagesstätten, die von der Stadt gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen einen Defizitausgleich erhalten.

Durch eine mittelfristige Prüfplanung wird dafür Sorge getragen, dass alle Verwaltungsbereiche in bestimmten Intervallen einer Prüfung unterzogen werden.

## Kulturbüro

### Lessingtheater und Kulturverwaltung

Der Aufgabenbereich umfasst die Förderung kultureller Aktivitäten in Wolfenbüttel, die Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte, den inhaltlichen und organisatorischen Betrieb des Lessingtheaters, Kooperationsprojekte mit externen Kulturträgern sowie die Heimatpflege.

Verwaltungsaufgaben werden insbesondere für den Ausschuss Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften, die Lessingtheater-Stiftung, die kulturelle Förderkommission sowie bei Bedarf für alle Abteilungen des Kulturbüros wahrgenommen. Dem Kulturbüro obliegt darüber hinaus die Umsetzung des städtischen Kulturentwicklungskonzeptes. Zu den dem Kulturbüro angegliederten Bereichen gehören das Lessingtheater, die Stadtbücherei sowie das Museum Schloss Wolfenbüttel.

#### Lessingtheater

Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte

Inhaltlicher und organisatorischer Betrieb des Lessingtheaters

Die zweite Spielzeit im sanierten Lessingtheater begann am 20. September 2014 und endete am 28. Juni 2015. Eine Auslastung von zirka 80 Prozent sowohl im Kinder- und Jugendtheater als auch im Abendspielplan beweist, dass sich das Lessingtheater als wichtiger Veranstaltungsort in Wolfenbüttel etabliert hat. Zu den Kernaufgaben des Betriebs zählen die Programmauswahl, die Vertragsgestaltung und -abwicklung, die Künstlerbetreuung, die Organisation der Servicebereiche, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die technische Betreuung der Veranstaltungen, der Vermietungen und der Eigenproduktionen.

#### Statistische Daten für die Spielzeit 2014/15 (kursiv die Zahlen der Spielzeit 2013/14)

- 131 Aufführungen (94)
- 44.637 insgesamt verfügbare Sitzplätze (34.036)
- 35.539 belegte Sitzplätze; Einzelkarten- und Abonnementverkäufe (31.548)
- 80 Prozent Auslastung (92,6 Prozent)
- 7 Abonnement-Reihen – 922 Abonnenten (6 Reihen – 854 Abonnenten)
- 529 „Wahl-Pakete“, bestehend aus mind. 6 Veranstaltungen (405)
- 10 (23) Vermietungen (u.a. ISBA-Konferenz, Theater Bühnenreif, Gymnasium im Schoss, Theodor-Heuss-Gymnasium)

davon im Kinder- und Jugendtheater

- 54 Aufführungen (37)
- 14.877 insgesamt verfügbare Sitzplätze (11.495)
- 11.796 belegte Sitzplätze (10.721)
- 79 Prozent Auslastung (93,3 Prozent)

#### Theaterpädagogik

Zum Aufgabenbereich der Theaterpädagogik gehören die Planung und Organisation des Kinder- und Jugendtheaterspielplanes, die Entwicklung flankierender theaterpädagogischer Formate, die Initiierung und fachliche Begleitung von Spielklubs für die verschiedenen Generationen sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Als Schnittstelle zwischen Theater und Schule werden den Lehrkräften Einführungen, Workshops und fachliche Begleitung angeboten.

Kooperationsvereinbarungen „Theater und Schule“ konnten fortgesetzt bzw. neu abgeschlossen werden.

Die theaterpädagogischen Reihen „Szene – Das Spielklub-Festival“, „Herbst-Labor“ sowie „FreiSpiel – Das Wolfenbütteler Schultheater-Labor“ wurden und werden fortgesetzt. Für „FreiSpiel“ ist eine Kooperation mit dem Niedersächsischen Schultheatertreffen in Planung.

#### Statistische Daten für die Spielzeit 2014/15

- Kooperationsvereinbarung mit sechs Partnerschulen (1 HS, 2 Gym, 2 IGS, 1 GS), 1 Partner-Kita/: insgesamt 5089 verkaufte Theaterkarten
- Drei Spielklubs (32 Teilnehmer, 13 - 86 Jahre)
- Zwei Ferienaktionen (Ostern und Herbst), (46 Kinder, 8-13 Jahre)
- Workshops an Schulen: 24 (654 Schüler)
- Projektwoche Erich Kästner-Hauptschule: 25 Schüler
- Beratung Theater-AG: 1
- Kinderführungen: 3 (65 Kinder)
- Organisation der externen Workshops „Body-Vox“ und „Abflug“

Neu seit September 2015:

- „Slam\_Theater“ (11 Jugendliche, 12-17 Jahre)
- Chor der Weltbürger (ca. 70 Teilnehmer, 12- 75 Jahre)

#### Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für das Lessingtheater und das Kulturbüro werden zielgruppenspezifische Konzeptionen und strategische Maßnahmen zur internen und externen Kommunikation entwickelt. Dazu gehören die redaktionelle Betreuung lokaler, regionaler und überregionaler Medien, die Erstellung eigener Publikationen wie das Spielzeithaft 15/16, das in einer Auflage von 12.000 (15.000) Exemplaren erschien. Darüber hinaus erfolgte die Erstellung von regelmäßig erscheinenden Spielplan-Leporellos, Zeitungsbeilagen, Anzeigen und veranstaltungsbezogenen Publikationen. Neben der Entwicklung von Marketingkampagnen und der Koordinierung von Distribution- und Plakatkampagnen, wird die Bewerbung über digitale Kanäle wie Internetseite, Newsletter und Social Media-Netzwerke weiterentwickelt. Eine kontinuierliche Evaluierung und Erfolgskontrolle der angewandten Mittel findet regelmäßig statt, um die PR-Maßnahmen optimal auf die jeweiligen Zielgruppen abzustimmen. Administrative Aufgaben werden zudem für das Online-Ticketsystem »Reservix« und das Theaterverwaltungssystem »Kulturclick« ausgeführt.

#### KulturSommer 2015

Der KulturSommer präsentierte sich vom 25. Juli 2015 bis 1. September 2015 mit 18 Veranstaltungen. Städtische Eigenveranstaltungen aber auch Kooperationen mit lokalen Kulturträgern ermöglichen ein facettenreiches Programm quer durch alle Sparten im Schlossinnenhof. Mit jährlich mehreren tausend Besuchern hat sich der KulturSommer Wolfenbüttel zu einem festen Format in der Region etabliert.

#### Lessingfestival Wolfenbüttel

Im Berichtszeitraum wurde das für Mai 2016 geplante Lessingfestival intensiv vorbereitet und geplant. Die als Biennale geplante Veranstaltungsreihe widmet sich unter dem Motto „...mit deinen eigenen Augen“ dem Leben, Werk und der Wirkung Gotthold Ephraim Lessings. Der Begriff der „Identität“ rückt in den Mittelpunkt und es wird der Frage nachgegangen, wie aktuell Lessing für heutige gesellschaftliche Fragestellungen ist.

Die Festival-Kooperation zwischen verschiedenen Einrichtungen aus Wolfenbüttel und Braunschweig lädt in einem dreiwöchigen Programm an unterschiedlichen Veranstaltungsorten sowie in Aktionen und Installationen im öffentlichen Raum zur Neuentdeckung Lessings ein.



### Kulturvermittlungspreis 2015

Der Preis für Kulturvermittlung der Stadt Wolfenbüttel wurde 2015 zum ersten Mal ausgeschrieben. Es sollten drei herausragende, regionale Angebote der Kulturvermittlung oder Kulturellen Bildung aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel prämiert werden. Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel organisierte den Bewerbungs- und Auswahlprozess, die Stadt Wolfenbüttel führt die Preisverleihung durch. Im ersten Anlauf wurden über 40 Vorschläge eingereicht, aus denen eine Fachjury drei Preisträger ausgewählt hat. Die Preisverleihung findet am 13. Januar 2016 im Lessingtheater statt.

### Kulturkonzept Wolfenbüttel

Im September 2010 wurde das gemeinsam mit Kulturträgern entwickelte Kulturkonzept vom Rat der Stadt Wolfenbüttel verabschiedet. Seitdem wurden zahlreiche Maßnahmen aus den verschiedenen Handlungsfeldern initiiert und realisiert. In einem ersten Evaluationstreffen mit rund 30 Kulturakteuren im November 2014 wurde Bilanz gezogen und Anregungen für weitere Maßnahmen gesammelt.

### Kulturförderung

Neben der Realisierung einzelner kultureller Projekte wurde vorrangig der Bereich der Kulturförderung nach den Maßgaben des städtischen Kulturentwicklungskonzeptes umgesetzt. Die Ermöglichung neuer, das Kulturleben belebender Vorhaben und der Anspruch ein verlässlicher Partner für die Kulturschaffenden der Stadt zu sein, sind vordringliche Aufgaben der Kulturverwaltung. Dabei besteht das Ziel, die Kulturförderung durch die Stadt strukturiert, transparent und auch für Antragsteller planbar zu gestalten.

Die Förderung örtlicher Kulturträger und -projekte besteht im Wesentlichen aus drei Säulen

#### *Institutionelle Förderung ab 10.000 €*

Mit fünf Kulturträgern wurden Zielvereinbarungen über eine institutionelle Förderung ab 10.000 € abgeschlossen. Die Vereinbarungsdauer wurde am 1. Januar 2015 für weitere drei Jahre abgeschlossen. Ausschließlich die Zielvereinbarung mit dem Forum Kultur e.V. endet nach zwei Jahren, zum 31. Dezember 2016.

Insgesamt wurden das Forum Kultur e.V., der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) e.V., der Kunstverein Wolfenbüttel e.V., der Kulturstadtverein e.V. und die Lessing-Akademie e.V. mit **121.100 €** gefördert.

#### *Kontinuierliche Kleinförderung*

Aus diesem Etat wurde die Arbeit von 14 Kulturträger mit insgesamt **48.719 €** gefördert.

#### *Förderung von Einzelprojekten/neuen Vorhaben*

Mit dieser Förderung soll das Kulturleben in Wolfenbüttel neue Impulse erhalten. Damit konnten im Jahr 2015 neun innovative Projekte in Höhe von **18.150 €** gefördert werden.

### Heimatspflege

Wolfenbüttels Stadtheimatspflegerin, Frau Dr. Sandra Donner, veröffentlichte im vergangenen Verwaltungsjahr Artikel zur Stadtgeschichte Wolfenbüttels, vorrangig zum „Thema 25 Jahre Deutsche Einheit“. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Beschäftigung mit der Vergangenheit Wolfenbüttels lag in der Nachkriegsgeschichte, 50er und 60er Jahre und dem Thema „Leben in der Harzstraße“, eine Veröffentlichung in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe zu diesem Themenschwerpunkt wird folgen.

Weiterhin setzte sie ihre Beschäftigung mit dem Thema Frauenbildung im 19. Jahrhundert fort, der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf der Erziehungsarbeit Anna Vorwerks in der Schlossschule. In Vorbereitung des neuen Bürgermuseums hat sie eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die Wolfenbütteler Einzelbiographien erforscht.

Frau Dr. Donner hielt zahlreiche Lesungen und Vorträge und nahm häufig an kulturgeschichtlichen Veranstaltungen teil.

## **Stadtbücherei Wolfenbüttel**

Die Zahl der Entleihungen betrug im Verwaltungsberichts-jahr 165.836 Medieneinheiten, davon entfallen auf die „Onleihe“-Entleihungen 5.838 Medieneinheiten. (2013/14 - 167.094 ME) Am 1. Februar 2015 trat die Stadtbücherei dem Verbund NBib24 bei. Angemeldete Leser der Stadtbücherei haben seitdem unter anderem Zugriff auf eBooks, E-Papers und E-Audios. Dazu wird einmal im Monat eine „Onleihe“-Schulung angeboten.

Mit insgesamt 112 Veranstaltungen bot die Stadtbücherei ein zielgruppenorientiertes Programm. Es bestand aus Lesungen und Vorträgen, Spielenachmittagen, dem Erzählcafé interkulturell, Bilderbuchkino, Führungen, Bücherrunden für Erwachsene und Leseclubs für Kinder sowie Ausstellungen.

### Veranstaltungen - Kinder- und Jugendbuchabteilung:

Veranstaltungen – 52  
Klassenführungen – 20  
**Gesamt = 72**

### Veranstaltungen – Erwachsenenbuchabteilung:

Vorträge, Autorenlesungen – 14  
Erzählcafé interkulturell – 11  
Spielenachmittag – 11  
Ausstellungen – 1  
Theater - 2  
Kulturnacht – 1  
**Gesamt = 40**

Gesamtbesuche Stadtbücherei: 50.615

## **Museum im Schloss**

Zu Beginn des Verwaltungsjahres 2015 endete die Ausstellung „...das bedeutet Blut“ - Wolfenbüttel und der Erste Weltkrieg.

Die neue Ausstellung „Achtung Hochspannung!“ Experimente und Entdeckungen vom Blitz zum Motor, wurde am 13. November 2014 eröffnet. Diese Ausstellung wandte sich mit ihrem umfangreichen museumpädagogischen Angebot besonders an Schulklassen.

Diese Zusatzangebote wurden mit fachkundiger Unterstützung von Wilhelm Noack (Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften) und dem Agnes-Pockels-Schüler-Labor der TU Braunschweig erarbeitet und durchgeführt. Mit zirka 600 Schülern (27 Schulklassen) war die Ausstellung ein großer Erfolg.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2015 wurde Herr Dr. Hans-Henning Grote mit dem Forschungsprojekt „Stadtbaugeschichte Wolfenbüttel“ beauftragt. Gleichzeitig wurde für die Dauer des Forschungsprojekts Herr Dr. Grote von der Leitung des Museums entbunden und der stellvertretenden Museumsleiterin, Frau Dr. Sandra Donner kommissarisch die Museumsleitung übertragen.

Zum 25-jährigen Jubiläum der deutschen Einheit wurde die Ausstellung „Der Weg zur deutschen Einheit“ präsentiert. Die Ausstellung wurde von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Auswärtigen Amt konzipiert. Ergänzend zur Ausstellung hat das Museum den Weg zur deutschen Einheit in Wolfenbüttel und Umgebung nachgezeichnet.

Begleitend zur Ausstellung veranstaltete das Museum Schloss Wolfenbüttel in Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der TU Braunschweig zum ersten Mal die Vortrags- und Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Geschichte im Schloss“. Diese Kooperation wird fortgeführt und wird mit einem Kooperationsvertrag zwischen Museum und Universität zu einer festen Einrichtung.

Am Internationalen Museumstag unter dem Motto „Museen. Gesellschaft. Zukunft“ wurde das Jubiläum unter das Thema „10 Jahre Hochfürstlicher Tanzmeister, historische und aktuelle Tänze“ gestellt und in mehreren Führungen präsentiert.

Der Beitrag des Museums zur 8. Wolfenbütteler Kulturnacht stand unter dem Titel: „Genuss und Sinnlichkeit – Geheimnisse aus der Küche des Herzogs“. Aktionen zu Barocken Tafelfreuden mit dem Serviettenfaltkünstler Joan Sallas brachten 582 Besucher ins Museum.

Weiterhin war das Museum beteiligt am Programm „Spürnasen“ der Stadtjugendpflege und Aktionen im Rahmen des Ferienpasses, des Weiteren wurden der Zukunftstag und Betriebspraxistage durchgeführt.

Für das Gärtnermuseum wurde vom Museum Schloss Wolfenbüttel ein Konzept erstellt. Daraus wurde in Zusammenarbeit mit einer Gärtnerin ein museumspädagogisches Angebot für Schulklassen (Jahrgangsstufe 3 bis 5) erarbeitet und erprobt und kommuniziert.

Durch einen Wasserschaden im Schloss war die Arbeit des Museums ab März in vielen Aspekten beeinträchtigt und erschwert. Bauarbeiten im April schafften zusätzliche Erschwernisse.

Nach Abholung und Transport unterschiedlicher Leihgaben, musste im Oktober das bezogene Magazin im Jugendgästehaus geräumt und die Objekte in die Samsonschule gebracht werden, was sehr aufwändige Arbeiten in Vorbereitung und Durchführung mit sich brachte.

Kontinuierlich wurde das ganze Jahr an der Konzeption und Objektauswahl für das neue Bürgermuseum in der Jahnturnhalle gearbeitet und konnte fast abgeschlossen werden.

Für das Jahr 2016 ist eine Neugestaltung „Eingangsbereich Museum“ geplant, eine Sonderausstellung zum Thema „Glas.....“ und die Eröffnung des neuen Bürgermuseums in der Jahnturnhalle.

#### Zahlenspiegel vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2015

##### Besucherzahlen

Erwachsene	10.915
Kinder/Jugendliche	3.275
Besucherzahlen	<b>14.190</b>

##### Museumspädagogische Maßnahmen

1. Führungen für Erwachsene	195
2. Erlebnisführungen für Erwachsene	037
3. Kindergeburtstage	057
4. Schulklassenführungen/Werkstätten	136
5. Kindergartenführungen/Werkstätten	012
6. Ferienaktionen	002
	<b>439</b>

##### Öffentlichkeitsarbeit

Artikel/Berichte/Aufnahmen/Fernsehberichte 290

Besucheranzahl der Internetseite 65.414

##### Ausstellungen

- „...Das bedeutet Blut“ 14.09.14 – 02.11.14  
Wolfenbüttel und der Erste Weltkrieg
- „Achtung Hochspannung!“ 14.11.14 – 12.04.15  
Experimente und Entdeckungen vom Blitz zum Motor
- „Der Weg zur deutschen Einheit“ 20.05.15 – 04.10.15  
Eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der

## SED-Diktatur und des Auswärtigen Amts

Zehn Sonderveranstaltungen (Vorträge, Podiumsdiskussionen, Lesungen)

### Sonderveranstaltungen im Einzelnen

<b>Vortrag</b> Prof. Dr. Luckhardt	11.11.14
<b>Ausstellungseröffnung</b> „Achtung Hochspannung!“	13.11.14
<b>Künstlergespräch</b> „Skulpturen aus Licht“ mit dem Lichtkünstler Bernd Schulz	25.01.15
<b>Vortrag</b> „Der Weg des Stroms- vom Kraftwerk bis zur Steckdose“ Stadtwerke Wolfenbüttel, Matthias Heck, Magnus Skodzik	03.03.15
<b>Vortrag</b> „Elektromobilität und Regenerative Energie“ Prof. Landrath Ostfalia Hochschule	15.03.15
<b>Ausstellungseröffnung</b> „Der Weg zur deutschen Einheit“ "25 Jahre Wiedervereinigung" <b>und</b>	19.05.15
<b>Vortrag</b> "Die Wende und der Westen" Prof. Dr. Matthias Steinbach	
<b>Film und Vortrag</b> "Geschichten vom Ende der Welt - Streifzüge im Zonenrandgebiet“, Dr. Michael Ploenus, Benedikt Einert , M.A.	26.05.15
<b>Podiumsdiskussion</b> „Partner in Ost und West“ – Die Städtepartnerschaft Blankenburg-Wolfenbüttel Dr. Sandra Donner	09.06.15
<b>Podiumsdiskussion</b> „Aufbau Ost und der Westen“ zur Wirtschaftseinheit und Währungsunion Prof. Dr. Matthias Steinbach	23.06.15
<b>Szenische Lesung</b> "Der Fall Hodler – Krieg um ein Gemälde 1914-1919 Prof. Dr. Matthias Steinbach	07.07.15
<b>Internationaler Museumstag</b> „Museen. Gesellschaft. Zukunft“ Themenführungen (300 Besucher)	17.05.15
<b>Vortrag</b> "Die Spur der Steine" Markus Gröchtemeier	01.09.15
<b>Vortrag</b> "Die Grenze zur DDR im Landkreis Wolfenbüttel – wie sie entstand und wie sie 1989 fiel" Dieter Kertscher	08.09.15
<b>Kulturnacht</b> Themenführungen (582 Besucher)	19.09.15

## **Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen**

### **Bauverwaltung und Gebäudeservice**

Die Abteilung 600 – Bauverwaltung und Gebäudeservice teilt sich in die beiden nachfolgenden Sachgebiete auf:

## Sachgebiet 600.1 - Bauverwaltung

Im Berichtszeitraum stellten sich die Kernaufgaben des Sachgebietes 600.1 wie folgt dar:

- Koordinierung, Aufstellung und weitere Konzeptionierung der doppelten Haushaltsplanung für die Teilhaushalte 8 und 9
- Fortlaufende Haushaltssteuerung und -ausführung (die Darstellung der schwerpunktmäßig durchgeführten Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau entnehmen Sie bitte den Tätigkeitsdarstellungen der Abteilungen 640 und 660).
- Koordinierung des Vorlagenwesens im Baubereich
- Pflege der Anlagenbuchhaltung; Aktivierung von Investitionsprojekten
- Internes Rechnungswesen anhand einer Kosten- und Leistungsrechnung
- Aufstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Lfd. Baukostencontrolling für städt. Investitionsprojekte
- Geschäftsführung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt
- Verwaltung des Kleingartenwesens
- Bearbeitung von Zuwendungsangelegenheiten
- Erteilung von Nutzungserlaubnissen für städt. Grünanlagen und Gewässer

## Sachgebiet 600.2 – Gebäudeservice

Folgende Tätigkeiten wurden im Berichtszeitraum schwerpunktmäßig bearbeitet:

- Umfängliche Personalsachbearbeitung für sämtliche Reinigungskräfte, Küchenpersonal (bis zum 14. April 2015, fortan durch die Abteilung 101) und Mitarbeiter der Mobilen Dienste; zahlreiche Umsetzungen und Wiederbesetzungen frei gewordener Stellen im städt. Reinigungsbereich
- Hausmeisterdienste:
  - Bereitstellung von Hausmeisterpersonal für Schulen in städtischer Trägerschaft, hier unter anderem die Erarbeitung neuer Konzepte (z. B. neue Überstundenregelung für Schulhausmeister, Vertretungsregelungen)
  - Einsatz der Mitarbeiter der „Mobilen Dienste (MD)“ für die Beseitigung kleinerer Schäden in städtischen Liegenschaften, Unterstützung von Objektbetreuern und Hausmeistern in ihren Tätigkeiten durch Personal- und / oder Gerätebereitstellung sowie Reduzierung von Aufträgen an externe Firmen durch Bündelung städt. Ressourcen
- Gebäudereinigung und Hygiene:
  - Organisation, Steuerung und Überwachung der Eigen- und Fremdreinigung
  - Ausschreibungen von Reinigungsverträgen in der Grundschule Fümmelse und in den Flüchtlingsunterkünften Salzdahlumer Straße und Lange Straße; Vergabe diverser Sonderreinigungsaufträge
  - Einstellung eines Qualitätsmanagers für Reinigungsleistungen im Juli 2015. Hierdurch verstärkte Betreuung/Präsenz in den Reinigungsobjekten
  - Vergabe diverser Aufträge zur Schädlingsbekämpfung
- Gebäudesicherheit:
  - Kontrolle der Einsätze und Rechnungen der Rufbereitschaft
  - Vergabe diverser Revierkontrollen und Brandsicherheitswachen
  - u.a. Ausschreibung der Überwachung in der Gemeinschaftsunterkunft

- Okeraue
  - Beschaffung, Verwahrung und Ausgabe der Schlüssel städtischer Liegenschaften
  - Schließdienste/Zentrale Schlüsselverwaltung
- Ver- und Entsorgung:
  - Die kaufmännische Gewährleistung der flächendeckenden Strom- und Gasversorgung aller Abnahmestellen im städtischen Betrieb. In diesem Bereich wurden in 2015 die Gaslieferleistungen für den Bezugszeitraum 2016 - 2017 europaweit ausgeschrieben.
  - Verwaltung der Gebäudeentsorgung.
- Pflege der Außenanlagen:
  - Koordinierung des Winterdienstes vor städtischen Liegenschaften durch Hausmeisterpersonal oder durch externe Unterstützung, insbesondere in Zusammenarbeit mit den städtischen Betrieben.
  - Verwaltung der Grünflächenpflege im Bereich der städtischen Gebäude; insb. über die städtischen Betriebe.
- Sonstige Aufgaben des Gebäudemanagements:
  - Verwaltung von Mietverhältnissen in städt. Gebäuden sowie Erstellung der Nebenkostenabrechnungen.
  - Verwaltung der Gebäudeversicherungen sowie abschließende Schadensabwicklung.

## **Stadtentwicklung und Umwelt**

### Stadtentwicklung

Die Siedlungsentwicklung in Wolfenbüttel war auch 2015 durch eine starke Dynamik geprägt, die sich aus den Vorjahren fortsetzte. Dies betrifft vor allem die Wohn-, aber auch die Gewerbeflächennachfrage.

Die 2014 beschlossenen Baugebiete „Südlich Salzdahlumer Straße“ und „Über dem Okertal“ wurden vermarktet und erschlossen. Die unverändert hohe Gesamtnachfrage im Großraum Braunschweig schlägt sich in vielfältigen Anfragen zu Modernisierung, Nachverdichtung und Ersatzneubau in den bestehenden Siedlungsgebieten nieder, die von der Abteilung betreut wurden. Überlagert wird diese Entwicklung durch den im Jahresablauf stark angestiegenen Flüchtlingszuzug nach Deutschland mit den entsprechenden Zuweisungen nach Wolfenbüttel. Auf Grund dieser Entwicklungen und der unverändert hohen Nachfrage nach Wohnraum erfolgte die Erstellung eines Siedlungsentwicklungskonzeptes, das die verschiedenen Nachfrageentwicklungen in Neubau und Bestand aufgreift.

In der Innenstadt war 2015 weiterhin die Revitalisierung der ehemaligen Hertie-Liegenschaft das dominierende Thema, die mit der Erneuerung der angrenzenden Bereiche der Fußgängerzone abgestimmt wurde. Hierzu erfolgte die Abstimmung und Festsetzung erforderlichen Zeitpläne, Planungsschritte und Baumaßnahmen für die Umsetzung ab 2016.

### Bebauungspläne / Planverfahren

#### B-Plan SD 9 „Klinikum – Neuer Weg“

Der Bebauungsplan SD 9 wurde durch den Rat der Stadt am 18. März 2015 als Satzung beschlossen. Durch die Bekanntmachung in der Tagespresse am 22. April 2015 wurde der Bebauungsplan rechtskräftig.

### B-Plan AL „Sondergebiet Grauhofstraße“

Am 24. Februar 2014 erfolgte der Aufstellungsbeschluss des B-Plans AL „Sondergebiet Grauhofstraße“. Mit dieser Neuaufstellung des Bebauungsplans im Bereich Ecke Frankfurter Straße/Grauhofstraße soll auf die geänderten Anforderungen des Einzelhandels in der Größenentwicklung reagiert werden. Die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange erfolgte im Juni/Juli 2015. Der Satzungsbeschluss ist für Dezember 2015 geplant.

### B-Plan VI „Am Ahlumer Wege“

Der Aufstellungsbeschluss für die im FNP vorgesehenen Ortserweiterungsflächen wurde im Mai 2014 gefasst. Das Projekt stieß auf großen Widerstand bei den angrenzenden Anwohnern. Das Verfahren ruht, da auch die Frage der Umsetzung noch nicht geklärt ist.

### B-Plan KI „Salzdahlumer Straße Süd“ - 1. Änderung der Örtlichen Bauvorschrift

Die Änderung der Örtlichen Bauvorschrift im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans KI „Salzdahlumer Straße Süd“ wurde im Dezember 2014 als Satzung beschlossen und ist mit Bekanntmachung am 9. März 2015 in Kraft getreten.

### B-Plan IQ „Ottmerstraße-Süd“

Auf den Restflächen einer ehemaligen Gärtnerei sollen gemäß Aufstellungsbeschluss vom 16. November 2015 durch eine Baugenossenschaft zirka 80 innenstadtnahe Mietwohnungen entstehen. Der Abschluss des Verfahrens ist bis Herbst 2016 vorgesehen.

### B-Plan ID 12 „Ahlumer Siedlung – Birkenweg“

Zur Realisierung des ersten Abschnitts der Erneuerung der Ahlumer Siedlung wurde für den westlichen Bereich von 6,6 ha ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Die frühzeitige Beteiligung erfolgte vom 20. Februar bis 13. März 2015, die öffentliche Auslegung vom 29. Juni bis 31. Juli 2015. Über den Satzungsbeschluss wurde im Dezember 2015 entschieden.

### B-Plan HC 3 „Löwenstraße“

Für die Reaktivierung der Hertie-Immobilie wurde das Bebauungsplanverfahren für vorhabenbezogenen Bebauungsplan HC3 –Löwenstraße wieder aufgenommen. Dazu erfolgten im Juli die öffentliche Auslegung und die Trägerbeteiligung. Eine erneute Offenlage des Planentwurfs erfolgte vom 20. Oktober bis 4. November 2015. Ziel war der Satzungsbeschluss in der Dezembersitzung des Rates, um die beantragte Baugenehmigung für das Geschäftshaus „Löwentor“ erteilen zu können.

### B-Plan IU „Östlich Fallsteinweg“

Für diesen Bebauungsplan wurde am 2. März 2015 der Aufstellungsbeschluss gefasst. Ziel des Bebauungsplanes ist die zwischen Fallsteinweg und Schweigerstraße gelegene, unbebaute Fläche einer den heutigen städtebaulichen Zielvorstellungen entsprechenden Wohnbebauung zuzuführen. Die Planung sieht Raum für zirka 38 Einfamilienhäuser sowie zirka 70 bis 75 WE in mehrgeschossigen Wohnungsbau vor. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden erfolgte im Juni. Die öffentliche Auslegung ist für den Zeitraum Dezember/Januar vorgesehen, der Satzungsbeschluss für das Frühjahr 2016.

### Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung PI „Wendessen am Gute“

Der Aufstellungsbeschluss für diese Satzung wurde am 20. Juli 2015 gefasst. Ziel der Satzung ist es, Zweifel an der räumlichen Abgrenzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles zum Außenbereich auszuräumen. Durch die Satzung wird eine klare Beurteilungsgrundlage für anstehende Bauvorhaben gegeben und die gewünschte städtebauliche Zielsetzung für das Umfeld des ehemaligen Rittergutes Wendessen gewährleistet. Die Offenlage der Satzung erfolgte im Oktober/November 2015, der Satzungsbeschluss erfolgte im Dezember 2015.

Auf Grund der unerwartet hohen Flüchtlingszahlen wurden im Laufe des Jahres kurzfristig mehrere B-Plan-Verfahren eingeleitet und durchgeführt, um für diese Aufgabe die entspre-

chenden Flächen geordnet bereit zu stellen. Dabei griff die Stadt in vielen Punkten bereits der vereinfachten Gesetzgebung des Bundes zur Unterbringung von Flüchtlingen vor.

#### B-Plan RL3 „Nördlich Dietrich-Bonhoeffer-Straße“

Für den Bereich des Parkplatzes an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße wurde am 16. Februar 2015 die Aufstellung eines Bebauungsplans für die Errichtung einer temporären Unterbringungsanlage für Flüchtlinge und Asylbewerber beschlossen. In der Zeit vom 19. Februar bis zum 6. März 2015 erfolgte hierzu das frühzeitige Beteiligungsverfahren. Im Rahmen dieser Beteiligung wurden 31 Einwendungen, Anregungen und Bedenken durch die Bürger an die Verwaltung herangetragen. Ergänzend wurde die Forderung „Eine Flüchtlingsunterbringung in Containern an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße halten wir für ungeeignet“ von 385 Bürgern unterzeichnet und eingereicht. Zusammenfassend war festzustellen, dass die eingegangenen Stellungnahmen sich strikt gegen eine Unterbringung der Flüchtlinge an diesem Standort richten. Die Ergebnisse wurden dem Verwaltungsausschuss am 18. März 2015 zur Kenntnisnahme vorgelegt, die Planung wird seitdem nicht weiter verfolgt.

#### Satzung über die Teilaufhebung der rechtskräftigen B-Pläne WF und WF 1 „Okerstadion“

Parallel zum o.g. Verfahren wurde am 16. Februar 2015 die Teilaufhebung der rechtskräftigen B-Pläne WF und WF 1 „Okerstadion“ Teilbereiche der ESV-Sportanlage zwischen Langer Straße und Bahnanlagen beschlossen. Ziel war es, ein temporäres Bauvorhaben zur Unterbringung von Flüchtlingen unter Berücksichtigung des „Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen“ als sonstiges Vorhaben im Außenbereich nach § 35 (2) BauGB i.V.m. § 35 (4) BauGB genehmigen zu können. Nach Durchführung der Verfahrensschritte wurde die Teilaufhebung am 1. Juli 2015 durch den Rat der Stadt als Satzung beschlossen und mit der Bekanntmachung in der örtlichen Presse am 7. Juli 2015 rechtskräftig.

#### Sonstige Planungsprojekte

##### Siedlungsflächenkonzeption

Im Februar 2015 legte die Verwaltung einen ersten Entwurf zur zeitlichen Staffelung der Umsetzung potentieller Siedlungsflächen aus dem FNP vor. Auf Basis der vorliegenden Ergebnisse der Bevölkerungsprognose und den Informationen über die möglichen Flächen wurde eine Arbeitsgruppe „Siedlungsentwicklung“ mit der Erarbeitung einer Konzeption betraut. Diese AG „Siedlungsentwicklung“ setzte sich aus Vertretern der Fraktionen sowie der Verwaltung zusammen. Bei der Erstellung des Konzeptes wurde neben den – absehbar weiterhin erforderlichen - neuen Siedlungsflächen auch verstärkt auf eine qualifizierte Weiterentwicklung des Siedlungsbestandes und seiner Nutzungsreserven abgezielt. Berücksichtigt werden sollen dabei alle Bevölkerungsgruppen. Entsprechend den Ergebnissen der Bevölkerungs- und Haushaltsprognose wird dabei verstärkt der Geschosswohnungsbau und die Bereitstellung preisgünstigen Wohnraums Aufgabe der Stadtentwicklung.

Dieses Konzept wurde am 14. Oktober 2015 vom Rat der Stadt beschlossen und die Verwaltung beauftragt, die einzelnen Bausteine umzusetzen und der Politik regelmäßig einen Zwischenbericht vorzulegen.

##### Rahmenplan Östliche Stadterweiterung/Södeweg

Für den östlichen Siedlungsrand Wolfenbüttels zwischen Ahlumer Straße und Salzdahlumer Straße wurde im November 2015 die Erstellung eines Erschließungs- und Bebauungskonzeptes beauftragt. Schwerpunkt wird der südliche Bauabschnitt „Södeweg“ von zirka 13 ha. Hierfür ist 2016 die Durchführung eines B-Planverfahrens vorgesehen.

##### Gewerbegebiet West / 2. Bauabschnitt

Angesichts der inzwischen fast vollständig vermarkteten und bebauten städtischen Gewerbeflächen im nördlichen und westlichen Bereich des GE West wurde 2015 ein Rahmenkonzept für die Erschließung und Aufteilung für den südöstlichen Teil erstellt. Die Fläche umfasst zirka 14 ha, es wird eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich.



### Leerstandskataster Innenstadt

In Umsetzung des Innenstadtentwicklungskonzeptes erfolgte eine Bestandserhebung und Darstellung der Nutzungs- und Leerstandsstrukturen in der historischen Innenstadt Wolfenbüttels. Diese bildet die Grundlage für weitergehende Maßnahmen zur Aktivierung innerstädtischer Gewerbe- und Wohnflächen.

### Weiterentwicklung Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Angesichts der deutlichen Veränderungen im innerstädtischen Einzelhandel, den Expansionstendenzen im Lebensmitteleinzelhandel und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Nahversorgung wurde ein externes Fachbüro mit der Überarbeitung des bestehenden Konzeptes aus dem Jahr 2008 beauftragt.

### Städtebaulicher Wettbewerb Schlossplatz/Dammfeste

Zur Umsetzung des 2014 eingeleiteten Sanierungsverfahrens wurde 2015 ein städtebaulicher Wettbewerb zur Umgestaltung des Schlossplatzes mit dem angrenzenden Bibliotheksquartier vorbereitet und ausgelobt. Schwerpunkt sind die gestalterische und verkehrliche Neuordnung des Platzes sowie die Verknüpfung mit der Fußgängerzone und der Reaktivierung der Hertie-Immobilie. An dem bundesweiten Verfahren beteiligen sich 25 namhafte Planungsbüros. Die Sitzung des Preisgerichtes erfolgt Ende November, die Ausführungsplanung ist für 2016, die Umsetzung ab 2017 vorgesehen.

### Dorferneuerung Leinde

Im Rahmen der Dorferneuerung Leinde sind im Laufe des Jahres 2014 zwei private Einzelmaßnahmen beantragt und durch das Amt für Landentwicklung bewilligt worden. Seit Ende 2011 sind im privaten Bereich 18 Förderanträge gestellt worden, wovon 17 bewilligt worden sind. Die Betreuung und Beratung durch das beauftragte Planungsbüro Warnecke erfolgte kontinuierlich und wird im kommenden, letzten Förderjahr fortgeführt.

### Verwaltungsverfahren

#### Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

Bis Mitte November 2015 wurden rund 160 neue Hausnummern vergeben. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Straßennetz und der Erreichbarkeit von Wohngebäuden sowie zur Erläuterung bestimmter Straßennamen sind sechs erforderliche Zusatzbeschilderungen ermittelt und von den SBW installiert worden.

#### Erklärungen zur Ausübung bzw. zum Verzicht von Vorkaufsrechten

Bedingt durch die rege Bautätigkeit stieg auch die Anzahl von Grundstücksgeschäften im Stadtgebiet nochmals um zehn Prozent. In diesem Rahmen wurden rund 310 Kaufverträge von Grundstücken und Bestandsimmobilien in Bezug auf die Anwendung des gesetzlichen Vorkaufsrechts der Gemeinde nach §§ 24 und 25 BauGB überprüft und entsprechende Erklärungen abgegeben.

#### Planungsrechtliche Prüfung von Baugesuchen und Kaufverträgen, Bauberatung und Stellungnahmen

Die Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern, Bauinteressenten und möglichen Bauträgern/Investoren auf. Außerdem sind eine Vielzahl von planerischen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen, Widersprüchen, Vorhaben anderer Stellen und Vorkaufsverzichtserklärungen erarbeitet worden.

### Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel

Nach 18 Monaten endete der Beteiligungsprozesses „Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel“ am 31. Januar 2014. Anschließend wurden die Ergebnisse veröffentlicht und in einem politischen Beschlussverfahren weiter geführt. Im Dialog mit den beteiligten Akteuren, setzten sich die Fraktionen intensiv mit den Bürgerideen zur Gestaltung der Innenstadt auseinander. In der Ratssitzung am 22. Oktober 2014 einigten sich die Ratsherren und -damen einstimmig zunächst auf die Realisierung der folgenden sieben Projektvorhaben:

- 1) Eigentümer Dialog, Ziele:
  - Information der innerstädtischen Eigentümer über aktuelle Planungsvorhaben
  - Einbindung und Aktivierung bei Planungsvorhaben
  - Sensibilisierung für immobilienrechtliche und denkmalschutzrechtliche Fragestellungen
- 2) Erstellung eines Leerstandskataster zur Beseitigung von Wohnungs- und Gewerbeflächenleerstand, Ziele:
  - Erfassung aller innerstädtischer Leerstände (in einer Datenbank)
  - (finanzielle) Förderung zur Reduzierung und Vermietung von Leerständen
- 3) Förderprogramm zur Schaffung von Wohnraum für Studierende, Ziele:
  - Ausbau von Studentenwohnungen (finanziell) fördern
  - Belebung und Erschließung der oberen Etagen auf der Langen Herzogstraße
- 4) Neugestaltung des Schlossplatzes, Ziele:
  - Festlegung eines Nutzungskonzeptes
  - Änderung der Verkehrsführung
  - Parkverbot
- 5) Umgestaltung des Stadtmarktes, Ziele:
  - Festlegung eines Nutzungskonzeptes
  - Bau eines Ringbrunnen auf dem Stadtmarkt
  - Änderung der Verkehrsführung
  - Optimierung der gastronomischen Außennutzung
- 6) WOHN-/LEBENSRAUM: Wohnungsbestand reaktivieren/schaffen, Ziele:
  - Schaffung von zielgruppengerechten Wohnraum
  - Öffnung der Innenhöfe
  - Vernetzung der Eigentümer
  - Erarbeitung von Nutzungskonzepten für Leerstände
  - Anwendung des Instrumentes „Immobilienpooling“
  - Ausweisung eines innerstädtischen Baugebietes zur Lückenschließung
- 7) Wolfenbüttel interaktiv!, Ziele:
  - Kartographierung der Sehenswürdigkeiten in einer App
  - Erstellung von Rundwegen über eine App
  - Ausweisung der APP-Rundwege auf Hinweistafeln mit QR-Codes
  - Aufbau eines Info-Pavillons auf zentralem Touristenparkplatz
  - Abbildung eines zeitgemäßen Parkleitsystem für Touristen über eine App

Die Umsetzung dreier Projekte hat bereits begonnen. Der Realisierungswettbewerb zur Neugestaltung des Schlossplatzes wurde ausgeschrieben und noch 2015 beendet. Die Wolfenbüttel App wird im ersten Halbjahr 2016 verfügbar sein. Des Weiteren wurde ein Leerstandskataster erstellt, auf Grundlage dessen nun die Wohnraumprojekte konzipiert werden sollen. Die Umgestaltung des Stadtmarktes ist nach der Erneuerung des Schlossplatzes und der Fußgängerzone vorgesehen. Das Konzept für den Eigentümerdialog wird zurzeit erstellt.

#### Verkehrsplanung/Gestaltung von Straßen und Plätzen

##### Kornmarkt / Reichsstraße Süd / Kommißstraße

In diesem Jahr erfolgt der Ausbau des Kornmarktes als zentrale Busumsteigestation. In diesem Zusammenhang ist bereits die südliche Reichsstraße hergestellt worden. Derzeit wird die direkte Vorfläche im Fußgängerbereich vor der Hauptkirche gepflastert, die Überdachungen der Wartebereiche und die Fahrbahnflächen werden erstellt. Ziel ist es, noch in diesem Jahr die Haltestelle Kornmarkt wieder anzufahren und damit den Baustellenfahrplan aufzuheben.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau Kornmarkt wird die Fahrbahn der Kommißstraße, die noch mit Betonsteinpflaster ausgestattet ist, verändert und als Asphaltfläche ausgeführt. Nachdem erforderliche Hausanschlussarbeiten erfolgt sind, wird die Fläche bis zur Öffnung

des Kornmarktes für den Busverkehr hergestellt. Mit der Gesamtfertigstellung der Maßnahme wird jedoch erst im Frühjahr 2016 zu rechnen sein.

#### Reichsstraße Nord Restausbau Holzmarkt zwischen Brauergildenstraße und Okerstraße

Nach Fertigstellung des Kornmarktes soll der nördliche Teil der Reichsstraße einschließlich der Parkplatzanlage ausgebaut werden. Damit wird die Achse Holzmarkt – Kornmarkt in ihrer Gesamtheit fertiggestellt. Die inzwischen abgestimmte Planung sieht eine Anfahrbarkeit der Parkplätze jeweils von den beiden Fahrbahnen der Reichsstraße vor. Damit wird der derzeit als Anfahrt für die Parkplätze genutzte Innenbereich autofrei und steht den Fußgängern zwischen Bushaltestelle Kornmarkt und Holzmarkt zur Verfügung. Ähnlich wie an der Okerstraße ist am Beginn des breiten Fußweges zum Kornmarkt hin das Element Wasser in Form eines erhöhten Sockels über den in Ost-West-Richtung Wasser zum Fußweg hin abfällt, geplant.

Um beide Maßnahmen aufeinander abzustimmen ist der Restausbau Holzmarkt zwischen Brauergilden- und Okerstraße, der 2015 durchgeführt werden sollte, verschoben worden. Beide Maßnahmen werden nun 2016 durchgeführt.

#### Fußgängerzone

Nachdem die Pläne zur Neugestaltung der Fußgängerzone im Mai beschlossen wurden, wird derzeit die Ausbauplanung erarbeitet. Die direkt betroffene Anlieger, Eigentümer und Gewerbetreibenden des ersten Bauabschnittes, der den Großen Zimmerhof, die Krambuden und die Löwenstraße umfasst, konnten sich anhand der Ausbauplanung über die Maßnahmen und die künftige Gestaltung vor den von Ihnen genutzten Liegenschaften informieren und Anregungen und Bedenken vortragen.

Geplant ist es, im Frühjahr 2016 mit den Bauarbeiten am Großen Zimmerhof vom Harztorplatz aus zu beginnen. Als vorläufiges Ausbauende ist der Beginn der Kaufhausimmobilie vorgesehen. Danach, in der zweiten Jahreshälfte, werden die Krambuden bis zur Ecke Löwenstraße hergestellt. Der Ausbau der Restfläche Großer Zimmerhof und Löwenstraße bis zum Schlossplatz erfolgt 2017.

#### Verkehrsoptimierung Neuer Weg

Für den Neuen Weg wurde im August 2015 eine optimierte Neuordnung der Lichtsignalsteuerungen in Betrieb genommen, um die Leistungsfähigkeit der Straße und den Verkehrsfluss zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt war die Verbesserung der Lichtsignalsteuerung für den Radverkehr auf dieser wichtigen innerstädtischen Verkehrsachse.

#### Straßengestaltung Neubaugebiete

Für die Neubaugebiete wurden die entsprechenden Straßengestaltungsentwürfe erstellt. Ein maßgeblicher Focus lag dabei auf der Verringerung des Flächenbedarfs und der Verminderung des Unterhaltungsaufwandes. Darüber hinaus wurden im Straßenbestand diverse Gestaltungsentwürfe erstellt mit der Zielsetzung der Verkehrsberuhigung und Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Straßenraum.

#### Radverkehrsplanung

##### Radverkehrskonzept (RVK)

Die Umsetzung des 2014 beschlossenen Radverkehrskonzeptes wird kontinuierlich vorangetrieben. In regelmäßigen Treffen der AG „Radverkehr“ mit den zuständigen Fachämtern und den Radverkehrsverbänden werden die einzelnen Bausteine des Konzeptes sowie die einzelnen Maßnahmen aktualisiert und die Umsetzungsplanung für das kommende Jahr vorbereitet.

##### Radwegebeschilderungskonzept

Das Radwegebeschilderungskonzept ist ein Baustein zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes und dient sowohl dem lokalen Radverkehr also auch der Tourismusförderung in der Region. Das Konzept zur Radwegebeschilderung wurde im August 2015 fertiggestellt und wird im ersten Halbjahr 2016 umgesetzt.

## Öffentlichkeitsarbeitskonzept

Zur verstärkten und kontinuierlichen Verankerung des Radfahrens in der Stadt Wolfenbüttel wurde durch das Büro Plan+Rat ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit erstellt und im Mai 2015 vorgestellt. Damit wird eine wesentliche Voraussetzung für die Akzeptanz und somit die Steigerung des Radverkehrsanteils geschaffen. Die Öffentlichkeitsarbeit ist somit die dritte Säule des Radverkehrskonzeptes neben den baulichen und ordnungsrechtlichen Aspekten. Mit der Umsetzung des Leitfadens zur Öffentlichkeitsarbeit wurde sofort begonnen.

Als ein erster grundlegender Baustein wurde ein Logo eigens für den Radverkehr sowie der zugehörige Slogan „FahrRad in Wolfenbüttel“ entwickelt. Die Öffentlichkeitsarbeit 2016 wird sich auf die Zielgruppe der Schüler und Studenten konzentrieren.

## Radverkehrsbeauftragte

Die Ernennung eines Radverkehrsbeauftragten ist ein Baustein der Öffentlichkeitsarbeit zum Radverkehrskonzept. Am 1. Juli 2015 wurde Valerie Dubiel vom Verwaltungsausschuss ernannt. Sie dient als zentrale Ansprechpartnerin für alle Belange des Radverkehrs.

## Veranstaltungen

Ein weiterer Baustein der Öffentlichkeitsarbeit ist die jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung „Stadtradeln“ die vom Klima-Bündnis ins Leben gerufen wurde. Wolfenbüttel hat 2015 zum ersten Mal an dieser Aktion teilgenommen. Des Weiteren wurde zusammen mit dem Nördlichen Harzvorland e. V. und der Allianz für die Region und dem Zweckverband Großraum Braunschweig zum ersten Mal das Sattelfest durchgeführt. 2016 soll diese Veranstaltung erneut stattfinden und dann Turnus mäßig alle zwei Jahre.

## Mitgliedschaft AGFK

Die Stadt Wolfenbüttel ist Gründungsmitglied der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen“ (AGFK). Die AGfK ist ein Zusammenschluss von kommunalen Gebietskörperschaften mit dem Ziel der Radverkehrsförderung.

## Radverkehrsanlagen

Der Bau des mit dem Landesamt für Straßenbau und dem Landkreis abgestimmten Radweges zwischen Salzdahlum und Mascherode entlang der L 630 wurde im November begonnen.

## Grünplanung

### Ökopool Wendessen (Ausgleichs- und Ersatzflächen für Maßnahmen nach dem Naturschutzrecht)

Für die Anlage eines neuen ca. 6,5 ha großen Ökopools westlich des Gutsparks von Wendessen in der Altenau-Aue wurde durch ein externes Planungsbüro ein Entwicklungskonzept erstellt, das noch mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises abgestimmt wird. Mit diesem neuen Ökopool besitzt die Stadt für die kommenden Jahre ausreichend Ersatz- und Ausgleichsflächen, um bei Planungs- und Bauvorhaben kurzfristig handlungsfähig zu sein.

## Überschwemmungsgebiete

Als Überschwemmungsgebiet festgesetzt bzw. im Status der einstweiligen Sicherung befinden sich die Oker, der Brückenbach, die Altenau und die Wabe im Bereich der Stadt Wolfenbüttel. Im Zuge der Neufestlegung der Überschwemmungsgebiete haben sich zahlreiche Bauvorhaben mit dem Aspekt Hochwasser und Hochwasserschutz auseinanderzusetzen.

Für den Bereich Okerbogen / bisheriger Germania-Sportplatz wurde ein Planfeststellungsverfahren nach Wasserrecht für die Herstellung der im Bebauungsplan festgelegten Mulde abgeschlossen, so dass hier jetzt die bauliche Nutzung erfolgen kann.

### Hochwasserschutzkonzept Brückenbach

Auf Grund der Hochwasserproblematik in den Ortsteilen Groß Stöckheim und Fümmelse sowie dem GE-West und den Wohn- und Gewerbegebieten an der Frankfurter Straße wurde ein Hochwasserschutzkonzept für den Bereich des Brückenbachs erstellt.

### Regionale Projekte

#### ILE- Region „Nördliches Harzvorland+ “

Das integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) für das nördliche Harzvorland wird weitergeführt und die Zusammenarbeit der Samtgemeinden Asse (jetzt Elm-Asse), Baddeckenstedt, Lutter, Oderwald, Schladen, der Gemeinde Liebenburg sowie die Städte Salzgitter, Vienenburg (jetzt Stadtteil Goslar-Vienenburg) und Wolfenbüttel fortgesetzt. Das hierfür erforderliche Bewerbungsverfahren beim Land Niedersachsen wurde 2015 erfolgreich abgeschlossen und die Fortsetzung des Regionalmanagements beschlossen.

#### Integriertes Hochwasserschutzkonzept „Nördliches Harzvorland Teilbereich Oker“

Unter der Federführung des Wasserverbands Peine (WVP) wurden die bis Ende 2013 entwickelten Projektideen für Hochwasserschutzmaßnahmen an der Oker und ihren Nebenflüssen weiter untersucht und konkretisiert. 2015 wurde ein gesamtstädtisches Hochwasserschutzkonzept vorbereitet, das Maßnahmen an Oker, Altenau und Brückenbach koordiniert. Dieses soll 2016 fertiggestellt werden.

#### Integriertes Gewässer- und Auenmanagement (IGAM) - Teilbereich Oker

Als Ergänzung zu den primär technischen Maßnahmen des o.g. Hochwasserschutzkonzeptes soll ein weiterer Schwerpunkt auf die Verbesserung der Retentionsfunktion der Gewässer und Auen gelegt werden. Hierfür wurde ein übergreifendes Gewässer- und Auenmanagement eingeleitet, das auch der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EU dienen soll, die eine naturnähere Umgestaltung der Fließgewässer zum Ziel hat.

### Sanierungsstelle

#### Sanierungsgebiet „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel

Der Abschluss für die Sanierungsmaßnahme „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel wird zum 31. Dezember 2016 erfolgen. Bis dahin sind die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel und die in dieser Zeit noch einzunehmenden Ausgleichsbeträge auszugeben.

Neben der Erschließungsmaßnahme Kornmarkt werden noch die Einzelhaussanierungen Lauenstraße 3-4 und Holzmarkt 1 durchgeführt. Diese letzten Hochbausanierungsförderungen sind bis spätestens Juli 2016 fertigzustellen.

#### Sanierungsgebiet Dammfeste und Freiheit

Das Land Niedersachsen hat das Sanierungsgebietes Dammfeste/Freiheit 2014 in das Förderprogramm „Stadtumbau West“ aufgenommen und hieraus Fördermittel in Höhe von 1,5 Mio € bewilligt, wodurch mit dem städtischen Anteil in Höhe von 750.000,00 € insgesamt 2,25 Mio € zur Verfügung stehen, die in den Haushaltsjahren bis 2018 ausgezahlt werden können.

2015 hat das Land der Erweiterung des Sanierungsgebietes Dammfeste/Freiheit um die Grundstücke Lange Herzogstr. 34-38, Neue Str. 15,16 zugestimmt und die Sanierungsmaßnahme in das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ übernommen. Hieraus sind 2015 Fördermittel einschl. des Gemeindeanteils in Höhe von 1,35 Mio € avisiert.

Ziel ist es, die erforderlichen Umgestaltungen und Aufwertungen im Zusammenhang mit der Wiedernutzung der leerstehenden Kaufhausimmobilien fördern zu können. Eine attraktivere und zeitgemäße Gestaltung der Fußgängerzone sowie eine Neuordnung mit Ausbau des Schlossplatzes sollen mit Hilfe der Fördermittel zu einem Strukturwandel und einer Revitalisierung der Innenstadt beitragen. Ideen und Vorschläge für Veränderungen sind in dem ak-

tuell laufenden Bürgerbeteiligungsprozess „Zukunftsprofil Innenstadt“ bereits angedacht. Diese Vorschläge bilden die Grundlage für die weiteren Planungen.

### Umwelt- und Klimaschutz

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und für Verbände.

Eine wachsende Gefahr für die Umwelt stellt die Belastung der Atmosphäre durch Kohlendioxid (Treibhausgas) dar. Damit gewinnt die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene umzusetzen, zunehmende Bedeutung. Mit dem Ratsbeschluss vom März 2010 wurde der Umweltschutzbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel daher auch die Aufgabe der Kommunalen Klimaschutzbeauftragten (Klimaschutzmanagerin) übertragen. Sie hat u.a. in 2014 /2015 erfolgreich an einer Qualifizierungsmaßnahme zum „Energiemanager Kommunal“ teilgenommen und unterstützt die Bauverwaltung bei der Einführung eines Energiemanagements.

Seit November 2014 ist die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte der Abteilung Stadtentwicklung und Umwelt zugeordnet. Hier hat sie neue Aufgabenfelder übernommen u.a. vertritt Sie die Stadt Wolfenbüttel in der Asse-2-Begleitgruppe. Weiterhin erstellt sie für den Bebauungsplan „Östlich Fallsteinweg“ den Umweltbericht.

### Weitere Tätigkeiten in 2015

Der 23. Wolfenbütteler Umweltmarkt (WUM) fand am 13. Juni 2015 statt. Diesen hat die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte wieder unterstützt. Sie war mit Informationen zum Thema „Plastik Müll“ in Kooperation mit Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Wolfenbütteler Umweltmarkt auf dem WUM präsent.

Des Weiteren hat die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte eine Informationsveranstaltung zum Thema „Geplantes Endlager Schacht Konrad“ am 21. Juli 2015 im Rathaus organisiert.

Im Bereich Umweltbildung unterstützt sie das Erasmus+-Projekt des Gymnasiums im Schloss (GiS). Erasmus+ ist ein von der EU über zwei Jahre gefördertes Projekt. Mit Erasmus+ soll das Kompetenzniveau und die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen verbessert und die allgemeine und berufliche Bildung sowie die Jugendarbeit modernisiert werden. Die teilnehmenden Schüler des GIS beschäftigen sich mit verschiedenen ökologischen Themenfeldern und lernen gleichzeitig auch verschiedene Berufsfelder kennen. Im Herbst haben sie sich mit dem Thema Stadtentwicklung (u.a. auch mit der Flüchtlingsproblematik) beschäftigt und über den Winter und Frühling erfolgt eine Ausbildung zum Eco-Scout (Energie, Energieeinsparung, Mobilität und Konsum).

2016 jährt sich die Tschernobyl-Katastrophe zum 30. Mal, die Fukushima-Katastrophe zum fünften Mal. Aus diesem Grund hat sich der Trägerkreis Region Braunschweig „Europäische Aktionswochen für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima“ (Trägerkreis EAW/BS) entschlossen, zusammen mit anderen Institutionen und Initiativen, wieder ein Umweltfestival zu organisieren und will dabei den Versuch unternehmen über die Fußgängerzone hinaus auch den Landkreis mit einer „Öko-Landpartie“ mit einzubeziehen. Auf Grund dessen fanden in 2015 bereits einige Treffen der Planungsgruppe statt, zu der auch die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte gehört.

Außerdem war die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte mit der Ausschreibung eines Wettbewerbs unter dem Motto „Zukunftsfragen lösen“ befasst, der in Kooperation mit dem Landkreis Wolfenbüttel anlässlich des Wolfenbütteler Umweltfestivals 2016 durchgeführt wird.

### **Bauaufsicht und Denkmalschutz**

Im Berichtszeitraum wurden 30 Baulasterklärungen vorbereitet und bei gemeinsamen Terminen hier im Amt durch die Grundstückseigentümer (Baulastgebenden) unterzeichnet. Nach-

dem eine Baulasteneintragung im Verzeichnis wegen geänderter Grundstückssituationen gelöscht wurde, hat sich das Baulastenverzeichnis auf insgesamt 2554 Eintragungen erweitert.

Die Anzahl der möglichen neu zu errichteten Neubauten beträgt 227.

Als Zuschuss zur Pflege und Erhaltung von schutzwürdigen Gebäuden werden städtische Mittel zur Verfügung gestellt. 23 Anträge wurden eingereicht. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten und der Rechnungen. Die überwiegende Anzahl der Zuschüsse bezog sich auf Dach- und Fenstererneuerungen sowie Fassadenherrichtungen.

Der am 13. September 2015 durchgeführte „Tag des offenen Denkmals“ hat auch in Wolfenbüttel wieder großen Anklang gefunden.

Für ein interessiertes Publikum waren dieses Jahr folgende Objekte mit Unterstützung der Eigentümer oder Verfügungsberechtigten zugänglich:

- Kasematte Lindenberg
- Heimatstube Ahlum, Wolfenbütteler Straße 1
- St. Johannis Kirche, Glockengasse 2
- Windmühle am Bungenstedter Turm, Harzburger Straße
- Gärtnermuseum, Neuer Weg 33

Insgesamt macht sich inzwischen eine positive Baukonjunkturentwicklung bemerkbar. Diese hat 2015 zu einer wesentlichen Erhöhung der Anzahl der zu bearbeitenden Anträge geführt, insbesondere im Einfamilienwohnbau. Durch erweiterte Anforderungen im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes, ergaben sich zudem höhere Fallzahlen für Schul- und Versammlungstätensanierungsanträge bzw. die Umsetzung notwendiger Brandschutzkonzepte aufgrund geänderter Rechtslage.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabensarten: (1. Januar 2015 bis 31. Oktober 2015):

<b>Aufgeschlüsselt nach Antragsarten</b>		<b>Anzahl 2014</b>	<b>Anzahl 2015</b>
01	Voranfrage	27	48
02	Neubau	114	146
03	Umbau / Änderung	53	31
04	Nutzungsänderung	18	21
05	Abbruch	1	0
06	Nachtrag	11	12
07	Verlängerung	3	5
08	Anzeigeverfahren	29	81
11	Wiederkehr. Prüfung	9	13
12	BlmSchG-/und andere Verfahren	3	7
13	Denkmalschutz	93	109
18	Bescheinigung nach WEG	11	11
30	Bauherren-Widerspruch	7	13
31	Dritt-Widerspruch	2	2
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	9	14
33	Bußgeld	0	0
35,40	Sonstiges ( Allgemeine Auskünfte / Baulastauskünfte / Abnahme Fliegender Bauten / Finanzierungsgutachten )	310	336
<b>Gesamt:</b>		<b>700</b>	<b>844</b>

<b>Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten</b>		<b>Anzahl 2014</b>	<b>Anzahl 2015</b>
01	Einfamilienhaus	81	152
02	Mehrfamilienhaus	21	14
03	Wohn- und Geschäftshaus	4	4

05	Büro- und Verwaltungsgebäude	2	0
06	landwirtsch. Betriebsgebäude	0	1
07	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	21	24
08	sonst. Nichtwohngebäude	6	9
10	Garagen, Carport, Stellplatz	29	31
11	Anbauten	3	1
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	33	11
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	34	42
19	sonstige Vorhaben	46	43
20	kein Vorhaben i.S.d. BauGB	411	499
60	Wiederkerprüfung- Schornst./Feuerungsanlagen/etc.	9	13
<b>Gesamt:</b>		<b>700</b>	<b>844</b>

### Technische Gebäudewirtschaft

Die Abteilung 640 kümmert sich um die bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude, die gebäudetechnische Ausstattung sowie Konzeptionierung und Durchführung sämtlicher Baumaßnahmen im Hochbaubereich. Bei derartigen Großbau- und Sanierungsprojekten nimmt die Abteilung Bauherrenaufgaben wahr. Je nach Aufgabenstellung, Größenordnung und Auslastung nimmt sie diese Aufgabe entweder selbst wahr oder vergibt sie an Dritte. Sie führt die Vergabe der Planungs- bzw. Ausführungsleistungen durch.

Die Abteilung unterhält bautechnisch rd. 120 Gebäudekomplexe im Stadtgebiet und den Ortsteilen. Die „allgemeine Bauunterhaltung“ ist ein wesentlicher Garant für die Substanz- und Werterhaltung für die Stadt Wolfenbüttel.

Neben der allgemeinen Bauunterhaltung inkl. der Betreuung der Außenanlagen (Wege, Plätze, Spieleinrichtungen, Grünpflege) waren weitere Aufgabenschwerpunkte:

Wesentliche Ereignisse und Großprojekte im Jahr 2015 waren u.a.:

- Die Fortführung der Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss (5. BA), einschließlich der Fassadenpflege und Fenstererneuerung der ehemaligen Chemieräume
- Der Bau (einschließlich brandschutztechnischer Maßnahmen) der Gemeinschaftsunterkunft Okeraue
- Der Teilumbau des Schulhofes der Großen Schule; die Errichtung von Fahrradabstellanlagen; Brandschutz in der alten Turnhalle sowie dem Hauptgebäude
- Die Sanierung der Lüftung in der Turnhalle der Wilhelm Busch Schule
- Diverse Bauunterhaltungsmaßnahmen z.B. Flachdachsanierung und Einbau einer Brandmeldeanlage im Schulzentrum Ravensberger Str.
- Die Erneuerung der WC-Anlagen und die Sanierung des „kleinen Schulhofes“ in der Grundschule Am Geitelplatz
- Die Sanierung des historischen Schulgebäudes der Grundschule Halchter, einschließlich des Dachstuhls
- Die Fortführung der brandschutztechnischen Sanierung der Grundschule Harztorwall
- Umfassende Sanierungsarbeiten im gesamten Gebäude der Leibniz Realschule (1. BA)
- Die Fortsetzung der Brandschutzertüchtigung im THG; 1. + 2. Obergeschoss im Neubau, Einbau einer Brandmeldeanlage; Ertüchtigung der sanitären Anlagen sowie Einbau von Fahrradabstellanlagen
- Die Herrichtung des Obergeschosses sowie die brandschutztechnische Ertüchtigung des Obdachlosenwohnheims
- Der Umbau der Jahnturnhalle zum Museum
- Der Neubau eines Glasdaches für die Kita Martin Luther



- Die Errichtung eines Anbaus und Dachsanierung der Kita Halchter
- Die Erneuerung der Außenanlage der Kita Fümmelse
- Die Ertüchtigung des Brandschutzes der Kita Salzdahlum
- Die teilweise Parketterneuerung der Kita Linden

Wesentliche Großprojekte sind für das Jahr 2016 vorgesehen:

- Der Neubau der Kita Salzdahlumer Str.
- Der Bau einer Mensa mit Nebengebäuden für die Schule Am Geitelplatz
- Die Sanierung der Samsonschule
- Die Sanierung des Alten Jugendgästehauses
- Die Fortführung der Brandschutzertüchtigung im Schloss (6. BA)
- Die Fortführung der Sanierung der Realschule Cranachstraße
- Die Fortführung der Sanierungsarbeiten an der Jahnturnhalle
- Die Einrichtung eines neuen Serverraumes im Rathaus

### **Straßen, Stadtgrün und Geoinformation**

In der Abteilung Straßen, Stadtgrün und Geoinformation ergaben sich personelle Veränderungen.

Am 1. April 2015 wurde Frau Marion Hofer als Bauzeichnerin eingestellt und trat damit die Nachfolge von Frau Monika Schilling an.

Im Bereich Stadtgrün konnte mit der Einstellung von Frau Anja Hartlich am 1. September 2015 insbesondere der Aufgabenbereich der Erstellung und Umsetzung von Pflegekonzepten mit dem Ziel einer wirkungsvollen und wirtschaftlicheren Abwicklung der Stadtgrünunterhaltung abgedeckt werden.

#### Maßnahmen des Straßen- und Brückenbaus

##### Grundhafter Um- und Ausbau des Kornmarktes

Im März 2015 wurde die Maßnahme des grundhaften Um- und Ausbaus des Kornmarktes in der Bauausführung begonnen, nachdem sämtliche Buslinien auf Umleitungsstrecken und Ersatzhaltstellen verlegt wurden.

In Gemeinschaftsarbeit mit dem Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel und den Stadtwerken Wolfenbüttel GmbH entstand als bedeutsamstes Straßenbauprojekt/ Projekt für den öffentlichen Personennahverkehr der Stadt Wolfenbüttel bis zur Verkehrsfreigabe im Dezember 2015 eine zukunftsweisende Bushaltstellenanlage mit acht Haltepunkten.

Wesentliche Merkmale dieses Projekts sind neben der vergrößerten Verkehrsfläche die Errichtung von Bussteig- Überdachungen mit integrierter Toilettenanlage. Weiterhin erfolgte die Erneuerung des Mobiliars, bestehend aus Straßenbeleuchtung, dynamischer Fahrgastinformation, Sitzbänken, Abfallbehältern, Fahrradabstellbügeln und Beschilderung. Besonderheiten im Bereich der Verkehrsflächen bilden die Zementbeton- Busaufstellflächen und die gestalteten Gehflächen unter Berücksichtigung von taktilen Leitelementen und planebener Oberflächen der Hauptgehflächen.

Die Kornmarktbaustelle beinhaltet zusätzlich die südliche Reichsstraße und die Fahrbahnsanierung der Kommißstraße einschl. der Ausdehnung der Bus- Stellflächen in den Parkflächenbereich der Reichsstraße.

Während der Baudurchführung wurden im Zuge der Reichsstraße archäologische Begleitarbeiten erforderlich, die Auswirkungen auf den Baufortschritt hatten. Zusätzliche Arbeiten im Ver- und Entsorgungsleitungsbau erforderten weitere Änderungen im Bauablaufplan.

Wie im Gesamtbauzeitenplan vorgesehen, soll die Maßnahme Ende Mai 2016 fertiggestellt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt sind noch die Ausstattungs- Arbeiten der Schlosser- und Glasergewerke sowie die oben genannten Ausrüstungen herzustellen und einzubauen.

Zur Finanzierung der Maßnahme werden Bundes-/Landes- Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und der Städtebauförderung in Anspruch genommen.

Für die mit dem Projekt Kornmarkt in Verbindung stehende Maßnahme der Umsetzung des Toilettengebäudes zum Schulwall (Kombinationsgebäude WC/Trafostation) wurde die Planung erarbeitet und die Beschlussfassungen herbeigeht. Die Ausschreibung wurde zum Jahresende 2015 mit dem Ziel durchgeführt, die Ausführungen Anfang 2016 zu beginnen.

Zum Anschlussprojekt der nördlichen Reichsstraße einschl. Freifläche zwischen Bayrischer Hof und Nord/LB wurden die Planungen erarbeitet. Die Ausschreibung soll im Januar 2016 erfolgen, um mit der Baudurchführung im Frühjahr 2016 beginnen zu können.

#### Ausbau der Fußgängerzone

Für die Straßenabschnitte Großer Zimmerhof, Löwenstraße Krambuden und Schulwall wurden Straßenbauplanungen erstellt. Eine Anwohnerbeteiligung wurde im Zeitraum Sept./Okt. 2015 durchgeführt.

Die Maßnahme soll im Frühjahr 2016 ausgeschrieben und in der Baudurchführung begonnen werden.

#### Um- und Ausbau der Neindorfer Straße

Die Neindorfer Straße wurde im Abschnitt zwischen Bahnübergang und östlicher Ortsdurchfahrtsgrenze im Zeitraum Mitte Juni 2015 bis Anfang November 2015 um- und ausgebaut, um so insbesondere den Anforderungen der Verkehrssituation am Wohnbaugelände über dem Okertal als Erschließungs- und Durchgangsstraße gerecht werden zu können. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Alzustand sind Berücksichtigungen von Kreisverkehr am Ortseingang, erstmaliger Herstellung von zwei Linienbushaltestellen und erstmaliger Herstellung eines auf der Westseite geführten Gehweges, wobei dieser Gehweg eine Anbindung im Bereich Zur Oker erhalten konnte. Weiterhin wurde die Regelbreite der Fahrbahn von sechs Meter auf 6,50 Meter erhöht.

Für die Maßnahme wurden Fördermittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Anspruch genommen.

#### Fahrbahndeckenbaumaßnahme Neuer Weg/ B 79

Die Fahrbahn des Neuen Weges wurde im Zeitraum Anfang August bis Anfang September 2015 mit einer neuen Fahrbahndecke/ Fahrbahnmarkierung versehen. In den Arbeiten eingeschlossen waren die Erneuerung der Busbuchflächen sowie die Erneuerung einiger Entwässerungshausanschlüsse.

Die Kosten der Maßnahme wurden von der Straßenbauverwaltung/ Bundesstraßenverwaltung getragen.

#### Änderung der Lichtzeichenanlagen/ LZA-Programme zur Verbesserung des Verkehrsflusses Neuer Weg

Die LZA-Programme wurden zu Jahresmitte von verkehrsabhängiger Steuerung auf Festzeitsteuerung mit unterschiedlichen Tagesprogrammen umgestellt. Die Umstellung wurde von Änderungen in den Fahrspuraufteilungen in den Knotenpunkten Grüner Platz und Salzdahlumer Straße begleitet.

#### Gewerbegebiet West

Die Planung des Endausbaus der Wilhelm- Mast- Straße wurde vorbereitet. Beginn der Bauausführung ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen.

### Um- und Ausbau der Straße Zum Okerstrand

Der grundlegende Um- und Ausbau der Straße Zum Okerstrand im Abschnitt zwischen Wasserstraße und Reiterstieg erfolgte im Zeitraum September bis November 2015 unter Berücksichtigung von Erneuerungen von Ver- und Entsorgungsleitungen.

### Der Anger

Für den Umbau/ Sanierung des Gehweges Südseite wurden die planerischen Vorarbeiten geleistet. Die soll zur Jahreswende ausgeschrieben werden, um mit den Arbeiten im Frühjahr 2016 beginnen zu können.

### Jägermeisterstraße

Im Zusammenhang mit Leitungsverlegungsarbeiten der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH wurde ein Gehwegteilabschnitt, Ostseite auf zirka 100 Meter Länge grundhaft saniert.

### Am Schiefen Berge

Ebenfalls im Zuge von Leitungsverlegungsarbeiten der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH/Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel wurde der Gehweg der Hauptstraße auf einer Länge von 450 Meter und im Zuge von fünf Stichwegen grundhaft erneuert.

### Siedlung

Es erfolgte eine Umgestaltung des Wendebereichs/ Grüninsel zur Verbesserung der Fahr- und Parkflächen.

### Flüchtlingswohnheim Lange Straße

Auf dem Gelände der Hockeysportanlage des Eisenbahnersportvereins ESV wurde eine Geländeaufhöhung mit Flächenbefestigung einschl. Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen als Grundlage für die Wohncontaineranlage im Zeitraum Mai/Juni 2015 hergestellt.

### Modernisierung von Bushaltestellen

In 2015 wurden mit Hilfe von Landesfördermitteln die Linienbushaltestellen

- Ravensberger Straße, Westseite Höhe Einmündung Goethestraße,
- Neuer Weg, beidseitig Höhe Klinikum,
- Kreisstraße, Nordseite Ortsmitte Leinde

niederflurbustauglich/ behindertengerecht modernisiert.

### PKW- Parkplatz am Ostfalia- Hochschulgelände, Hauptgebäude

An der Salzdahlumer Straße wurde zwischen neuem Baugebiet und dem Hochschulgelände ein PKW- Parkplatz mit 105 Einstellplätzen als Erweiterung der vorh. Parkflächen gebaut. Der von der Stadt Wolfenbüttel an die Ostfalia verpachtete Parkplatz trägt mit seiner Fertigstellung im August 2015 erheblich zur Entschärfung der Parkraumnot im Hochschulbereich bei.

### Bahnübergang Bahnhofstraße

Im September 2015 wurde der Bahnübergang in einem weiteren Arbeitsschritt endgültig und abschließend fertig gestellt (Rückbau der alten Schrankenbäume mit Neubau der Schrankenanlage und Herstellung der Verkehrsflächen). Nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz trägt die Stadt Wolfenbüttel 1/3 der Gesamtkosten. Für das zu tragende Kostendrittel erhält die Stadt Wolfenbüttel eine Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz. Nach Angabe der Deutschen Bahn AG ergeben sich nach Fertigstellung keine Verlängerungen der Schrankenschließzeiten zum jetzigen Stand der Technik.

### Wohnbauerschließung Über dem Okertal

Nachdem alle Bauabschnitte als Baustraßenerschließung im Januar 2015 fertiggestellt werden konnten, erfolgte im Jahr 2015 die private Bautätigkeit mit dem Ergebnis der weitläufigen

Fertigstellung der Gebäudeerrichtungen. Vorgesehen ist daher, bereits im Jahr 2016 mit dem Straßenendausbau zu beginnen.

#### Wohnbauerschließung Monplaisir

Als letzter Abschnitt (unterer Bereich bis Einmündung Halchtersche Straße) wurde der Straßenendausbau Anfang Oktober 2015 fertig gestellt.

#### Wohnbauerschließung Schöppenstedter Stieg

Der Straßenendausbau des westlichen Stichweges (Bereich der Häuser 10 und 14) wurde durchgeführt.

#### Sanierung von Gehwegen

In Teilabschnitten wurde der östliche Gehweg der Straße Doktorkamp und die Nordseite des Gehweges Mittelweg saniert.

Im Zuge des Mittelweges wurden die Straßenbeleuchtungsmasten erneuert.

#### Schule am Geitelplatz

Der Schulhof Südseite und die Zuwegung vom Eichenweg erhielten im Zeitraum Ende Oktober bis Ende November 2015 neue Oberflächen und Einfassungen.

#### Parkplatz am Sportplatzgelände des Lindener Sportvereins Am Hillberge

Es wurde eine Planung von 15 Einstellplätzen erarbeitet. Die Auftragserteilung erfolgte Anfang November 2015

#### Siedlung

Die Grüninsel/ Wendeplatz der Straße Siedlung wurde umgestaltet um die Fahrflächen den Verkehrsbedürfnissen unter Neuordnung der Parkplatzflächen anzupassen.

#### Cort-Mente-Straße

Ähnlich wie im Bereich Siedlung genügen die Fahrbahnbreiten nicht mehr den Verkehrsbedürfnissen. Durch den zunehmenden Bedarf an PKW- Stellflächen ist es für LKW und Busse sehr schwierig, den Straßenzug zu passieren, sodass die Grünfläche im Randbereich (auch Wurzelbereich von Bäumen) ständig überfahren wird.

Es wurden mehrere Änderungs-/ Ausbauvarianten erarbeitet.

#### Erneuerung/ Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Erneuerung der Beleuchtungsmasten mit gleichzeitiger Erhöhung der Lichtpunkthöhe, teilweise mit Ergänzung von weiteren Leuchten:

- An der Schildwiese
- Mittelweg
- Hölderlinplatz
- Am Atzumer Weg
- Uhlandstraße
- Am Schiefen Berge
- Am Stadtwege
- Am Bache

#### Radwegmaßnahmen

Anfang November 2015 begannen die Arbeiten zum Bau des straßenbegleitenden Radweges im Zuge der Landesstraße 630 zwischen Salzdahlum und Mascherode. Projekthauptbeteiligte sind der Landkreis Wolfenbüttel mit Planung/ Koordination sowie die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als Straßenbaulastträger und Kostenträger (50 Prozent) und die Städte Braunschweig und Wolfenbüttel als weitere Kostenträger.

Als weitere Maßnahmen wurde das Projekt der Fahrradwegweisung für das östliche Stadtgebiet zur Förderung angemeldet, um die Ausführung Anfang 2016 umzusetzen.

Für die Harzburger Straße wurde eine erweiterte Planung der Änderung der Geh-/Radwegsituation (beidseitig) im Abschnitt zwischen Im Sommerfeld und Alter Holzweg zur beabsichtigten Ausführung in 2016 erarbeitet.

Für die Maßnahme wird eine Förderung durch Landesmittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz erwartet.

#### Maßnahmen im Bereich Stadtgrün

##### Jugendplatz Lange Straße

Die Maßnahme wurde im Oktober 2015 begonnen. Bis Mai 2016 sollen hier mehrere Ball-Spielfelder/ Spielparcours- Flächen und Aufenthaltsflächen entstehen.

##### Kindertagesstätte Salzdahlum

Im Zeitraum Juli bis November 2015 entstand eine Erneuerung der Außenflächen mit Herstellung eines Ballspielfeldes und Aufstellung neuer Spielgeräte mit Gestaltung der Grünflächen.

##### Erneuerung/ Umgestaltung von Kinderspielplätzen

In 2015 wurden die Spielplätze Weberstraße, An der Weißen Schanze, Bernadusring und Räubergasse/ Behringstr. modernisiert.

##### Grünzug Juliuspark

Innerhalb des Grünzuges zwischen Josef-Müller-Straße und Dietrich-Bonhoeffer-Straße wurde im Oktober 2015 mit der Grundinstandsetzung/Umgestaltung des Hauptweges (1. Bauabschnitt) begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich zum Jahresende 2015 abgeschlossen sein.

##### Erneuerung von Straßenbegleitgrün

Im Zuge der Erhart-Kästner-Straße und der Händelstraße wurde das Straßenbegleitgrün grundhaft erneuert.

Für den Bereich Marktstraße/Nähe Okerbrücke wurde der Auftrag zur Erneuerung/Umgestaltung einer Teilfläche erteilt.

##### Im Bereich der Geoinformation

Aufgaben-/Arbeitsschwerpunkte bildete weiterhin der Aufbau des Straßen- und Grünflächenkatasters mit den jeweiligen Datenerfassungen.

Für den Aufgabenbereich der Baumkontrollen wurde ein Baumkataster eingerichtet. Mit Hilfe eines örtlich mitzuführenden PC/Tablets können zukünftig Prüfungsinformationen in einem Gesamtdatenwerk direkt eingegeben und abgerufen werden.

In einem weiteren Arbeitsschwerpunkt wurden im geografischen Informationssystem GIS grafische Aufbereitungen und Kartenerstellungen zu den Themen:

- Altersstrukturen
- Baulücken
- Wohnungsleerstände
- Einzugsbereiche des Einzelhandels
- ÖPNV-Buslinien
- Verkehrszählungen

erstellt.

# Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

## Wirtschaftsförderung, City- und Veranstaltungsmanagement

### Wirtschaftsförderung

Von den im Gewerbepark West zur Verfügung stehenden Gewerbegrundstücken konnte ein weiteres großes Grundstück im Berichtszeitraum verkauft werden. Dazu haben zwei Eigentümer ihr Grundstück erweitert.

Der in Kooperation mit dem TIW e. V. und der Agentur Regio-Press GmbH organisiert 5. Wolfenbütteler Jungunternehmer-Abend, wird nach der positiven Resonanz auch im nächsten Jahr angeboten.

Nach der Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen in der Wolfenbütteler Innenstadt wurden sechs Ladengeschäfte unterstützt.

### Citymanagement

Das Citymanagement hat 2015 das Projekt „onlinecity Wolfenbüttel“ in enger Kooperation mit dem Einzelhandel begleitet und erfolgreich umgesetzt. Weiterhin wurde die Organisation vom Rahmenprogramm der vier verkaufsoffenen Sonntage, die Durchführung des Rosenfestes und Aktionen der „Initiative KoKo“ unterstützt. Zusätzlich wurde die Veranstaltung BEACH-DAYS organisiert. Im Auftrag der IWW wurden Veranstaltungen zur Information und Kontaktpflege des Einzelhandels umgesetzt und auch die Verwaltung der Citygutscheine abgewickelt. Der daraus resultierte Umsatz beträgt 2015 zirka 80.000 Euro.

### **Projekt: Eingliederung des Aufgabenbereiches der ehemaligen Wolfenbütteler Marketing & Tourismus Service GmbH (WMTS i.L.) in die Stadtverwaltung:**

Im Berichtszeitraum wurden nachstehende Rechtsgrundlagen (inklusive des Vertragswesens) erarbeitet und durch den Rat beschlossen:

- Benutzungs- und Entgeltordnung für die Lindenhalle Wolfenbüttel
- Benutzungs- und Entgeltordnung für die Kommissie Wolfenbüttel

Die Erarbeitung der Rechtsgrundlagen für den Weihnachtsmarkt und die sonstigen Stadtfeste und -veranstaltungen wurde im Berichtszeitraum nahezu abgeschlossen; die Beschlussfassung durch den Rat ist für das erste Quartal 2016 vorgesehen. Parallel dazu wurde im Berichtszeitraum mit der Erarbeitung einer inhaltlichen Neukonzeptionierung dieses Bereiches begonnen, u.a. durch einen ganztägigen Workshop gemeinsam mit dem Bürgermeister. Dies wird in 2016 fortgeführt. Die weitergehende Erarbeitung der Rechtsgrundlagen für den Aufgabenbereich von ehem. WMTS, z.B. für die Nutzungsüberlassung städtischer Räumlichkeiten im Schloss Wolfenbüttel, ist ebenfalls für 2016 vorgesehen.

### Rockbüro

Im Berichtszeitraum wurden die bereits im vergangenen Jahr begonnen Maßnahmen, Projekte und Veranstaltungen in kooperativer Zusammenarbeit mit dem Landkreis Wolfenbüttel weiter ausgebaut und vertieft. So wurde z.B. eine Vielfalt von Workshops angeboten: ein Bandcoachingworkshop Recording, zwei Workshops zum Thema Drumcircle für Mitarbeiter/-innen von KiTas und Lehrer/-innen, einen Bandworkshop für Mädchen und bereits zum zweiten Mal den großen Pop- und Rockworkshop im Oktober 2015.

Auch Veranstaltungen wurden vom Rockbüro durchgeführt, so z.B. die Reihe „Quiet Night im KuBa-Klub“ in der KuBa-Halle, insgesamt 3 „Drumcircles“ in der Fußgängerzone gemeinsam mit dem Schlagzeuger Ben Flohr, ein vierteljährlich stattfindender „Musikerstammtisch“ in den Räumen des Rockbüros, vor allem jedoch der große, überregionale Bandcontest „WolfenBattle“, der in einer neuen Konzeption erstmalig während des Berichtszeitraumes durchgeführt wurde. Das „Summertime“-Festival der Stadtjugendpflege wurde in 2015 organisatorisch erneut vom Rockbüro unterstützt.

In 2015 entstand darüber hinaus die Initiative „FestivalRausch im Landkreis Wolfenbüttel“, die vom Rockbüro initiiert und koordiniert wurde. Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss von (bislang) vier Festivals bzw. Festival-Veranstaltern aus dem Landkreis Wolfenbüttel: das „Summertime Festival“ in Wolfenbüttel (Veranstalter Stadtjugendpflege Wolfenbüttel), „Youth On Rock“ in Sehle (Veranstalter Samtgemeindejugendpflege Baddeckenstedt), das „Rock im Hof Festival“ in Cramme (Veranstalter Sven Brandes und Ingo Schnackenbeck (privat)) und das „Asse Beatz Festival“ in Groß Denkte (Veranstalter Rockbüro Wolfenbüttel, Landkreis). Ziel der Initiative ist es, die Musik- und Festivalkultur in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel durch die Vernetzung bzw. deren Synergieeffekte nachhaltig zu fördern.

Eine eigene Internetseite des Rockbüros ist seit September 2015 im Netz.

Fazit: Durch diese und weitere Maßnahmen wurden die Kernaufgaben des Rückbüros „Vermittlung, Vernetzung, Beratung“ auch in 2015 fortgeführt und erfolgreich ausgebaut.

Der Projektzeitraum des „Rockbüros“ endet zum 31. Dezember 2015; der Aufgabenbereich soll ab 2016 mit veränderter Konzeption weitergeführt werden.

### **Tourismus und Jugendgästehaus**

Der Aufgabenbereich wurde zum 1. Oktober 2014 vom Hauptamt (Abteilung 104) in das neu gegründete Amt 80, Wirtschaftsförderung und Tourismus übertragen. Die neue Abteilungsbezeichnung lautet 801 – Tourismus und Jugendgästehaus. Die Abteilung strukturiert sich wie folgt:

#### Tourismus

In diesem Bereich sind neben dem Abteilungsleiter eine Teilzeitkraft (25 Std.) und eine studentische Hilfskraft (10 Std.) tätig. Neben den allgemeinen Verwaltungsaufgaben gehören insbesondere folgende Tätigkeiten im Rahmen der Tourismusentwicklung dazu:

- Entwicklung der Marke „Lessingstadt Wolfenbüttel“ inklusive Corporate Design
- Projektmanagement für die Wolfenbüttel App
- Projektmanagement für die neue Tourismus-Webseite
- Projektmanagement für das neue Lessingstadtmagazin
- Mitwirkung an der Neukonzeption des touristischen Angebotskatalogs
- Projektmanagement für das Projekt „Service-Qualität 2015-2017“
- Konzeption der neuen Erlebnisstadtführungen
- Durchführung von Fallstudien für spezielle Aufgabenstellung mit der Ostfalia-Hochschule
- Mitwirkung am Städtenetzwerk Niedersachsen und praktische Zuarbeit für den Tourismus-Blog [www.aboutcities.de](http://www.aboutcities.de)
- Mitwirkung am Netzwerk „die\_9 Städte“ im Rahmen des Auslandsmarketings
- Zusammenarbeit mit der Tourismusmarketing Niedersachsen GmbH, der Tourismus-Region BraunschweigerLAND e. V., der Allianz für die Region GmbH sowie dem Tourismusverband Nördliches Harzvorland e. V.
- Repräsentanz der Stadt auf Ebene der Tourismuskonferenz des Deutschen Städtetags sowie beim Deutschen Tourismusverband e. V.

#### Tourist-Information

In der Tourist-Information arbeiten neben der Sachgebietsleiterin drei weitere Kolleginnen in Vollzeit. Neben der allgemeinen Verwaltung liegt der Schwerpunkt in der Betreuung der Gäste unserer Stadt, die die Tourist-Information kontaktieren bzw. aufsuchen. Zu den Aufgaben gehören:

- Versenden von Informationsmaterial
- Beratung für einen Aufenthalt in der Stadt Wolfenbüttel
- Schreiben von individuellen Angeboten
- Verkauf von Pauschalangeboten
- Vermittlung von Stadtführungen
- Verkauf von Veranstaltungstickets und Souvenirs
- Buchung der Reiseleistungen bei Hotels, Gastronomie, Museen, etc.
- Entwicklung neuer Angebote
- Konzeption und Herstellung aller Drucksachen
- Repräsentation der Stadt auf Messen

### Jugendgästehaus

Das Jugendgästehaus hat im abgelaufenen Berichtszeitraum mit 24.800 Übernachtungsgästen einen neuen Rekord aufgestellt. Zum Ablauf des Berichtszeitraums wurde das Haus trotz sehr guter Belegung zur Aufnahme der ankommenden Flüchtlinge herangezogen. Der Wechsel der Belegung hat hervorragend geklappt und das Team sieht mit der neuen Aufgabe einem abwechslungsreichen nächsten Jahr positiv entgegen.

## **Amt für Finanzwesen**

Das Amt für Finanzwesen besteht aus drei Abteilungen:

- **Abteilung 201** - **Finanzen und Controlling**
  - Sachgebiet 201.1 - Controlling und Finanzsteuerung
  - Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung
- **Abteilung 202** - **Steuern und Vollstreckung**
  - Sachgebiet 202.1 - Steuern und Gebühren
  - Sachgebiet 202.2 - Vollstreckung und Stiftungen
- **Abteilung 203** - **Liegenschaften und Erschließung**

### **Finanzen und Controlling**

#### Sachgebiet Controlling und Finanzsteuerung – 201.1 –

#### Gesamtüberblick Finanzlage

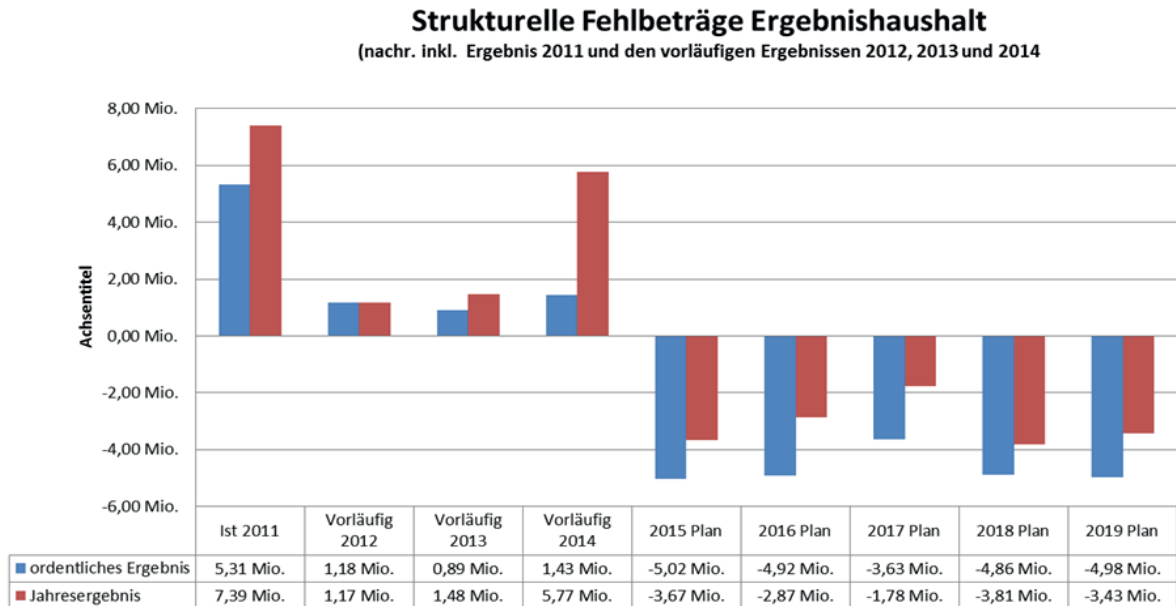
Seit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2011 der Stadt Wolfenbüttel wird bereits mit dem Jahr 2016 der sechste Haushalt in Folge nach den doppelten Vorschriften des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen geplant. Durch den immensen Umstellungsaufwand, der die Kommunen in nahezu allen Bundesländern betraf, können Jahresabschlüsse wie in vielen anderen Kommunen in Niedersachsen und in den Kommunen anderer Bundesländer nur sukzessive aufgearbeitet, geprüft und beschlossen werden. Derzeit wird der fertig erstellte Jahresabschluss 2012 vom Rechnungsprüfungsamt geprüft, die Abschlüsse 2013 und 2014 sind in Vorbereitung, so dass damit gerechnet wird, dass die Beschlussfassungen hierzu bis Ende 2016 bzw. Anfang 2017 vorgesehen sind. Die Rechnungslegung 2015 würde insoweit gegenüber den üblichen Fristen noch leicht verzögert vorgenommen werden, die Rechnungslegung 2016 könnte voraussichtlich wieder bereits im Rahmen der normierten Termine liegen.

Der abschlussanalytisch gesehen sehr positive Jahresabschluss 2011 (Überschuss in Höhe von rd. 7,39 Mio. €) wurde zwischenzeitlich durch den Rat im März dieses Jahres beschlossen. Seit Mitte dieses Jahres liegt nun auch der Jahresabschluss 2012 mit einem Überschuss von 1,17 Mio. € dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vor. Die Jahresabschlüsse 2013 (vorläufiges Jahresergebnis/Überschuss in Höhe von rd. 1,99 Mio. €) und 2014 (vorläufiges Jahresergebnis/Überschuss in Höhe von rd. + 5,77 Mio. €) befinden sich derzeit in der Erarbeitung.



Hinsichtlich des Jahres 2015 kann gegenüber der Planung derzeit insgesamt eine positivere Entwicklung festgestellt werden (geplantes Jahresdefizit in Höhe von rd. 3,67 Mio. €). Im günstigsten Fall kann ggf. ein Defizit vermieden werden.

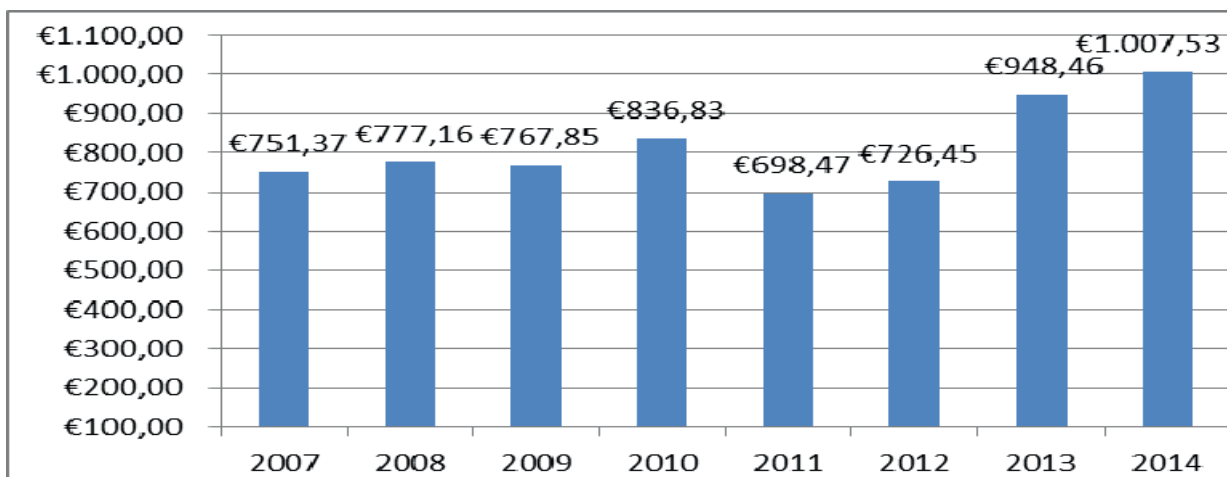
Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten Entwicklungen der Fehlbeträge zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2015 vor den Haushaltsberatungen:



### Entwicklung der Schulden

Der Stand der Schulden aus Krediten pro Einwohner kann vom 31. Dezember 2007 bis 31. Dezember 2014 der nachfolgenden Übersicht entnommen werden. Im Haushaltsjahr 2015 wurde ein Kredit in Höhe von 8,7 Mio. € aus der Kreditermächtigung des Jahres 2013 zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen und aufgrund der guten Liquiditätslage bis auf Weiteres wieder zurückgezahlt. Mithilfe spezieller Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, konnte sich die Stadt weitere Kredite mit äußerst niedrigen Zinssätzen bis zum Jahr 2025 sichern. Hinsichtlich der sonstigen Finanzausstattung durch Kreditaufnahmen werden Wiederaufnahmen nach Maßgabe vorläufig zurückgezahlter Kredite im Rahmen von Umschuldungen aufgrund der positiven Liquidität um ein bis zwei Jahre zeitversetzt durchgeführt. Die u.a. dargestellte Schuldenstandentwicklung pro Einwohner zeigt trotz der erheblichen Investitionen in den letzten Jahren (Schulbaumodernisierungen, Brandschutz-, Inklusionsmaßnahmen, Sanierung Lessingtheater, Straßenbeleuchtung) noch eine relativ geringe Steigerung des Schuldenstandes, insbesondere im Vergleich zum Landesdurchschnitt niedersächsischer Kommunen mit derzeit über 1.600 €/Einw.

Schuldenstand / Kopf:



## Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel bedient sich im Rahmen des § 136 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz einer Vielzahl von kommunalen Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts. Diese nehmen verschiedene öffentliche Aufgaben wahr, wie z.B. im Bereich der Wasser- und Stromversorgung, der Abwasserentsorgung und der medizinischen Versorgung. Die Stadt hat zwei Eigengesellschaften, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, zwei Eigenbetriebe und sieben Minderheitsbeteiligungen; ferner gab es drei mittelbare Beteiligungen.

Im Jahr 2015 wurden zusätzliche Anteile an der Wolfenbütteler Baugesellschaft mbH erworben. Ferner haben die Stadtwerke Wolfenbüttel den Zuschlag in der Ausschreibung der Strom-, Gas- und Wasserkonzessionsverträge ab 2018 erhalten.

## Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung - 201.2 -

### Allgemeines

Stetige Weiterentwicklungen und Erfordernisse an die Buchungssystematik des seit 2011 doppelten Rechnungswesens haben auch in 2015 wieder neue Anforderungen an die Finanz- und Kassenbuchhaltung gestellt. Eine besondere Herausforderung wird mit Blick auf 2016 die Umstellung der gesamten Rechnungswesensoftware auf ein neues Verfahren werden.

### Ausgabenabwicklung

Bei 332 (348 im Vorjahreszeitraum) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 27.506 (24.183) Zahlungsüberweisungen abgewickelt. Im Zuge des Zahlungsverkehrs wurden darüber hinaus Zahlwegeumleitungen zur Liquiditätsplanung und zur Zins- und Gebührenoptimierung in erforderlichem Maße durchgeführt.

Die Anzahl der Einnahmenrückzahlungen vorrangig aus dem Veranlagungsbereich (insbesondere bei den Steuern und Gebühren) hat sich zwar auf 3.597 Fälle (Vorjahreszeitraum 2.483) in der Fallzahl erhöht; die Gesamtsumme der Rückzahlungen ist mit 4.052.367,90 € (3.994.618,93 €) ggü. dem Vorjahr allerdings in Etwa auf gleichem Niveau geblieben.

Es erfolgten 1.158 (Vorjahreszeitraum 1.310) Barauszahlungen mit einer Gesamtsumme von 190.908,14 € (220.806,70 €); insbesondere zur Abwicklung von Verwaltungsaufgaben (z. B. über die sogenannten Handvorschüsse in Einrichtungen, Kultur-, Tourismus- und Jugendveranstaltungen) waren und sind Barauszahlungen weiterhin erforderlich. Direkte Spendenüberreichungen erfolgen vermehrt als Barspenden; Zuschüsse für diesen Bereich erfolgen nach Möglichkeit aber auch im Überweisungswege.

Als Bürgerservice und für Bareinzahlungen durch städtische Fachbereiche ist nach wie vor eine Barkasse mit eingerichtet, die weiterhin auch stark nachgefragt wird.

### Einnahmenabwicklung

Im Wege des SEPA-Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten 41 (Vorjahreszeitraum 49) Abbuchungsläufe mit insgesamt 73.332 (75.225) Einzelabbuchungen, die insgesamt 18.991.315,14 € erbrachten.

Es erfolgten darüber hinaus 2.578 Bareinzahlungen (Vorjahreszeitraum 2.586); die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 841.358,33 € (803.555,73 €).

Durch insgesamt 26 (Vorjahreszeitraum 25) Mahn- und Vollstreckungsläufe wurden 6.368 (6.289) Mahnungen sowie 2.983 (3.282) Vollstreckungsaufträge für städtische Forderungen erstellt.

Die aktuelle Anzahl der Personenkonto für die städtischen Steuern liegt für die Gewerbesteuer bei 1.251 (Vorjahreszeitraum 1.219), für die Grundsteuer bei 20.423 (20.180), für die Hundesteuer bei 2.929 (2.747) und für die Vergnügungssteuer bei 23 (19).

## Kassenliquidität

Die Kassenliquidität (Summe der Bankgeschäftskonten und verfügbare Geldanlagen) für die Finanzrechnung konnte auch für den diesjährigen Berichtszeitraum mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Geldanlagen sichergestellt werden.

Ausstehende Zahlungen aus Haushaltsausgaberesten werden noch entsprechende Liquiditätsabflüsse zu Folge haben; die Gegenfinanzierung aus Kreditermächtigungen zur Ausfinanzierung der Investitionsmaßnahmen werden je nach Bedarf und Zinsmarktlage in geeigneter Form, aber möglichst zurückhaltend, in Anspruch genommen.

## **Steuern und Vollstreckung**

### Sachgebiet Steuern und Gebühren – 202.1 –

#### Grundsteuer A und B

Die Hebesätze der Grundsteuer A (= 350 v. H.) und Grundsteuer B (= 430 v. H.) sind seit 2012 unverändert. Das veranlagte Sollaufkommen betrug 172.000 € bzw. 8.95 Mio. € (2014: 175.000 € bzw. 8.76 Mio. €).

#### Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Der Gewerbesteuerhebesatz blieb mit 430 v. H. ebenfalls seit 2012 unverändert. Das Gewerbesteueraufkommen für 2015 ist auf 25.5 Mio. € geschätzt worden (2014 = 24 Mio. €). Es zeichnen sich erfreulicherweise erhebliche Mehreinnahmen ab, die das Ergebnis der Vorjahre wiederum übertreffen werden. Allein 20 Betriebe erbringen wie im Vorjahr = 77,3 Prozent des gesamten Gewerbesteueraufkommens.

#### Straßenreinigungsgebühren

Die Gebührensätze für 2015 erhöhten sich in den Reinigungsklassen 1 und 2 von 2,87 €/lfd. m auf 2,97 €/lfd. m, sowie in der Reinigungsklasse 3 von 15,80 €/lfd. m auf 16,25 €/lfd. m.

Die Anzahl der Straßenreinigungsgebührenfälle hat sich aufgrund der endgültig hergestellten und zu reinigenden Straßen „Vor dem Rottland“, „Am Antoinettengarten“ und „Am Wall“ gegenüber dem Vorjahr um ca. 160 auf 9.370 Fälle erhöht.

#### Hundesteuer

Der Steuersatz beträgt unverändert 84,00 € für den ersten Hund, 105,00 € für den zweiten Hund und 126,00 € für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird 2015 wiederum ca. 220.000 € betragen.

Bei der Hundesteuer waren Ende Oktober 2015 insgesamt 2.929 Hunde erfasst (2014 = 2.747). Davon waren 2.312 Ersthunde (2014 = 2.240), 276 Zweithunde (2014 = 207), 29 Dritthunde (2014 = 20), 49 steuerfreie Hunde (2014 = 39), 226 ermäßigte Ersthunde (2014 = 206), 31 ermäßigte Zweithunde (2014 = 31) und sechs ermäßigte Dritthunde (2014 = 4).

#### Vergnügungssteuer

Im Oktober 2015 waren 50 Geldspielgeräte in Gaststätten (2014 = 46), 151 Geldspielgeräte in Spielhallen (2014 = 153) und 20 Geräte ohne Gewinnmöglichkeit (2014 = 26) aufgestellt.

Die Steuersätze betragen wie im Vorjahr 16 Prozent für Geldspielgeräte in Gaststätten und Spielhallen (bis 2013 = 12 Prozent), sowie unverändert 34,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten, 10,00 € für elektronische Bildschirmgeräte und 400,00 € für sog. Kriegsspielgeräte. Das Gesamtaufkommen aus der Vergnügungssteuer wird 2015 zirka 900.000 € betragen (2014: 820.000 €).

#### Umsatzsteuer

Ein wesentlicher Aufgabenbereich waren nach Fertigstellung und Rechnungsabwicklung des Lessing-Theaters die Umsatzsteuerberichtigungen für die Jahre 2010 bis 2013. Durch die Geltendmachung und Anerkennung von Vorsteuern wurden der Stadt Wolfenbüttel für o.g. Jahre erhebliche Beträge nebst Zinsen erstattet.

## Sponsoring

Diverse Sponsoring Verträge wurden im Hinblick auf ihre USt-gerechte Formulierung und Handhabung geprüft.

## Ausblick

Die Hebesätze der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer sollen in 2016 weiterhin unverändert bleiben. Der Ansatz 2016 beläuft sich im Haushaltsentwurf 2016 auf 9,35 Mio. € und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Mio € aufgrund der von der Verwaltung empfohlenen Hebesatzerhöhung von 430 v.H. um 20 Prozent-Punkte bzw. um 4,65 Prozent auf nunmehr 450 v.H. Nach der letzten Hebesatzerhöhung im Jahre 2010 von 380 v.H. auf 430 v. H. entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Erhöhung von 0,78 Prozent, die insoweit immer noch als moderat und angemessen zu betrachten ist. Außerdem ist beabsichtigt, weiterhin von der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen Abstand zu nehmen.

Eine Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren und Hundesteuer ist 2016 nicht geplant.

## Sachgebiet Vollstreckung

Das Niedersächsische Verwaltungsvollstreckungsgesetz (NVwVG) wurde mit Wirkung zum 01.08.2014 den bereits im Jahre 2013 geänderten Vorschriften der Zivilprozessordnung (ZPO) angepasst. Kern der Änderung ist die Übernahme der Regelungen zur Abnahme der Vermögensauskunft und zur Eintragung in das Schuldnerverzeichnis. Anders als bisher kann die Vollstreckungsbehörde die Abgabe der Vermögensauskunft und die eidesstattliche Versicherung der Vollstreckungsschuldnerin/des Vollstreckungsschuldners bereits zu Beginn des Vollstreckungsverfahrens anordnen. Die Anordnung ist nicht mehr von besonderen Voraussetzungen (z.B. fruchtloser Pfändungsversuch, Verweigerung der Durchsuchung der Wohnung) abhängig, sondern erfordert lediglich das Vorliegen der allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen und das Setzen einer erneuten Zahlungsfrist.

Im Berichtszeitraum waren 4.818 (2014: 4.843) Neufälle zu bearbeiten. An die im Außendienst eingesetzte Vollstreckungsbeamtin und Vollstreckungsbeamten sind insgesamt 1.681 Vollstreckungsaufträge ausgehändigt worden. Davon sind 720 eigene Aufträge und 961 fremde Aufträge aufgrund von Amtshilfeersuchen anderer Behörden wie z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, ARD, ZDF, Deutschlandradio Beitragsservice (früher GEZ) und anderer Gebietskörperschaften gefertigt worden. Die Vollstreckungsbeamten konnten 1.021 Fälle mit einer Gesamtsumme von 69.366,63 € durch Zahlungseingang erledigen.

Sachpfändungen sind im Berichtszeitraum keine durchgeführt worden.

Für Schuldner, die nicht im Stadtgebiet wohnen, sind in 206 (2014: 247) Fällen Vollstreckungshilfeersuchen an die örtlich zuständigen Vollstreckungsbehörden gesandt worden. Bei 45 (2014: 39) Zwangsversteigerungsverfahren sind städtische Forderungsanmeldungen notwendig gewesen.

An Unternehmensinsolvenz sind derzeit 126 (2014: 101) Verfahren anhängig. Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen beläuft sich nunmehr auf 42 (2014: 40) Verfahren. Die Anzahl der außergerichtlichen und gerichtlichen Schuldenbereinigungspläne ist im Berichtszeitraum geringfügig auf neun Fälle (2014: zehn) gesunken. Mit Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel sind derzeit 55 (2014: 48) Restschuldbefreiungsverfahren zu überwachen.

## Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

<b>STIFTUNG</b>	<b>STIFTUNGSZWECK</b>
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen

	oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.
Lessingtheater	Mitfinanzierung des Theaterbetriebes. Hierzu sollen Zustiftungen zur Ansammlung von Stiftungskapital zur Erzielung von Erträgen und sonstige Zuwendungen eingeworben werden.

## Liegenschaften und Erschließung

### Sachgebiet Liegenschaften

#### Grundstücksverkäufe

Im Zeitraum vom 01.11.2014 bis zum 31.10.2015 wurden Grundstücke im Wert von ca. 7,2 Mio. € verkauft. Diese Einnahme resultiert überwiegend aus Grundstücksverkäufen der folgenden aktuellen Baugebiete:

Baugebiet	Baugrundstücke verkauft:			Gesamtanzahl
	01.11.2014- 31.10.2015	01.11.2013- 31.10.2014	insgesamt	
„Am Gute“, Wendessen	4	2	14	14
„Salzdahlumer Straße Süd“	17	33	50	53
„Über dem Okertal“, Linden	46	64	110	137
	67			

Im Gewerbegebiet West und im übrigen Stadtgebiet wurden weitere Einzelgrundstücke veräußert.

#### Grundstücksankäufe

Im Berichtszeitraum wurde ein Grundstückstauschvertrag über eine größere Fläche zur Vorbereitung eines neuen Baugebietes am Ostrand der Stadt abgeschlossen.

#### Miet- und Pachtverhältnisse

Im Bereich der Gemarkungen Ahlum und Wendessen wurden neue Pachtverträge über gekündigte Flächen abgeschlossen. Die Samson-Schule wurde von der Wolfenbütteler Baugesellschaft zurück erworben.

#### Ausblick

Im Hinblick auf die zukünftige Baulandentwicklung und Bodenbevorratungspolitik wird weiterhin, sofern sich die Möglichkeit ergibt, vorrangig der Erwerb von möglichen Baulandflächen betrieben.

#### Sachgebiet Erschließung

Die Erschließungsbeiträge für die aktuellen städtischen Baugebiete und auch für die zukünftigen werden direkt mit dem Kaufpreis abgelöst. Gleiches gilt bei Baugebieten privater Investoren, bei denen die Erschließung im Rahmen städtebaulicher Verträge abgewickelt wird.

Die sachliche Beitragspflicht für die Erschließungsmaßnahme „Große Breite – Abschnitt B“ ist durch die Beschlussfassung über den Verzicht des Ausbaus des geplanten Wendehammers im März diesen Jahres entstanden. Vor Eintritt der Entstehung der sachlichen Beitragspflicht konnten die Erschließungsbeiträge aller Beitragspflichtigen abgelöst werden.

Für 2016 wird die Erschließung des neuen Baugebietes „Östlich Fallsteinweg“ an der Ahlumer Straße vorbereitet.

## Städtebauliche Verträge

Für den 2. Abschnitt des Baugebietes „**Am Brückenbach**“ in Fümmelse ist der Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages zur Umsetzung der Erschließungsmaßnahmen mit einem Investor weiter fortgeschritten. Parallel laufen Verträge über die Ausarbeitung städtebaulicher Planungen in anderen Bereichen, bzw. sind Verträge dazu in Vorbereitung und Verhandlung.

## Kanalbaubeiträge

Kanalbaubeiträge wurden im Schmutzwasserbereich in Höhe von **340.722,29 €** (Vorjahr 445.144,08 €) und im Regenwasserbereich in Höhe von **184.654,53 €** (190.503,50 €) erhoben. Die angegebenen Beträge erfassen auch Kostenerstattungen für auf privaten Grundstücken durchgeführte Maßnahmen. Die städtischen Baugebiete sind neben Einzelmaßnahmen wie folgt in diesen Summen enthalten:

Baugebiet	Schmutzwasser	Regenwasser
„Gewerbegebiet West“, Fümmelse	43.516,20 €	47.182,44 €
„Am Gute“, Wendessen	17.021,48 €	13.136,56 €
„Salzdahlumer Straße Süd“	131.299,76 €	47.421,53 €
„Über dem Okertal“, Linden	148.884,85 €	67.393,32 €

## Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 wurden 97 Förderanträge nach Abzug von 15 zurückgenommenen Anträgen gestellt. Bisher wurden insgesamt 84 Einzelmaßnahmen mit einer Summe von 57.813,40 € gefördert. Im Berichtszeitraum wurde eine Einzelmaßnahme abgerechnet. Acht Förderanträge stehen vor der Abrechnung und Bezuschussung. Es wurden zwei Neuanträge eingereicht und zwei Anträge zurückgenommen.

## Städtebauförderung / Ausgleichsbeträge

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten und seit über 40 Jahren bestehenden Sanierungsgebietes „Historische Innenstadt Wolfenbüttel“ wurden im Berichtszeitraum 72 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen. Damit ist bisher für insgesamt 967 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt. Bisher wurden Ausgleichsbeträge in einer Gesamthöhe von 5.501.143,87 € gezahlt, davon im Berichtszeitraum 386.463,96 €

## **Rechtsamt**

### Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 39 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	Neu anhängig	Erledigt	Laufend
Verwaltungsrechtsverfahren	8	10	3
Zivilrechtssachen	5	2	10
Schadensersatzklagen	1	1	1
Arbeitsrechtssachen	0	0	0

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 28 Schadenfälle im Bereich der allgemeinen Haftpflicht bearbeitet worden. Hiervon sind vier Fälle noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus wurden acht Regressfälle bearbeitet; die Bearbeitung eines Falls ist aktuell noch nicht beendet.

### Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 49 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. Ä. sowie wegen Wohngeldbetruges. Insgesamt wurden hiervon bereits 35 Verfahren eingestellt; teilweise unter Erteilung einer Geldauflage oder durch Erlass eines Strafbefehls.

### Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten des Rechtsamtes umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher und interner Rechtsvorschriften.

Im Berichtszeitraum wurden bei der Erstellung der 36. Ergänzungslieferung zur Ortsrechtsammlung insgesamt 15 Änderungen/Neufassungen eingearbeitet.

### Zentrale Vergabestelle

Insgesamt wurden seit dem 6. Juli 2015 44 Vergabeverfahren mit einem Gesamtwert von 6.035.905,81 € durchgeführt. Die Verfahren gliedern sich wie folgt auf:

#### Bauleistungen nach VOB

Anzahl: 33  
Wert: 4.985.367,84 €

	Freihändige Vergaben		Beschränkte Ausschreibungen		Öffentliche Ausschreibungen	
	Anz.	Wert	Anz.	Wert	Anz.	Wert
Gesamt	6	368.464,26 €	20	1.798.616,20 €	7	2.818.287,38 €
Laufende	5	184.731,16 €	8	750.116,48 €	3	258.429,73 €
Erledigte	1	183.733,10 €	12	1.048.499,72 €	4	2.559.857,65 €

#### Liefer- und Dienstleistungen nach VOL

Anzahl: 11  
Wert: 1.050.537,97 €

	Freihändige Vergaben		Beschränkte Ausschreibungen		Öffentliche Ausschreibungen	
	Anz.	Wert	Anz.	Wert	Anz.	Wert
Gesamt	2	29.976,10 €	5	490.856,13 €	4	529.705,74 €
Laufende	2	29.976,10 €	1	311.161,15 €	3	214.061,81 €
Erledigte	-	-	4	179.694,98 €	1	315.643,93 €

## **Bürgeramt**

### **Bürgerdienste und Wohngeld**

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

## Meldewesen

	<b>2014</b>	<b>2015</b>
<b>Aufgabe</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
Einwohner mit Hauptwohnsitz	52.636	53.122
Ausländische Staatsangehörige	3.437	3.944
Angemeldete Personen	3.102	3.637
Abgemeldete Personen	2.948	2.921
Ummeldungen im Stadtgebiet	2.762	2.699

Wie im Vorjahr ist wieder eine Steigerung der Einwohnerzahlen festzustellen. Dies dürfte vor allem auf die steigende Anzahl ausländischer Einwohner zurückzuführen sein. Dieser Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen.

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 1. November 2015:

<b>Staat</b>	<b>Einwohner gesamt</b>
<b>1.</b> Türkei	780 (794)
<b>2.</b> Polen	370 (348)
<b>3.</b> Syrien	369 (258)
<b>4.</b> Italien	190 (175)
<b>5.</b> China	139 (128)
<b>6.</b> Russische Föderation	124 (123)
<b>7.</b> Griechenland	111 (103)
<b>8.</b> Großbritannien	104 (102)
<b>9.</b> Spanien	88 (81)
<b>10.</b> Rumänien	82 (52)

Seit Jahren bilden Personen aus der Türkei und Polen die größten Gruppen der ausländischen Einwohner. Auffallend ist wiederum die durch die Bürgerkriegsflüchtlinge deutlich gewachsene Zahl syrischer Einwohner.

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt.

Am 1. November 2015 wurde das Niedersächsische Meldegesetz durch ein einheitliches Bundesmeldegesetz abgelöst, mit dem die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bei der Anmeldung von Mietern wieder eingeführt wird.

Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 177 (199) Untersuchungsberechtigungscheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

## Ausweiswesen

<b>Aufgabe</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	6.229	6.535



Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.944	1.988
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	111	100

Seit dem 1. November 2010 wird der neue elektronische Personalausweis ausgestellt, der neben einem digitalen Lichtbild auf Wunsch auch zwei elektronische Fingerabdrücke (werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht) enthält und außer seiner originären Funktion zur Identitätsfeststellung auch als elektronischer Identitätsausweis für E-Business- und E-Government-Anwendungen mit PIN fungiert sowie darüber hinaus eine qualifizierte elektronische Signatur ermöglicht.

Die Ausweisbehörden werden mit sogenannten Änderungsterminals technisch in die Lage versetzt, elektronische Funktionen des neuen Personalausweises an- und auszuschalten, eine PIN zu vergeben sowie die elektronischen Funktionen im Verlustfall zu sperren.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der ausgestellten Dokumente wiederum leicht erhöht.

#### Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

- 266 Gewerbeanmeldungen,
- 207 Abmeldungen und
- 63 Ummeldungen bearbeitet.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen übersteigt weiterhin die der Gewerbeabmeldungen.

Darüber hinaus wurden:

- 12 (9) Erlaubnisse nach der Makler- und Bauträgerverordnung sowie
- 19 (19) Marktfestsetzungen erteilt

sowie 56 Anzeigen nach dem Niedersächsischen Gaststättengesetz bearbeitet.

#### Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Marktbesucher ist konstant hoch und das Sortiment weiterhin vielfältig. Für die Dauer des Weihnachtsmarktes 2015 wird der Wochenmarkt wiederum auf Wunsch der Marktbesucher und der Bevölkerung in den Bereich der Fußgängerzone, einschließlich Krambuden und der Kanzleistraße, verlegt.

Das neue Niedersächsische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht allen niedersächsischen Ausflugsorten die Freigabe von acht verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr. In Wolfenbüttel wurde von dieser Regelung stadtweit viermal Gebrauch gemacht. Auch die Einkaufszentren Am Rehmanager und Schweigerstraße haben jeweils einen eigenen verkaufsoffenen Sonntag gestaltet.

#### Fundwesen

Im Fundbüro wurden 179 (189) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 92 (102) Fahrräder. Bargeld, Geldbörsen, Handys, Schmuck und mehrere Schlüssel konnten an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Im Berichtszeitraum fand eine öffentliche Versteigerung am 18. April 2015 statt. Dabei wurden 64 (54) Fundfahrräder sowie diverse andere Fundsachen versteigert und eine Einnahme von 1.500 € (861 €) erzielt.

#### Anwohnerparkausweise, Parkausweise

Insgesamt wurden 821 (785) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahme genehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

### Wohnungsbeschaffung zur Unterbringung von Flüchtlingen

Im Berichtszeitraum wurden 384 (118) Flüchtlinge aus Pakistan, Syrien, Irak, Afghanistan, Eritrea, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien und Albanien in insgesamt 65 (35) angemieteten Wohnungen der Wolfenbütteler Baugesellschaft und verschiedenster privater Vermieter untergebracht und mit dem Notwendigsten ausgestattet.

Auch für 2016 ist weiterhin mit einer hohen Anzahl von aufzunehmenden Flüchtlingen zu rechnen. Die Anmietung dezentralen Wohnraumes stößt hier an Grenzen. Zur Sicherstellung der Unterbringung ist u.a. inzwischen die Errichtung einer zentralen Unterbringung in modularer Bauweise vorangetrieben worden.

### Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 1.010 (1.282) Wohngeldfälle bearbeitet. Diese setzen sich zusammen aus:

	2014	2015
<b>Neuanträge</b>	188	191
<b>Folgeanträge</b>	488	424
<b>Erhöhungsanträge</b>	34	31
<b>Neuberechnungen</b>	166	38
<b>Minderungen</b>	121	102
<b>Zurückgezogene Anträge</b>	7	5
<b>Einstellungen</b>	101	80
<b>Proberechnungen</b>	177	139

An Miet- und Lastenzuschüssen wurden insgesamt 590.231,00 € (671.600,00 €) gezahlt.

### Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert Familien ab zwei Kinder und Schwerbehinderte. Mit Baudarlehen gefördert werden eigengenutzte Neubauten und der Erwerb vorhandenen Wohnraumes. Im Berichtszeitraum wurden 5 (6) Anträge von der NBank Hannover bewilligt.

### Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind z.Zt. 32 (20) Personen untergebracht.

Diese Personenzahl erfasst auch 28 Asylbewerber aus Pakistan, die dort seit 2013 untergebracht werden.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 28 (36) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in zwei Übergangswohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Wohnungsbaugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 19 (34) Mietwohnungen (davon 12 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 147 (137) Wohnungsanträge leicht erhöht. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, so dass nicht mehr jedem Wohnungssuchenden kurzfristig geholfen werden kann.

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen ist mit 39 (37) Anträgen konstant geblieben. Im Berichtszeitraum sind 12 Wohnungen vermittelt worden.

#### Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 31 (39) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

#### Ausgabe Wolfenbüttel-Card

Einkommensschwache Personen müssen zurzeit für die Inanspruchnahme von Ermäßigungen beim Besuch öffentlicher Einrichtungen im Landkreis Wolfenbüttel ihren Leistungsbescheid vorlegen. Dieses Verfahren soll ohne großen Aufwand vereinfacht werden, indem für jede leistungsberechtigte Person auf Wunsch eine „ausweisähnliche Bestätigung“ als Wolfenbüttel-Card über die grundsätzliche Leistungsberechtigung ausgestellt wird.

Die Wolfenbüttel-Card ist klein und handlich und für den Leistungsbezugsberechtigten besser und – in Bezug auf den Leistungsbezug – anonymer als bisher im jeweiligen Einlassverfahren. Die Stadt Wolfenbüttel stellt die Wolfenbüttel-Card für die Bezieher von Wohngeld im Stadtgebiet aus. Es wurden im Berichtszeitraum 303 Karten ausgegeben.

### **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Im Berichtszeitraum wurden eine Vielzahl von Beschwerden und Anfragen aller Art bearbeitet. Diese wurden entweder direkt an das Bürgeramt herangetragen oder vom Beschwerdemanagement weitergeleitet.

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen, im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 51 (57) KFZ. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und acht (sieben) Verfügungen zum Entfernen der KFZ aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In diesem Jahr wurden drei (drei) Fahrzeuge zwangsweise verwertet. Des Weiteren ist es zu 41 (28) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon acht (sechs) durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten KFZ gekommen.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z. B. Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Schneeräumung und Streupflicht und den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In vielen Einzelfällen mussten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich Heckenschnitts und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 34 (30) Fischereischeine aus.

#### Städtischer Ordnungsdienst (SOD)

Zu den Aufgaben des SOD gehören neben der Durchführung des Ermittlungsdienstes auch die Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen (einschließlich der Spielplätze). Darüber hinaus ahnden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes Belästigungen der Allgemeinheit und allgemeine Ordnungswidrigkeiten. Ferner werden der ruhende Verkehr, genehmigte Sondernutzungen und Baustellen kontrolliert.

Bis zum 31. Oktober 2015 wurden vom SOD insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

a) für die Abteilung 331:

464	(575)	Ermittlungen der Wohnanschriften
5	(14)	Gewerbeermittlungen
18	(27)	Personalausweis-anträge
32	(42)	Briefzustellungen

b) für die Abteilung 332:

53	(67)	Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
25	(58)	Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
140	(151)	Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt
138	(234)	Überprüfungen von Sondernutzungen
320	(377)	Ordnungswidrigkeitenangelegenheiten und allgemeine Verkehrsangelegenheiten

c) 10 (17) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei und den Zoll

d) 18 (20) Ermittlungen für Amt 20 (Finanzwesen) und Amt 40 (Schulamt)

e) 8 (5) Fahrerermittlungen für Landkreise

Daneben hat der SOD eine Vielzahl von Verwarnungen des ruhenden Verkehrs erteilt und den Städtischen Betrieben Hinweise über Gefahrenstellen übermittelt. Diese Tätigkeiten fanden im Rahmen des allgemeinen Streifendienstes statt.

#### Verkehrsangelegenheiten

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an drei (drei) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) sowie dem Koordinierungsgespräch bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr teil.

Die Abteilung 660 (Straßen, Stadtgrün und Geoinformation), die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Landkreis wurden in 56 (50) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (außer Baustellenanordnungen) auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.). Als besondere Maßnahme kann hierbei die befristete Freigabe des Stadtmarktes zum Parken angesehen werden, die zur Unterstützung der Einzelhändler des Kornmarktes durch die dortige Baumaßnahme erfolgt ist.

Auch in diesem Jahr wurde wieder gegenüber den Städtischen Betrieben Wolfenbüttel (SBW) verstärkt der Einsatz von Verkehrszählgeräten angeordnet, wobei ein Gerät durchgängig an verschiedenen Stellen in den Ortsteilen im Einsatz ist. Insgesamt besitzt die Stadt Wolfenbüttel drei Verkehrszählgeräte, mit denen die Verkehrsmengen und die gefahrenen Geschwindigkeiten ermittelt werden können.

Das Bürgeramt erteilte neun (sieben) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 599 (651) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 123 (127) Fällen zuzüglich von elf (14) Jahregenehmigungen erteilt worden. In den elf Dauergenehmigungen wurden 817 (356) Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr waren:

- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 63 (56) Straßen.
- Größere Maßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen wurden auf den Straßen „Jägermeisterstraße“, „Leipziger Straße“, „Mittelweg“ „Schützenstraße bis Ringstraße“, „Waldweg/Forstweg“, „Am Atzumer Weg“ sowie auf der „Lindener Straße“ durchgeführt.
- Fahrbahnerneuerungen und Arbeiten an Bahnübergängen und Brückenbauwerken wurden auf insgesamt zwei (sieben) Straßen durchgeführt. Die größte Maßnahme hierbei fand auf dem „Neuen Weg“ statt.

- Ein grundhafter Aus- und Umbau fand auf der K 620 (Neindorfer Straße in Höhe des Neubaugebietes „Über dem Okertal“) sowie auf dem „Kornmarkt und der Reichsstraße“ statt.
- Radwegerneuerungen wurden im Zuge der B 79 (Sternhausberg) in Zusammenarbeit mit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Stadt Braunschweig durchgeführt. Der Radweg auf der K 88 (Lange Straße) wurde ebenfalls erneuert.
- Das Baugebiet „Monplaisir“ wurde erschlossen.

Im Rahmen der Radverkehrsförderung wurden insgesamt 15 Einbahnstraßen für Radfahrer in Gegenrichtung freigegeben, an vier weiteren Straßen die Benutzungspflicht für Radwege aufgehoben und eine Fahrradstraße eingerichtet.

Daneben fanden im Berichtszeitraum diverse größere Veranstaltungen wie Sportveranstaltungen, große Feste/Konzerte und Brauchtumsveranstaltungen statt, zu denen zum Teil erhebliche verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich wurden. Die größte Veranstaltung dieser Art war das „Stars@ndr2-Festival“ am 8. August 2015, zu dem für die rund 40.000 Zuschauer auf dem Exer-Campus ein Verkehrskonzept erstellt und insbesondere in Zusammenarbeit mit den SBW umgesetzt wurde.

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternenumzüge, Prozessionen und private Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Für die Abt. 800 (Wirtschaftsförderung, City- und Veranstaltungsmanagement) wurden 100 (371) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Das Amt erteilte insgesamt 23 (zwei) mündliche und 484 (819) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone.

Weiterhin erteilte das Amt drei (eine) mündliche und 145 (137) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten und 13 (0) mündliche und 548 (382) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art. Es wurden 222 (155) Genehmigungen zum Absperrern von Parkplätzen zwecks Umzugs oder Ähnlichem erteilt.

Es wurden 1875 (1679) Wertkarten Fußgängerzone und 1153 (986) Wertkarten Parkscheinautomaten für Handwerker ausgegeben.

#### Fahrschulangelegenheiten

Zurzeit gibt es im Stadtgebiet von Wolfenbüttel acht Fahrschulen und drei Zweigstellen, davon wurden sieben Fahrschulen überprüft.

#### Schornsteinfegerwesen

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt drei (13) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon ging ein (0) Ersuchen in die Vollstreckung.

#### Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 308 (290) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 230 (234) Erlaubnisse für Dauernutzungen und 65 (57) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten erteilt.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2015 wieder dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel eine Erlaubnis zum Aufstellen für die Wertstoffcontainer erteilt.

Außerdem wurde der Deutschen Post AG für das Aufstellen von 97 (97) Postablagekästen eine Sondernutzerlaubnis erteilt.

Die Stadt Wolfenbüttel hat im Jahr 2015 zwei Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt. Hier wurde einem Luftfahrunternehmen die Erlaubnis erteilt, im Stadtgebiet von Wol-

fenbüttel Hubschrauberstart- und -landungen durchzuführen. Die Hubschrauberrundflüge wurden von einem ortsansässigen Unternehmen anlässlich einer Werbeveranstaltung durchgeführt.

Auch für das Jahr 2015 wurde einem Luftfahrtunternehmen eine ganzjährige Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt. Dieses Unternehmen führt bereits seit mehreren Jahren bemannte Heißluftballonflüge von verschiedenen Standorten innerhalb Wolfenbüttels durch.

#### Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31. Oktober 2015 wurden bearbeitet:

97	(105)	Rentanträge
83	(85)	Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen
0	(0)	Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände
1	(1)	Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten
31	(35)	Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind.

Täglich ließen sich im Durchschnitt etwa fünf (fünf) Personen im Rentenrecht beraten.

#### Rattenmeldungen

Im Bürgeramt gingen 53 (24) Rattenbefallmeldungen aus dem Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Firma zur Weiterverfolgung gemeldet worden sind.

#### Waffenrecht

Im Jahre 2015 wurden insgesamt 19 (25) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. Für Jäger wurden elf (18) Waffenbesitzkarten ausgestellt; ferner wurden im Berichtszeitraum acht WBKs für Sportschützen erstellt, wobei hier unterschieden wird zwischen „gelben und grünen Waffenbesitzkarten“. Unterschieden wird hierbei nach der Art der zu erwerbenden Waffen. Die Ausstellung von zwei Europäischen Feuerwaffenpässen erfolgte im Jahr 2015. Hintergrund sind hier Reisen ins europäische Ausland, um z.B. an einer Jagd oder auch an Schießsportveranstaltungen teilzunehmen. Diese waffenrechtliche Erlaubnis berechtigt, die eigenen Schusswaffen ins europäische Ausland einzuführen. In zwei Fällen wurde eben diese waffenrechtliche Erlaubnis für einen Zeitraum von fünf Jahren verlängert.

In 17 (17) Fällen wurde der sogenannte „Kleine Waffenschein“ ausgestellt, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen im Kreis.

Im Berichtszeitraum wurden drei (vier) Bußgeldverfahren eingeleitet. In diesen Fällen handelte es sich um Personen, die gegen das Verbot des Führens von Anscheinswaffen, Hieb- oder Stoßwaffen oder bestimmter Messer, verstoßen haben.

Dem gesetzgeberischen Willen zur Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen wurde im Berichtszeitraum genüge getan. Es wurden fünfzehn Personen kontrolliert. Sechs Waffenbesitzer wurden bei unangemeldeten Kontrollen angetroffen, mit neun Personen wurde ein Kontrolltermin vereinbart. Der überwiegende Teil der Waffenbesitzer verfügt bereits über entsprechende Sicherheitsbehältnisse zur Aufbewahrung der Schusswaffen.

#### Sprenstoffrecht

Im Berichtsraum wurden zwei (zwei) Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt und vier (sieben), bereits ausgestellte Urkunden wurden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes verlängert. Zwei (zwei) Erlaubnisurkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurden neu ausgestellt.

### Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

In 24 (35) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Ein großer Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer.

Es wurden neun (drei) anlassbezogene Überprüfungen nach dem Niedersächsischen Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) durchgeführt. Bei den Neuanmeldungen (Januar – Oktober 2015) für Hunde wurden insgesamt 126 (124) Hundehalter angeschrieben, bei denen die Unterlagen nach dem NHundG nicht vollständig waren. Wegen der fehlenden praktischen Sachkundeprüfung (§ 3 NHundG) wurden 51 Hundehalter angeschrieben. Es wurde gegen 34 Hundehalter ein Bußgeldverfahren wegen fehlender Unterlagen nach dem NHundG eingeleitet.

### Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu zirka 315 (167) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 16 (13) Containerbrände, acht (13) PKW-Brände und drei Flächenbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 66 (76) mal aufgelaufen. Großeinsätze gab es fünf (0). Daneben wurden 24 (23) Mittelbrand- und 17 (18) Kleinbrandeinsätze durchgeführt. Nachbarliche Löschhilfe gab es zweimal (viermal). Hier wurde die Drehleiter dreimal eingesetzt. Ausgelöste Heimrauchmelder gab es 23 (17-mal).

327 (324) Hilfeleistungen waren zu erledigen. Es gab 57 (64) Verkehrsunfälle, 46 (elf) Sturmschäden, 34 (62) Öls Spuren und 121 (88) Türöffnungen sowie sieben (vier) Gefahrguteinsätze.

Es gab weiterhin 25 (16) Wasserschäden, 30 Tragehilfen und acht Tierrettungen. Die Drehleiter wurde 35-mal eingesetzt.

Darüber hinaus war die Feuerwehr bei sieben Wasserrettungen und 16 sonstigen Einsätzen beteiligt. Außerdem war die Feuerwehr in diesem Jahr 14-mal für die Flüchtlinge im Einsatz.

Die Feuerwehr leistete insgesamt 151 Brandsicherheitswachen. Überwiegend in der Lindenhalle und im Lessingtheater.

Im Übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der IRLS verwiesen.

### Überwachung des ruhenden Verkehrs

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten MitarbeiterInnen des SOD stellten insgesamt 14.752 (10.067) Verwarnungen aus.

### Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 41 (83) Bußgeldverfahren im Bereich des allgemeinen Ordnungswidrigkeitengesetzes eingeleitet worden. Davon wurden 13 Betroffene nach Stellungnahme verwarnt und sieben Verfahren wurden eingestellt. Im Bereich Schulordnungswidrigkeiten wurden 128 (100) Schulordnungswidrigkeitsanzeigen erfasst, davon wurden in 122 (83) Fällen Bußgeldbescheide erlassen.

### Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz

Es sind 22 (acht) Bestattungen veranlasst worden, da keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelt werden konnten. In vier (zehn) weiteren Fällen wurden die notwendigen Maßnahmen von den ermittelten bestattungspflichtigen Angehörigen übernommen.

## **Standesamt**

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel folgende Personenstandsfälle beurkundet:

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
<b>Eheregister</b>		
• Eheschließungen	346	391
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandseheschließungen	3	2
• Folgebeurkundungen zum Eheregister	699	605
• Hinweise zum Eheregister	153	155
<b>Lebenspartnerschaftsregister</b>		
• Neubegründung Lebenspartnerschaft	10	4
<b>Geburtenregister</b>		
• Neugeburten	612	689
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandsgeburten	3	2
• Folgebeurkundungen zum Geburtenregister	322	308
• Hinweise zum Geburtenregister	1812	2226
<b>Sterberegister</b>		
• Sterbefälle	720	769
• Folgebeurkundungen zum Sterberegister	12	27
• Hinweise	75	13
<b>Besondere Beurkundungen/Sonstiges</b>		
• Anerkennung ausländischer Scheidungen	11	9
• Anerkennung und Feststellung der Vater- oder Mutterschaft mit Zustimmungen	68	65
• Anfragen an die Ausländerbehörden für Neugeborene ausländischer Eltern (§4 Abs. 3 STAG)	37	46
• Nachträgliche Namenserkklärungen	99	88
• Angleichungserklärungen (gem. § 94 BVFG bzw. § 47 EGBGB)	11	13
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Namensänderungen	7	8
• Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses	12	19
• Kirchenaustritte	463	347

Hinzu kommt noch ein erheblicher Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit der Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungspflichten gegenüber anderen Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.) und dem Ausland.

#### Die Beurkundungen im Einzelnen:

##### Geburten

Vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2015 wurden 689 (612) Geburten beurkundet, das sind erfreulicherweise 77 mehr als im Vorjahr. Von den 689 Geburten entfallen auf

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
• Jungen	311	344
• Mädchen	301	345
• Kinder mit verheirateten Eltern	379	442
• ortsansässige Mütter	300	308
• ein Elternteil ausländisch	80	53

Die wenigsten Geburten waren im Monat März mit 39 und die meisten im September mit 72 zu verzeichnen. Die Geschlechterquote ist in diesem Jahr nahezu ausgeglichen. Die Anzahl der neugeborenen Mädchen übersteigt die der neugeborenen Jungen lediglich um eine Geburt.



Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten (Anzahl der Beurkundungen):

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Sophie (21)	Leon (14)
2.	Marie (17)	Ben (11)
3.	Charlotte (09)	Elias (10)
4.	Johanna (08)	Paul (10)
5.	Anna (07)	Maximilian (09)
6.	Mia (07)	Emil (07)

### Sterbefälle

Vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2015 wurden 769 (720) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf	<u>2014</u>	<u>2015</u>
• Männliche Personen	332	366
• Weibliche Personen	388	403
• Ortsansässige Personen	473	486

22 (15) Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord	5	3
• Unfall	10	17
• Totgeburt	0	2

In 20 (35) weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

199 (198) Sterbefälle betrafen Doppelstaater bzw. Ausländer.

### Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 388 (346) Ehen geschlossen; beliebteste Heiratsmonate waren der Juli mit 53 sowie der August mit 50 Hochzeiten. Im Januar gaben sich zehn und im Februar lediglich acht Brautpaare das Ja-Wort.

An 35 (37) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. In Wolfenbüttel haben Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Südafrika, Tunesien, Türkei, Mexiko, Vereinigte Staaten von Amerika, Syrien, Rumänien, Thailand, Polen, Schweiz, Kolumbien, China, Russland, Tansania, Großbritannien, Spanien, Kuba, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kosovo

Von den 388 (346) Eheschließungen entfielen 240 (198) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 148 (148) wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen.

Durch die Erneuerung der Fußböden im Trausaal und im Warteraum konnten im November 2014 keine Eheschließungen im Standesamt stattfinden. Mit dem Gartensaal des Lessinghauses konnte ein adäquates Ausweichquartier gefunden werden, in dem während der Renovierungszeit zwölf Ehen geschlossen worden sind.

### Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten

Die positive Resonanz zu Eheschließungsterminen an Freitagnachmittagen sowie Samstagvormittagen hält weiterhin an. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 51 (45) Eheschließungen an Samstagen und 44 (48) an Freitagnachmittagen geschlossen.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Dienstzeiten betragen 80,00 €. Für die Samstagstrauungen konnten zusätzliche Gebühren in Höhe von 4080,00 € vereinnahmt werden.

### Kirchenaustritte

Die Anzahl der Kirchenaustritte hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 86 verringert. In diesem Berichtszeitraum sind 377 (463) Personen aus der Kirche ausgetreten. Die Gebühr für

einen Kirchenaustritt beträgt 25,00 €. Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme in Höhe von 9425,00 € für diese Beurkundungen erzielt.

### Ausblick

Ein Gesetzesentwurf zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts sowie der Umwandlungsmöglichkeit bereits bestehender eingetragener Lebenspartnerschaften befindet sich in den Beratungen.

Durch die Flüchtlingsströme hat das Standesamt zunehmend Personenstandsfälle zu beurkunden, bei denen die Beteiligten nicht über geeignete Heimatdokumente zum Nachweis ihrer Identität und ihres Personenstandes verfügen. Die Innenministerien und Fachverbände beraten bereits zu den Beurkundungsmöglichkeiten bei unzureichenden Dokumenten.

Die anlassbezogene elektronische Nacherfassung der Altregister bedeutet auch für die kommenden Jahre eine erhebliche zusätzliche Arbeitsleistung. Aufgrund der Tatsache, dass die Standesamtssoftware „AutiSta“ auf eine elektronische Registerführung abstellt, wird die Arbeit mit papiergeführten Registern nur behelfsmäßig unterstützt und damit zum Teil erschwert.

## **Schulamt**

### **Schulabteilung**

Folgende Schulen befinden sich in städtischer Trägerschaft:

Grundschule Fümmelse  
 Grundschule Groß Stöckheim  
 Grundschule Halchter  
 Grundschule Salzdahlum  
 Wilhelm-Busch-Grundschule  
 Grundschule Harztorwall  
 Grundschule Karlstraße  
 Grundschule Am Geitelplatz  
 Wilhelm-Raabe-Grundschule  
 Erich Kästner-Hauptschule  
 Leibniz-Realschule  
 Lessing-Realschule  
 Gymnasium Große Schule  
 Gymnasium im Schloss  
 Theodor-Heuss-Gymnasium.

Im Stadtgebiet liegen außerdem die Gesamtschule Wallstraße, die Henriette-Breymann-Gesamtschule sowie die Carl-Gotthard-Langhans-Schule, die Peter-Räuber-Schule und die Schule am Teichgarten, die alle in der Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel stehen.

### Schülerzahlen

Die Schülerzahlen an den in städtischer Trägerschaft befindlichen Schulen stellen sich insgesamt im Schuljahr 2015/2016 wie folgt dar:

<b>Schulform</b>	<b>Anzahl der Schulen</b>	<b>Gesamt-schülerzahl 2015/16</b>	<b>Gesamt-schülerzahl 2014/15</b>	<b>Veränderung ggü. Vorjahr + / -</b>
Grundschule	9	1.661	1.669	./ 8
Hauptschule	1	333	328	+ 5

Realschule	2	560	686	./ 126
Gymnasium	3	2.920	3.000	./ 80
	<b>15</b>	<b>5.474</b>	<b>5.683</b>	<b>./ 209</b>

Insgesamt ist eine leicht sinkende Tendenz der Schülerzahlen zu verzeichnen.

In den einzelnen Schulformen sind im Berichtszeitraum folgende Besonderheiten erwähnenswert:

#### Grundschulen

Die Grundschule Karlstraße hat im Schuljahr 2014/2015 eine Sprachlernklasse eingerichtet, in der bis zu 16 Schülerinnen und Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen beschult werden. Auch an der Grundschule Am Geitelplatz existiert eine Sprachlernklasse. Im Rahmen der pädagogischen Konzeption wird dort stundenweise zusammengefasst der Sprachförderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen durchgeführt, jedoch besuchen dort - im Gegensatz zur Grundschule Karlstraße - die Schülerinnen und Schüler den Unterricht einer Regelklasse. Sprachlernklassen werden von der Niedersächsischen Landesschulbehörde mit zusätzlichen Lehrerstunden unterstützt.

Anfang 2015 wurde im Hauptgebäude der Grundschule Halchter Schädlings- und Pilzbefall in der Holzbalkendecke festgestellt. Es bestand die Notwendigkeit, umfangreiche Sanierungsarbeiten einzuleiten. Es war dadurch nicht möglich, die Beschulung in den beiden Klassenräumen des Hauptgebäudes weiterhin aufrechtzuerhalten. Seit April 2015 werden daher die Schülerinnen und Schüler in der Bücherei sowie im Sportraum (im Gebäude nebenan befindlich) unterrichtet. Eine Rückkehr der Schulklassen in das Gebäude ist bis zum Ende des Kalenderjahres 2015 vorgesehen.

#### Hauptschulen

Die Erich Kästner-Hauptschule hat im Mai des Schuljahres 2014/2015 eine weitere Sprachlernklasse eingerichtet, in der Schülerinnen und Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen beschult werden. Somit bestehen an der Schule mittlerweile zwei Sprachlernklassen. Das pädagogische Konzept sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler im Klassenverband unterrichtet werden. Der Besuch der Sprachlernklassen in Verbindung mit dem Besuch einer Klasse des Regelunterrichtes wird, wie in der Vergangenheit praktiziert, nicht mehr durchgeführt. Die Sprachlernklassen der Schule werden von der Niedersächsischen Landesschulbehörde mit zusätzlichen Lehrerstunden unterstützt.

Zum Ende des Schuljahres 2014/2015 wurde in der Grund- und Hauptschule Wilhelm-Raabe-Schule der Hauptschulzweig aufgelöst. Nachdem im Zuge der Errichtung einer zweiten Gesamtschule in Wolfenbüttel (ab 2012) bereits in 2011 beschlossen worden war, den Hauptschulzweig an der Schule sukzessive bis 2017 auslaufen zu lassen, wurde dieser Schritt angesichts nur noch wenig verbleibender Hauptschüler/-innen im 9. und 10. Jahrgang (jeweils knapp einzügig) um zwei Jahre vorgezogen. Die noch verbliebenen Schüler/-innen wurden in die Erich Kästner-Hauptschule überführt, die somit seit Beginn des Schuljahres 2015/2016 die einzige Schule der Schulform „Hauptschule“ in Trägerschaft der Stadt Wolfenbüttel ist.

#### Realschulen

Bedingt durch das in 2011 beschlossene Auslaufen der Lessing-Realschule zum Schuljahresende 2016/2017 wird die Leibniz-Realschule, mit deren umfangreicher Sanierung in diesem Jahr begonnen wurde, mittelfristig die einzige Schule der Schulform „Realschule“ in Trägerschaft der Stadt Wolfenbüttel sein.

Die Leibniz-Realschule wurde im September 2015 zum siebten Mal in Folge als „UMWELTSCHULE IN EUROPA“ ausgezeichnet.

## Gymnasien

Im Rahmen der konzeptionellen Ausstattung der städtischen Schulen mit moderner Informationstechnik wurde mit der Gesamtumsetzung des IT-Konzeptes an der Großen Schule begonnen. Ziel ist es, die allgemeinen Unterrichtsräume der Großen Schule mit Beamern und „White-Board-Tafeln“ auszustatten. Weiterhin ist es geplant, die IT-Infrastruktur auf den aktuellen Stand der Technik zu bringen.

## Inklusion

Seit dem Schuljahresbeginn 2013/2014 wird – jahrgangswise aufsteigend – in den ersten und fünften Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden Schulen die Inklusion umgesetzt; im Schuljahr 2015/2016 erfolgt demgemäß die inklusive Beschulung in den Klassen 1, 2 und 3 sowie 5, 6 und 7. Für den Unterstützungsbedarf der körperlichen und motorischen Entwicklung sind für den Primarbereich die Wilhelm-Busch-Grundschule sowie für den Gymnasialbereich die Große Schule als sogenannte Schwerpunktschulen für einen Übergangszeitraum bis (derzeit) 2018 festgelegt worden.

Der weitere Ausbau der inklusiven Beschulung in allen Schulformen bedarf einer vorausschauenden Planung, da unterschiedliche Förderschwerpunkte mit individuellen Maßnahmen berücksichtigt werden müssen.

## Schulleiterwechsel

Zum Ende des Schuljahres 2014/2015 wurde die Leiterin der Wilhelm-Raabe-Schule, Frau Jutta Guttfropf, in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde durch die Niedersächsische Landesschulbehörde, im Einvernehmen mit der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel, Frau Heidemarie Brackmann berufen.

Zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurde Frau Elke Neumann durch die Niedersächsische Landesschulbehörde die Position der Leiterin der Grundschule Am Geitelplatz übertragen. Bereits seit Schuljahresbeginn 2014/2015 hatte Frau Neumann diese Funktion kommissarisch inne.

Zum 1. September 2015 wechselte Frau Sylvia Hartmann, die Leiterin der Grundschule Halchter, an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung. Zur kommissarischen Leiterin der Grundschule Halchter wurde Frau Elke Wulfes bestellt.

## Ausblick

Der Antrag der Grundschule Am Geitelplatz zur Genehmigung als Ganztagschule wird in Abstimmung mit der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel fristgemäß bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde gestellt. Es ist beabsichtigt, mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 den Ganztagsschulbetrieb zunächst nur für die ersten Klassen aufzunehmen. Im darauf folgenden Schuljahr soll dann das Ganztagsschulangebot auf die gesamte Schule ausgeweitet werden. Nach erfolgter Genehmigung werden sodann sämtliche Grundschulen im Kernstadtgebiet eine Betreuung am Nachmittag anbieten.

Der Landkreis Wolfenbüttel hat zur weiteren Schulentwicklungsplanung im Juni 2013 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. In diesem aus 22 Personen bestehenden Gremium wird daran gearbeitet, insbesondere unter Berücksichtigung der demografischen Veränderung ein bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges und vielfältiges Bildungsangebot im ländlichen Bereich des Kreisgebietes zu entwickeln. Im Juni 2015 wurde von Seiten der Kreisverwaltung des Landkreises Wolfenbüttel ein ausführlicher Zwischenbericht zur Schulentwicklung vorgestellt. Dieser dient der Arbeitsgruppe und den entsprechenden politischen Gremien als Grundlage einer weiteren Schulentwicklungsplanung.

Die Novelle des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) ist zum 1. August 2015 in Kraft getreten. Wesentliche Inhalte dieser Gesetzesnovelle sind die Aufhebung der Schullaufbahnenempfehlungen, der Ausbau jahrgangsgemischten Unterrichts an den Grundschulen, die Rückkehr zum „G9-Abitur“, die Gesamtschule als ersetzende Schulform, die Weiterentwicklung des Ganztagsbetriebes, die Aufrechterhaltung der Förderschule „Sprache“ sowie die Fristverlängerung für Schwerpunktschulen im Bereich der Inklusion.

## **Kindertagesstätten**

Die städtischen Kindertagesstätten (Kita`s) waren im Berichtszeitraum fast vollständig ausgelastet. Auch im zehnten Jahr wurden die Gebühren nicht erhöht.

Das Inkrafttreten des Gesetzes zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr (seit 1. August 2007 in Kraft) führte erneut zu einer finanziellen Mehrbelastung des städtischen Haushalts, da die vom Land Niedersachsen erstatteten Beträge nicht dem Ausfall an Gebühren entsprechen.

Die zum 1. August 2006 eingeführten flexiblen Sonderleistungen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Die gestiegene Nachfrage an Krippenplätzen wurde durch einen Anbau an das Gebäude der Kita Linden („Kilindum“) mit einer ganztägigen Krippengruppe vorerst gedeckt. Ein weiterer Ausbau im Hinblick auf den gesetzlichen Rechtsanspruch (seit 1. August 2013 bestehend) wird derzeit geprüft. Seit dem 1. Januar dieses Jahres wird der Einsatz einer Drittkraft in den Krippen mit mehr als zehn Kindern seitens des Landes Niedersachsen mit Zuschüssen für 20 Wochenstunden gefördert

Hervorzuheben ist, dass der Ausbau der Krippenangebote durch Weiterbildungen qualitativ abgesichert werden kann: Erzieher/-innen in den Krippen nehmen an verschiedenen Langzeit-Fortbildungen (Dauer: zirka ein bzw. zwei Jahre) teil, um für die Betreuung der unter dreijährigen Kinder fachlich gut ausgebildet und damit entsprechend vorbereitet zu sein.

Die Planung der Betreuungsplätze (Krippe, Kindergarten und Hort) wird sich auch zukünftig am Bedarf orientieren und in enger Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung des Landkreises erfolgen.

### Kindertagesstättenplätze

Die z. Zt. (Stand 1. August 2015) in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 1.940 Betreuungsplätze verteilen sich auf

- 1.311 Kindergartenplätze
- 313 Krippenplätze
- 316 Hortplätze.

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.230 Betreuungsplätze.

In den Monaten März bis Juni waren die städt. Kindertagesstätten massiv vom Arbeitskampf im öffentlichen Dienst betroffen. Die Rückzahlung der Gebühren und der Mittagsgelte an die Eltern erfolgte im August.

## **Stadtjugendpflege**

### Partizipation als Leitmotiv – Jugend braucht Raum

Das Jahr 2015 bestätigte erneut, dass die strikt verfolgte Beteiligungskultur der Stadtjugendpflege bei all ihren Angeboten und die konsequente Unterstützung jugendlicher Initiativen, wie beabsichtigt, das Engagement junger Menschen weckt und in sozialer und kultureller Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in „ihrer“ Stadt mündet. Die Partizipation bietet jungen Menschen Raum für ihre Interessen und Bedarfe und fördert so ihre gelingende Persönlichkeitsentwicklung.

### Förderung der freien Träger der Jugendarbeit

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten jugendpflegerischen Maßnahmen wurden entsprechend der Anträge und Nachweise bearbeitet und richtliniengemäß bezuschusst. Besonders ist die Wiederbelebung des Stadtjugendringes Wolfenbüttel zu erwähnen. Das erste Geschäftsjahr ist erfolgreich verlaufen. Der Stadtjugendring bot informelle Treffen der Jugendgruppen und –vereine an, erarbeitete eine neue Satzung, beteiligte sich intensiv an den Projekten „Summertime Festival“ und „Junges Kulturcafé Wolfenbüttel“ und richtete gemeinsam mit dem Kreisjugendring die diesjährige Ehrenamtparty aus. Außerdem

wird der Stadtjugendring mit der in Kürze zu verabschiedenden neuen Satzung den Status der Gemeinnützigkeit erlangen.

Erstmals konnte die Stadtjugendpflege nach mehrjähriger Pause neben dem Jugendleiter/innen-Grundkurs wieder erfolgreich Jugendleiter/innen-Fortbildungen durchführen.

#### Eigene Freizeit- und Bildungsangebote

- 240 Öffnungstage des Jugendfreizeitzentrums, zirka 75 Prozent Stammbesucherinnen und -besucher (3 - 5 Besuchstage pro Woche)
- Angebote rund um das Spielmobil an 120 Tagen
- 1.350 (1.103 in 2014) Teilnehmertage im Rahmen von Ferienfreizeiten
- 756 Teilnehmertage bei Internationalen Jugendbegegnungen
- rd. 700 Teilnehmertage an Tages- und Mehrtagesangeboten ohne Übernachtung
- 315 (242 in 2014) Teilnehmertage an der Jugendleiteraus- und Fortbildung
- Acht (sieben in 2014) Langzeit-Beteiligungsprojekte für Jugendliche (Entwicklung zweiter Jugendplatz, Sommertime Festival, Jugendhütte Leinde, Jugendhütte Fümmlöse, Jugendplatz Salzdahlum, Skater, BMX-Begeisterte, Jugendparlament)
- Initiierung von bzw. Mitwirkung bei sechs Kinder- und/oder Jugendtreffs
- 40 Öffnungstage der Clownswohnung, rund 1.000 teilnehmende Kinder
- Initiierung des Ferienkalenders in den Sommerferien

#### Jugendparlament Wolfenbüttel

- Schnittworkshops, Fertigstellung und Abschlusspräsentation des Filmprojekts „WF make it yours“
- Durchführung von Treffen zwischen Jugend und Kommunalpolitikerinnen und -politikern (Politivity)
- Beteiligung an den internationalen Austauschen
- Teilnahme am Europatag in Sèvres, Austausch mit dem CCJ (Jugendbeirat) in Sèvres
- Austausch per Videochat mit dem CCJ (Jugendbeirat) in Sèvres
- regelmäßige Jugend-Bürgermeistersprechstunde, daraus resultierend das Projekt „Junges Kulturcafé“
- Planung eines Jugend-Welcome-Angebotes für Flüchtlinge und Wolfenbütteler
- Unterstützung der Gründungsbemühungen eines Jugendparlamentes in Wernigerode

#### Sommertime Festival

Das Sommertime Festival fand 2015 zum fünften Mal statt. Die Besucherzahl konnte auf rund 2.000 verdoppelt werden. Mit rund 100 beteiligten jungen Menschen ist das Sommertime Festival das zahlenmäßig größte Beteiligungsprojekt. In 2015 initiierten die Jugendlichen selbstständig einen vorgeschalteten Bandwettbewerb. Zunehmend übernahmen die Ehrenamtlichen Verantwortung für die Vorbereitungsbereiche: von der Ent- und Versorgungstechnik über das Marketing bis hin zum Booking. Dies zeigt überzeugend die gelungene Identifizierung der Ehrenamtlichen mit „ihrem“ Festival. In 2015 wurden zahlreiche Kooperationen geschlossen (Mitbegründung der landkreisweiten Initiative „Festivalrausch“, Kooperationsvereinbarungen mit den Festivals „Rocken am Brocken“ und „Emden geht Post“, Beitritt zum bundesweiten Festivalkombinat, Kooperation mit Spreadmusic e.V. in Braunschweig).

#### Kooperationsprojekt „Clownswohnung“

Mit jährlich rund 1.000 Besuchskontakten hat sich die Clownswohnung Wolfenbüttel etabliert. Da jedoch die Dozentin des Clownsjugendprojektes an der OSTFALIA (Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit) die Hochschule verlässt, wird das Projekt in 2016 nicht in der bisherigen Form fortgeführt werden können. Die erfolgreiche Nachmittagsöffnung ist zum wöchentlichen Kindertreff im Stadtteil der „Ahlumer Siedlung“ entwickelt worden und soll in 2016 ausgebaut werden. Damit ist eine nachhaltige und sinnvolle Fortführung des

Projektes als Bestandteil der Dezentralen offenen Kinder- und Jugendarbeit (DoJa) gesichert.

### Dezentrale Offene Jugendarbeit (DoJa)

Die Dezentrale offene Jugendarbeit hat sich im vierten Jahr weiter verfestigt. Der Ausbau der DoJa folgt nicht einem vorgefassten („starren“) Plan, sondern entwickelt sich bedarfsgerecht in den Orts- und Stadtteilen im Dialog mit den Jugendlichen anhand der jeweiligen Interessenlagen. Die Formen reichen von regelmäßigen Kinderangeboten und Jugendtreffen über die Begleitung von Projektgruppen bis hin zur Unterstützung und Förderung der Eigeninitiative.

Derzeit sind folgende DoJa-Aktivitäten zu nennen:

- Jugendhütte und Teeniegruppe Leinde
- Kindertreff Groß Stöckheim
- Teenietreff, Jugendhütte und Initiativgruppe „Bolzplatz“ in Fümmelse
- Kindertreff in der Clownswohnung
- Projekte „Jugendbolzplatz“ und „Jugendpavillon“ Salzdahlum
- Begleitung der Skater-Initiative (Skatepark), der Traceure (Parcourssport) und Projektgruppe „2. Jugendplatz“, der „BMXer“ (Naturstrecke Halchter), der Summertime-Festival-Crew sowie der Projektgruppe „Junges Kulturcafé“
- Coaching des Jugendtreffs 15,7 (Ev. Kirchengemeinde Martin-Luther)

Da die DoJa nicht nur die dezentralen Angebote der Jugendpflege in den Stadtteilen, sondern gerade auch die Begleitung von Initiativen umfasst, wird sie mehr und mehr zum Kristallisationspunkt der Beteiligungs-, Bildungs- und Freizeitarbeit der Stadtjugendpflege.

### Internationale Jugendbegegnung

- Mehrtägiger Austausch des Jugendparlamentes mit dem CCJ (Jugendbeirat Sèvres) in Sèvres zum Europatag
- Mehrtägiger Besuch von Cheerdancern aus Satu Mare
- 14-tägiges Internationales Sommercamp auf Sylt und in Wolfenbüttel mit Gastgruppen aus Satu Mare und Kamienna Góra
- Bandaustausch zum Stadtfest in Kamienna Góra
- „Exchange it – Rock International“: Musikaustausch mit Bands aus Wolfenbüttel, Sèvres und Kamienna Góra

### Jugendfreizeitzentrum

Das Jugendfreizeitzentrum bot täglich bis zu 80 Kindern und Jugendlichen offene und halboffene Freizeit- und Bildungsangebote an und erreichte damit wöchentlich durchschnittlich ca. 220 Kinder und Jugendliche. Das Spielmobil öffnete an 120 Tagen auf verschiedenen Kinderspielplätzen.

### Kinderspielplätze (KSP), Bolz- und Jugendplätze

Die auf den städt. KSP befindlichen Gerätschaften wurden durch die Mobile Werkstatt der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel (SBW) regelmäßig gewartet, die Arbeiten wurden dokumentiert und Schäden umgehend beseitigt. Die Sanierungen der KSP's Max-Planck-Straße und Bernardusring sowie der Bolzplätze Halchter und Robert-Koch-Straße als auch der Neubau des KSP Weiße Schanze wurden abgeschlossen. In Kooperation mit dem MTV Salzdahlum wurde ein Jugendbolzplatz auf dem Gelände des Sportvereins eingerichtet. und die Einrichtung eines Bolzplatzes an der Jugendhütte in Fümmelse vorbereitet.

### Geschäftsführung des Präventionsrates

Die Mitglieder der AG „Präventionsrat“ trafen sich regelmäßig und beteiligten sich an der bundesweiten „Aktionswoche Alkohol“. Die Stadtjugendpflege führte zwölf zweitägige Sozialtrainings mit Schulklassen durch. Derzeit wird eine zentrale Informationsveranstaltung zu

den Herausforderungen in Kindertagesstätten, Schulen und Jugendarbeit aufgrund der Integration von Kindern und Jugendlichen von Geflüchteten erarbeitet.

### Ausblick

Die Betreuung von bis zu 16 Projektstudierenden der OSTFALIA Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit bindet entsprechende Arbeitskraft. Andererseits wären die vielfältigen Angebote der Stadtjugendpflege ohne deren Einsatz nicht möglich. Aufgrund der Bandbreite der Angebote und Arbeitsfelder sowie der Anleitung der Studierenden ist die Stadtjugendpflege kontinuierlich zur Reflexion ihrer Arbeit angehalten. Nicht zuletzt deshalb hat die Stadtjugendpflege 2015 einen intensiven Prozess der Selbstvergewisserung und Konzeptionsentwicklung mit externer Begleitung eingeleitet. Deutlich zeigen sich die Erfolge und Synergieeffekte der praktizierten Beteiligungskultur. Junge Menschen wenden sich mit ihren Anliegen an die Stadtjugendpflege, engagieren sich in und für Projekte, entwickeln eigenständig Angebote, wirken im Ferienprogramm mit, nehmen gesellschaftliche Herausforderungen wahr und stellen sich ihnen, z.B. indem sie Angebote für die Öffentlichkeit und zur Integration von Geflüchteten anbieten. Zunehmend greifen einzelne Projekte ineinander und ergänzen sich, sodass ein projektübergreifendes Bewusstsein und projektübergreifende Zusammenarbeit praktiziert wird. Die Sicherung bzw. Gewährleistung dieser positiven Entwicklung auch in 2016 wird den Schwerpunkt in der Arbeit der Abteilung 402/Stadtjugendpflege darstellen.

## **Sport**

### Sportvereine

In den 55 Sportvereinen der Stadt sind im Berichtszeitraum insgesamt 14.609 Mitglieder organisiert (Stand: Januar 2015).

Somit liegt der in den letzten Jahren verzeichnete zehnpromtente Mitgliederrückgang gegenwärtig nur noch bei einem Prozent. Der Bevölkerungsanteil der Mitglieder im organisierten Sport (Stand 30. November 2014: 51.701 Einwohner) entspricht somit konstanten 28,3 Prozent.

### Förderung der Sportvereine, laufende Bewirtschaftung der Sportanlagen

Im Haushaltsplan 2015 (Ergebnishaushalt) sind insgesamt rund 319.000 € für die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine veranschlagt, während die Sportstättenverwaltung – ohne Personalaufwendungen – ein Finanzvolumen in Höhe von rund 874.000 € umfasst.

Die direkte Förderung beinhaltet zum überwiegenden Teil Zuschüsse (nach Mitgliederzahlen, für die Bezahlung von Übungsleiter/-innen sowie für andere Vorhaben wie der Teilnahme an Meisterschaften, für besondere Veranstaltungen, für Schwimmbadnutzung oder zur anteiligen Finanzierung beim vereinseigenen Erwerb von Geräten).

Die Mittel der Sportstättenverwaltung dienen zur Deckung der laufenden Kosten der städtischen Sportanlagen (Bewirtschaftungskosten, Rasenpflege, Reparatur von Flutlichtanlagen, Renovation, Sondermaßnahmen/Sportplätze usw.). In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Sporthallen nicht enthalten, weil diese über den Schulhaushalt finanziert werden.

### Verteilung von Sporthallenstunden

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten "Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen" in der Fassung von 1991 bei der Vergabe von Turnhallenstunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Sporthallenkapazitäten im sogenannten Trainingsbetrieb (Montag bis Freitag von 17.00 bis 22.30 Uhr).

An den Wochenenden wird die Mehrzahl der städtischen Sporthallen den Wolfenbütteler Sportvereinen vorrangig zur Durchführung ihrer Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. bereitgestellt; darüber hinaus finden an Sonnabenden und Sonntagen regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen



gen sowie Hallenfußballturniere statt. Ergänzend werden freie Hallenkapazitäten auch für Trainingszwecke zur Verfügung gestellt.

Die städtischen Sporthallen werden den Vereinen nach wie vor kostenfrei zur Nutzung überlassen.

### Sportentwicklungskonzept

Im Berichtszeitraum 2015 wurden die folgenden – den einzelnen Säulen thematisch zugeordneten – Maßnahmen planerisch weiterentwickelt bzw. umgesetzt:

#### **Säule I. Investitionsplanung Sportstätten**

Das Sanierungskonzept Sportanlage Meesche wurde planerisch vorangetrieben. Die kooperative Planungsgruppe (Verein, Schule, Freizeitsport, Verwaltung) stimmte Eckpfeiler des Sanierungsvorhabens ab, die vom Ausschuss für Sport und Freizeit aufgenommen wurden. Die Vergabeausschreibung zur Erstellung eines Vorplanungsentwurfs ist erfolgt.

Das Ziel zur Schaffung bewegungsfreundlicher, attraktiver Schulhöfe wurde im Bereich des Gymnasiums Große Schule durch die Erstellung einer befestigten Multifunktionsfläche umgesetzt, die der Schulnutzung zur Verfügung steht.

Die Bauphase zur Errichtung eines zweiten Jugendplatzes an der Langen Straße hat begonnen. Aufgrund der vorübergehenden Nutzung des ehem. Hockeyplatzes der WTHV als Gemeinschaftsunterkunft Okeraue zur zentralen Unterbringung von Flüchtlingen, ist die Planung eines großflächigen Sportparks an diesem zentralen Standort zunächst zurückgestellt.

Kontinuierlich wurde die Prüfung der möglichen Nutzung verschiedener Liegenschaften verfolgt, die als alternative Bewegungsräume (Gesundheitssport, Kegelsport) geeignet erscheinen.

Für die Beleuchtung von Laufwegen wurde eine Antragsstellung auf Genehmigung seitens des Landkreises Wolfenbüttel bewilligt und ein internes Kostenermittlungsverfahren eingeleitet.

Ferner sind die folgenden Maßnahmen realisiert bzw. verbindlich beauftragt worden:

- Bau einer Boule-Bahn auf dem Gelände des Kinderspielplatzes im Ortsteil Atzum
- Sanierung der Umkleidebereiche in der alten Sporthalle des Theodor-Heuss-Gymnasiums
- Aufbringen einer Badminton-Linierung im Otto-Roloff-Haus im Ortsteil Leinde
- Neue Linierung (Sporthalle der Leibniz-Realschule) und Anschaffung von 24-Sek.-Anlagen (Sporthalle Landeshuter Platz) gem. der geänderten Richtlinien zum Basketball-Ligabetrieb
- Sanierung der Sanitärräume im Untergeschoss der Sporthalle an der Ravensberger Straße und vertragliche Festschreibung der Reinigungsaufgaben bei Nutzung durch den Athletik-Verein „Eiche 09“
- Einbringen eines befestigten Untergrundes unter der Slackline im Generationenpark
- Sportanlage SF Ahlum: Inbetriebnahme des Brunnens, Fertigstellung des Gehwegs
- Sportanlage MTV Salzdahlum: Fertigstellung des Geräteraumanbaus an der Sporthalle, Rückbau zweier Tennisplätze zugunsten eines öffentlich zugänglichen Bolzplatzes, Pflasterarbeiten im Zugangsbereich des Schießclubs
- Sportanlage SV Linden: Planung und Bau des Parkplatzes in Bereich des Vereinsheims
- Sportanlage SV Fämmelse: Sanierung der Torräume mit Hybridrasen
- Sportanlage Meesche: Sanierung der Drainage im südlichen Torraum des B-Platzes
- Ausweitung der Belegung im Lehrschwimmbecken am Landeshuter Platz um sechs Wochen vor Sommerferienbeginn

- Einführung einer Samstagsbelegung im Lehrschwimmbecken am Landeshuter Platz für den Zeitraum 19. September bis 12. Dezember 2015 in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr.
- Einbau eines elektronischen Schließsystems in den Zugangstüren der beiden Sporthallen der Wilhelm-Raabe-Schule.

## **Säule II. Optimierung Sportförderrichtlinien**

Aus den Beratungsergebnissen der eingesetzten Unterarbeitsgruppen, des Arbeitskreises zum Sportentwicklungskonzept (AK-SEK) und den entsprechenden Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Sport und Freizeit wurde ein überarbeiteter Entwurf zur Novellierung der Sportförderrichtlinien in eine zweite Anhörungsphase gegeben. Erneute Beratungen unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aller Sportvereine und Sportinteressierten führten zur Erstellung der Neufassung der Sportförderrichtlinien, die am 21. September 2015 vom Ausschuss für Sport und Freizeit empfohlen und vom Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig am 14. Oktober 2015 beschlossen wurden. Die Neufassung der Sportförderrichtlinien tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft.

Eine Umstellung des Antragsformulars für die Übungsleiterbezuschussung ist umgesetzt.

## **Säule III. Initiierung und Förderung von Sportevents**

Im Stadtgebiet fanden im Berichtszeitraum 2015 bereits etablierte Sportveranstaltungen wie z. B. die „Fußball-Stadtmeisterschaft“, der *Stadtlauf* und die *Sportlerehrung* statt.

Der Veranstaltungsort der BeachDays wurde vom Stadtmarkt zum „Strandwolf“ verlagert. Zusätzlich fanden im Stadtbad Okeraue die Vorrundenspiele des Volleyball-Top-10-Turniers statt. Die gesamte Veranstaltung wurde auf neun Tage ausgeweitet und die Sportarten Beachsoccer und Beachtennis wurden in das Programm eingebunden.

Bereits zum zweiten Mal konnte der Niedersächsischen Turnerjugend die Durchführung ihrer jährlichen „Dance2u“-Veranstaltung in Wolfenbüttel ermöglicht werden, die 1.200 Aktive aus ganz Niedersachsen für ein Wochenende in die Stadt führte.

Als thematische Folgeveranstaltung des 1. Sportforums wurde ein Seminar zum Thema „Sportsponsoring“ für alle Wolfenbütteler Sportinteressierten im Ratssaal der Stadt organisiert und durchgeführt.

Auch die folgenden - von verschiedenen Wolfenbütteler Sportvereinen ausgerichteten - Veranstaltungen wurden aus Haushaltsmitteln zur Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes unterstützt.

- Nationenvergleichskampf im Boxen (Damen) „Bundesrepublik Deutschland vs. Schweiz“
- Deutsche Meisterschaft im Wettkampf Aerobic
- Deutsche Meisterschaft TOP4 Basketball WNBL
- Landesmeisterschaft im Mixed-Volleyball
- Frühlingslauf der Grundschulen
- Inklusionsfußballturnier („MKN-Sportpark“ Schweigerstraße)
- Wolfenbütteler Kinderfasching
- Oker-Regatta der Wolfenbütteler Gymnasien
- Schulübergreifendes Hybridhockeyturnier
- Simultan-Schach-Turnier mit einer Schachgroßmeisterin
- TriMas (Triathlon macht Schule)

## **Säule IV. Verbesserte Zusammenarbeit in der Wolfenbütteler Sportszene**

Koordinierende Unterstützung des Vereins-, Schul- und Freizeitsport erfolgt in den Bereichen

- der Bereitstellung von Sporthallen außerhalb der wöchentlichen Belegungszeiten,
- der Feststellung und Veranlassung zur Instandsetzung von Sportanlagen und Sporträumen,
- der Beratung und Planungsunterstützung bei Projekten zur Sportraum- und Sportangebotsentwicklung sowie
- der Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Sportveranstaltungen sowie der Beschaffung von erforderlichen Sportartikeln und -geräten.

Da aufgrund der teilweise unvermeidlichen inhaltlichen Überschneidungen zwischen einzelnen Säulen des Sportentwicklungskonzeptes bereits viele konkrete Maßnahmen genannt wurden, die im Berichtszeitraum durch die kooperative Zusammenarbeit geplant und umgesetzt werden konnten, wird hier auf eine Wiederholung der Beispiele verzichtet.

### **Säule V. Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit für den und mit dem Sport**

Die Homepage der Stadt Wolfenbüttel wird für den Aufbau eines umfassenden Sportinformationsportals genutzt. Unter dem Oberbegriff „Kultur + Freizeit/Sport“ wurde die Gliederungsstruktur durch die Einbindung der Rubrik „Sportarten A-Z“ und einer Übersicht zu integrativen Sportangeboten erweitert. Alle Sportanbieter der Stadt Wolfenbüttel haben die Möglichkeit, ihre vereins- bzw. unternehmensbezogenen Daten - gekoppelt mit eigenen Logos - zu veröffentlichen. Eine Gliederung der Wolfenbütteler Sportstätten nach Schwimmbädern, Sporthallen, Sportanlagen und Sporträumen mit Zusatzinformationen und entsprechender Bebilderung schafft einen guten Überblick über die Sportlandschaft Wolfenbüttels. Der Veranstaltungskalender wird durch die verschiedenen Sportanbieter zur Bewerbung ihrer Aktionen genutzt; über alle Neuerungen und Themen aus dem Bereich der Sportentwicklung wird auf der Homepage berichtet.

Zusätzlich wird durch die Sportabteilung eine kontinuierliche, projekt- und veranstaltungsbegleitende regionale Öffentlichkeitsarbeit durch die Erstellung von Printmedien (Plakate, Flyer) und Presseartikeln geleistet.

#### Ausblick

Nach Abschluss der Etatberatungen für das Haushaltsjahr 2016 wird ein großer Schwerpunkt auf der weiteren Umsetzung von Maßnahmen zur „Erfüllung“ von Eckpunkten aus dem städtischen Sportentwicklungskonzept liegen; in diesem Prozess soll der seit 2010 bestehende „Arbeitskreis Sportentwicklung“ als vorbereitendes Gremium die gemeinsame Fortführung des Sportentwicklungsprozesses mit allen Beteiligten der Sportszene sicher stellen und den politischen Entscheidungsträgern entsprechende Empfehlungen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung unterbreiten.

### **Senioren, Familie und Soziales**

Auf Grund einer Organisationsverfügung wurde mit Wirkung vom 06.01.2015 die bisherige Abteilung 404 - Seniorenservicebüro - in Abteilung 404 [Senioren, Familie und Soziales] umbenannt.

Infolgedessen wurde das Seniorenservicebüro dadurch eine Anlaufstelle für familien- und seniorenspezifische Fragestellungen, dessen Schwerpunkt im Aufzeigen von wohnortnahen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten liegt. Insbesondere erhalten Fragende Informationen und Auskünfte über Angebote örtlicher Leistungserbringer.

Ein Schwerpunkt ist nach wie vor die schnelle Hilfestellung für alle Fragen der Lebens- und Alltagsbewältigung älterer Menschen.

Anliegen zu folgenden Tätigkeitsbereichen wurden bearbeitet:

- |                  |  |
|------------------|--|
| 1. Rat und Hilfe | Aufzeigen wohnortnaher Hilfsmöglichkeiten, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Schwerbehindertenausweise, Formularhilfen |
|------------------|--|

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 2. Wohnen               | Wohnraumanpassung, Suche und Vermittlung von barrierefreiem Wohnraum, Seniorenwohnheime, Betreutes Wohnen   |
| 3. Pflege und Betreuung | Aufzeigen von Leistungen der Pflege- u. Krankenkassen, Hauswirtschaftliche Versorgung, Ambulante Pflegedienste, Tagespflegemöglichkeiten, 24-Stunden-Betreuung          |
| 4. Aktiver Ruhestand    | Vermittlung von DUO-Kräften und ehrenamtlichen Wohnbegleitern, gemeinsame Veranstaltungen mit Ehrenamtlichen, Unterstützung des Seniorenbeirates der Stadt Wolfenbüttel |

Der Umzug des Büros in die Lange Straße 9 im Juli dieses Jahres wirkte sich nicht negativ auf die Besucherzahlen aus. Vielmehr nutzen interessierte Passanten nunmehr die Möglichkeit, die Räume kurz zu betreten, Informationsmaterialien mitzunehmen und erst zu einem späteren Zeitpunkt einen Gesprächstermin zu vereinbaren oder sich telefonisch beraten zu lassen.

Auch die monatliche zweistündige Renten-Beratung durch die Versichertenälteste wurde mit durchschnittlich zwölf Personen nach wie vor gut besucht.

Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen des Seniorenbeirats, der Seniorenredaktion und den Wohnberatern erfolgte eine Teilnahme am „Tag der offenen Tür“ im Rathaus (26. April 2015) und am „Tag der Begegnung“ (20. Juni 2015) durch einen Info-Stand in der Fußgängerzone.

Das Büro beteiligte sich auch am konzerninternen Gesundheitstag (9. Juni 2015) der Stadt Wolfenbüttel in der Lindenhalle mit einem Informationsstand. Kolleginnen und Kollegen nutzten das Angebot, einen Alterssimulationsanzug zu testen, um sich in das Älterwerden einzufühlen und diese Erfahrungen im dienstlichen Alltag nachvollziehen zu können.

Weiterhin wurden wie in den Vorjahren in der Lindenhalle eine Weihnachts- und eine Karnevalsveranstaltung für Senioren angeboten. Viele ältere Menschen besuchten diese Veranstaltungen, um sich an einem abwechslungsreichen Programm erfreuen und einige Stunden in Gesellschaft erleben zu können.

Den internationalen Aktionstag „Tag der älteren Generation“, der am 20. Mai 2015 mit zirka 300 Menschen in der Lindenhalle gefeiert wurde, organisierte das Büro gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt und der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenkreise im Landkreis Wolfenbüttel. Hier galt es insbesondere die Lebensleistung der älteren Generation anzuerkennen, indem für sie ein stimmungsvoller Nachmittag mit einem bunten Programm angeboten wurde. Rund 20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist es zu verdanken, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war.

Am 17. Oktober 2015 fand erstmalig in Kooperation mit der Diakonie-Kreisstelle Wolfenbüttel und dem Evangelischen Altenhilfeverbund in der Fußgängerzone der „Tag der Senioren“ statt. An diesem Tag boten mehrere Institutionen, Gruppen, Vereine, private Anbieter und Geschäftsleute eine breite und interessierte Vielzahl von Informationen zum Thema „Älterwerden und Ältersein in Wolfenbüttel“ an. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über Hilfen zur Bewältigung von Schwierigkeiten im Alltag, Wohn- und Versorgungsformen, Hilfsmittel, Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten usw. zu informieren. In den darauffolgenden Wochen war ein erhöhtes Beratungsbegehren festzustellen.

Gemeinsam mit der Stadtbücherei und dem Medienzentrum des Landkreises Wolfenbüttel wurden insgesamt drei zweistündige E-Book- und Tablet-Schulungen angeboten, in denen sich Ältere mit den neuen Medien vertraut machen konnten. Auf Grund der großen Nachfrage wird erwogen, im nächsten Jahr ein ähnliches Angebot zu wiederholen.

#### Ausblick

Im Frühjahr des folgenden Jahres ist der Start des Projektes „Großeltern auf Zeit“ vorgesehen.

Hierbei sollen junge Familien/Alleinerziehende mit kleinen Kindern einerseits und ältere Menschen andererseits zusammengebracht werden, wenn sie sich untereinander einen freundschaftlichen und jeweils unterstützenden Kontakt wünschen. Ziel ist damit die Förderung einer generationen-verbindenden Unterstützung im Alltag und die Weitergabe von im Leben erworbenen Fähigkeiten an Kinder im Alter von zirka zwei bis zehn Jahren. Gemeinsam mit der Ev. Familienbildungsstätte und dem Familienkinderservicebüro des Landkreises Wolfenbüttel wurde das Projekt entwickelt; unter Beteiligung des Familienzentrums Karlstraße soll es umgesetzt werden.

## **Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)**

### Kanalneubau/-Planung

Als bedeutendste Maßnahme gemeinsam mit dem Tiefbauamt und den Stadtwerken ist der Ausbau des „Kornmarktes / Reichsstraße“ in der Innenstadt von Wolfenbüttel zu nennen. Die hier notwendigen Erneuerungen von Schmutz- und Regenwasserkanälen wurden teils in offener, teils in geschlossener (Liner) Bauweise, durchgeführt. Die Maßnahme beinhaltete auch die Erneuerung der öffentlichen Regen- und Schmutzwasser-Hausanschlussleitungen.

Weiterhin wurden grundhafte Kanal-, Straßenbau- und teilweise Versorgungsleitungsarbeiten in der Straße „Zum Okerstrand“ in Halchter in einem dritten Bauabschnitt und die Umlegung eines Regenwasserkanals um eine große Platane im Bereich Lindener Straße Ecke Albert-Schweitzer-Allee ausgeführt.

In der Löwenstraße werden im Vorfeld des geplanten Umbaus der Fußgängerzone Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen an der SW- und RW-Kanalisation bis Ende des Jahres in offener Bauweise vorgenommen. Durch sinnvolle Lagekorrektur wurde die zu erneuernde Strecke verkürzt. Es werden 30 Meter RW-Kanal und 30 Meter SW-Kanal im Stufengraben verlegt.

### Kanalsanierung/Untersuchung

Die Instandhaltung des öffentlichen Kanalnetzes wurde in 2015 mit den folgenden Schwerpunkten fortgesetzt.

- TV-Netzinspektion von zirka 40 km des bestehenden RW- und SW-Hauptkanalnetzes im Bereich nordöstliche Kernstadt mit 3D-Kugelbildscannertechnik (Panoramo).
- TV-Schachtinspektion von zirka 2100 Schächten ebenfalls in der nordöstlichen Kernstadt mit Panoramotechnik für Schächte einschließlich direkter Videoauswertung und Sanierungsplanung.
- Planung und Ausschreibung einer Kanalsanierungsmaßnahme mit GFK-Schlauchlinern in Schmutzwasserhauptkanälen mit einer Gesamtlänge von 2.500 m.
- Sanierung von Schmutzwasserkanalabschnitten Am Rehmanger, Am Brückenbach und Am Jahnstein im Compact-Pipe Verfahren (PE-Lining mit herstellerseitig vorverformtem PE-Langrohr).
- Sanierung des Regenwasserkanals Am Atzumer Weg in Wendessen in offener Bauweise einschließlich Hausanschlüssen. Teilbereiche des Hauptkanals DN300 wurden im Compact-Pipe-Verfahren in geschlossener Bauweise saniert und die Hausanschlüsse darauf angebunden.
- Durch den ABW wurden mittels Kanal-TV-Inspektion zirka 1.230 Stück Anschlussleitungen, davon zirka 180 Stück über eine Fremdfirma untersucht. Daraus ergibt sich eine Untersuchungslänge von zirka 6.800 Meter (davon zirka 60 Prozent Schmutzwasserleitungen) im Bestand oder als Gewährleistungsabnahme. Die nach TV-Inspektion festgestellten Leitungsverläufe werden als Stammdaten in das Kanal-Informationssystem (nova-KANDIS) übernommen. Dort können die Anschlüsse im Lageplan dargestellt und zugehörige Untersuchungsberichte abgerufen werden.

- 15 Hausanschlussleitungen im Bestand wurden mittels Inliner-Einzug oder durch spezielle Hochdruck-Spül- und Roboterfräsen saniert.
- Auf Grundlage der ab 2013 großflächig durchgeführten Schachtinspektion, sind in diesem Jahr auch im Stadtgebiet, insbesondere im Bereich Groß Stöckheim, mit zirka 125 Schächten umfangreiche Schachtsanierungsarbeiten ausgeführt worden. Je nach Schadensgrad wurden die Schächte punktuell abgedichtet, die Sohle repariert oder von innen her mit Spezialmörtel komplett neu beschichtet.
- Es wurden 16 Schadstellen in der Regenwasser- (14) und Schmutzwasserkanalisation (zwei) in offener Bauweise durch Fremdfirmen repariert. Grundlage dieser Sanierung ist der Jahresrahmenvertrag „Erdarbeiten unter/über 15 Meter“.

### Kanalbetrieb

Aufgrund des milden Winters konnte der Kanalbetrieb in 2015 seine Arbeit ganzjährig in vollem Umfang durchführen.

2015 zeigt einen normalen Betriebsablauf, besondere Hochwasser- und Starkregenereignisse waren nicht zu verzeichnen. Die grundsätzliche Zielstellung, die betrieblich notwendige Kanalreinigung komplett mit eigener Technik und Personal zu erfüllen, wurde erreicht.

Im Zuge einer Weiterbildungsmaßnahme haben vier Mitarbeiter in 2014 mit dem Erwerb der Führerschein Klasse C begonnen und sind seit 2015 somit in der Lage, schwere LKW zu fahren. Der ABW verfügt nun über zehn Mitarbeiter mit Führerscheinklasse C und kann somit auch Sonderschichten bei Extremwetter mit eigenem Personal abdecken.

Der ABW ist qualitätszertifiziert und verfügt über die RAL-Gütezeichen für Reinigung (R), Inspektion (I), Dichtheitsprüfung (D) und Grundstücksentwässerung (G). Voraussetzung für den Erhalt sind erfolgreich zu bestehende, unangemeldete Einsatzkontrollen der Prüfaufsicht. Die diesjährigen Kontrollen waren erfolgreich. Der ABW-Qualitätsanspruch ist damit erfüllt.

Die Fahrweise der Schmutzwasserpumpwerke „Am Friedhof“ im OT Salzdahlum und „Schlickerberg“ im OT Atzum wurde geändert. Das Schmutzwasser aus dem OT Salzdahlum wird nun nicht mehr direkt zum Drohnenberg in Wolfenbüttel gepumpt, sondern zunächst in das vorgelagerte Atzumer Ortsnetz und dann in das Pumpwerk Schlickerberg gefördert. Diese Umstellung erforderte umfangreiche Umbaumaßnahmen an beiden Pumpwerken.

Die Pumpwerke „An der Gänseweide“ im OT Leinde, „Leipziger Allee“ im OT Wendessen und „Zur Oker“ wurden grundlegend saniert.

### Grundstücksentwässerung

In 2015 wurden zirka 190 Entwässerungsanträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Nach Antragseingang wird eine abschließende Bearbeitung innerhalb von fünf Tagen angestrebt.

Zu den in Baugebieten hergestellten fast 200 Anschlüssen wurden 20 Hausanschlussleitungen neu hergestellt und im Bestand 16 Hausanschlussleitungen komplett erneuert oder punktuell in offener Bauweise saniert.

Zu den vorbereitenden Arbeiten der öffentlichen Straßen-, Kanalbau- als auch Sanierungsmaßnahme, gehören beim ABW nun seit zirka fünf Jahren, neben der Inspektion der Hauptsammler, auch die Untersuchung aller betroffenen Grundstücksanschlüsse. Im Vorfeld der TV-Untersuchung hat sich dabei die Reinigung der Hausanschlussleitungen mit der seit zirka vier Jahren eingesetzten Satellitenspültechnik bewährt, da im Bestand oftmals Revisionschächte fehlen. Aufgrund des sehr hohen Aufwandes und dem hohen Geräteverschleiß, hat sich die Reinigung der Hausanschlüsse gegenüber dem Vorjahr auf zirka 290 Stück reduziert und wird noch dort, wo auch notwendig, angewendet.

Die Untersuchungen wurden insbesondere mittels TV-Befahrung, in schwierigen Fällen auch durch Signalnebel- oder Farbttest durchgeführt. Die während der Untersuchung durchgeführte Ortung, Markierung, Plan- und Berichterstellung, einschl. Oberflächenfotos von untersuch-

ten Anschlussverläufen hat sich trotz des Aufwandes weiterhin sehr bewährt. Die dann vorliegenden Ergebnisse konnten so schon in der Planungsphase genutzt werden. Jeder Eigentümer wurde, sofern von ihm gewünscht, in einem persönlichen Gespräch zur geplanten Maßnahme und der betreffenden Grundstücksentwässerungsanlage beraten, was wiederum zu einem „spannungsarmeren“ Bauablauf beitrug.

Durch die Mitarbeiter der Grundstücksentwässerung wurde den Grundstückseigentümern auch in 2015 fachtechnische Beratung in Bezug auf Fragen zur Grundstücksentwässerung wie z.B. Dichtheitsprüfung, Problemfeststellung, Umbau oder Sanierung angeboten und zahlreich angenommen. Wiederum zeigte sich, dass eine umfassende Beratung der Grundstückseigentümer wichtig ist um Unsicherheiten und Vorbehalte ausräumen zu können. Die Bürgerfreundlichkeit dieser Vorgehensweise bestätigt sich auch in der Tatsache, dass keine Verwaltungsverfahren angestrengt werden mussten, um Nachrüstungs- oder Instandsetzungsforderungen durchzusetzen.

#### Vermessung/Dokumentation

Im Frühjahr und Sommer 2015 wurde im Bereich der Software und Dokumentation die zentrale Kanaldatenbank auf GIS-Basis „Kandis“ in einem aufwendigen Prozess auf eine neue Serverorientierte Technologie umgestellt, das zugrunde liegende Koordinatensystem entsprechend europäischer Vorgabe vom System Gauß-Krüger auf ETRS umgestellt und im gleichen Zuge für das gesamte Kanalnetz eine neue Systematik für Schachtbezeichnungen eingeführt.

#### Ausblick 2016

Bautechnisch prägend werden in 2016 u. a. die Kanalerneuerungen im Zuge der Neugestaltung des Fußgängerzonenbereichs im Bereich des Großen Zimmerhofs und Krambuden sowie die Erschließung eines neuen Baugebietes östlich des Fallsteinwegs sein. Darüber hinaus sind in 2016 mehrere private Erschließungsvorhaben mit anschließender Übernahme der in öffentlichen Straßen gebauten Kanalisationsanlagen zu betreuen. Kanalerneuerungen und -sanierungen in größerem Umfang werden zudem in der Sonnenstr., der Ratsstraße und in der Karlstraße erfolgen. Als weitere Baumaßnahmen für 2016 sind alle die Maßnahmen zu nennen, die mit der Stadt und den Stadtwerken gemeinsam zur Ausführung kommen.

## **AWA – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR**

Der praktische Kläranlagenbetrieb zeigte in 2015 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne meldepflichtige oder nennenswerte Störungen in der Abwasserreinigungsleistung.

Bedeutende Revisionsarbeiten betrafen das Blockheizkraftwerk (BHKW) und das Zwischenpumpwerk. Im Rahmen einer Generalüberholung wurden der Motor und der Generator des Blockheizkraftwerkes ertüchtigt. Die Maßnahmen am Zwischenpumpwerk betrafen den nach 16 Jahren Betriebszeit angegriffenen Beton. Hier wurden umfangreiche Ausbesserungsarbeiten an den betroffenen Bereichen des Bauwerks durchgeführt. Des Weiteren wurden, ihrem normalen Verschleiß entsprechend, diverse Pumpen für die Kläranlage und die Pumpwerke repariert bzw. ausgetauscht.

Das mit Klärgas betriebene BHKW stand aufgrund einer defekten und nicht mehr lieferbaren Steuerung für viele Wochen nicht zur Verfügung, so dass die Eigenproduktion des elektrischen Stroms deutlich unter dem Niveau der letzten Jahre blieb. Die Anlage lieferte Strom entsprechend dem Bedarf von zirka 175 Haushalten und Wärme entsprechend dem Verbrauch von zirka 70 Einfamilienhäusern. Der Strom dient dem Eigenverbrauch, die Wärme wird größtenteils zu Heizzwecken in der Kläranlage verwendet.

## **Städtische Betriebe Wolfenbüttel**

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen Straßenreinigung, Straßenbauunterhaltung, Zentrale Dienste (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 140 (davon 131 besetzt) Stellen zur Verfügung.

Während des Berichtszeitraumes konnten die SBW die neue Fahrzeughalle sowie die Carportanlagen und den neu gestalteten Betriebshof in der Lindener Straße in Betrieb nehmen. Insgesamt wurden für die Neubaumaßnahmen 1.500 TEUR investiert.

Auf dem Betriebsgelände in der Neindorfer Straße wurden im Zuge der Umsetzung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Gewerbeaufsichtsamtes, durch die der Betrieb als Abfallzwischenlager deklariert wurde, vier Lagerboxen zur Aufnahme von Asphaltaufbrüchen und Bodenaushub errichtet. Weitere Maßnahmen, wie der Bau neuer Schüttboxen und die Sanierung der Fahrbahndecke, wurden begonnen. Es wird von einer Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im zweiten Quartal des kommenden Wirtschaftsjahres ausgegangen.

Die wesentliche Entwicklung der einzelnen Abteilungen wird im Folgenden kurz dargestellt.

### Straßenreinigung

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 8. Dezember 1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 8. Dezember 1999 obliegt den SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze, sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 232.525 Veranlagungsmeter gem. Straßenreinigungssatzung erfasst und von den SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 80.520 Meter Öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- zwei Großkehrmaschinen
- eine Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege
- vier Transporter für die Handreinigung
- zwei Leichtmüllverdichter für die Papierkorbreinigung
- ein Stadtmüllsauger zur Gossenreinigung in der Innenstadt u. teilweise in den Wohnstraßen

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden.

### Winterdienst

Die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel setzen, wie andere Städte und Gemeinden in der hiesigen Region auch, bei entsprechenden winterlichen Witterungsverhältnissen nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht Streusalz als Auftaumittel ein. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen bei den SBW im Winterdienst lediglich die vier Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz. Aufgrund der vorhandenen modernen technischen Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50 Prozent bei gleicher Tauleistung möglich.

Die Winterdienstesatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- drei Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- ein LKW bis 7,5 to mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- fünf Kommunalschlepper und ein Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug



- ein Mehrzweckträgerfahrzeuge (Fumo) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst (Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel leisteten in den Monaten November 2014 bis April 2015 insgesamt 1.341 Einsatzstunden im Winterdienst (Vorjahr: 2.017 Std.). Für das Abstreuen des Straßen- und Wegenetzes wurden zirka 186 Tonnen Streusalz sowie zirka 28.000 Liter Magnesiumchlorid-Lösung verbraucht.

### **Straßenbauunterhaltung**

Hauptaufgabe der Straßenbauunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städt. Straßennetzes, wobei die Kolonnen als "schnelle Einsatztruppe" dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2015 wurden insgesamt 32.841,00 Stunden geleistet (2014 = 30.266,25 Std.)

Bei der Straßenunterhaltung ist eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z.B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß- und Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser, schadhafter Decken mit Straßenfräse und Einbau von Asphaltdecken
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren, Parkscheinautomaten und der Wohnmobilsorgungsstation
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

**etc.**

### Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste erledigen alle Aufgaben, die nicht zum Kernaufgabenbereich des Betriebes gehören. Im Wesentlichen sind dies Transportarbeiten, Aufgaben, die der Stadtverwaltung als fiskalischem Vermögensträger obliegen und Einzelaufträge besonderer Einrichtungen (z. B. Schulen, Kindertagesstätten).

### Fahrzeugeinsatz der SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städt. Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 12.929 Stunden (2014= 12.488), die Transportfahrzeuge 50.975 (2014 = 45.926) Stunden, Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen 56.870 Stunden im Einsatz.

### KFZ-Werkstattbereich

Vom KFZ-Werkstattbereich werden zirka 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

## Weitere Aufgaben

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 4.588,00 Reparaturstunden (2014 = 4.054,75) abgerechnet. Während des Berichtszeitraumes wurde ein weiterer Kraftfahrzeugmechatroniker-Ausbildungsplatz besetzt, so dass nun zwei Auszubildende durch die KFZ-Werkstatt betreut werden.

## Grünflächen

### Laufende Unterhaltung

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen, einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten. Einer neuen Herausforderung hat sich die Abteilung mit der Pflege von ca. 7.000 m<sup>2</sup> Kunstrasen auf der Sportanlage in der Schweigerstraße zu stellen. Erstmals wurde im Berichtszeitraum auch eine Hybridrasenfläche mit ca. 240 m<sup>2</sup> auf der Sportanlage Fümmler angelegt. Dieser Praxisversuch soll Erkenntnisse liefern, die künftig zu einer längeren Nutzung der Sportrasenflächen unter gleichzeitiger Reduzierung des Instandhaltungsaufwandes beitragen können.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen, Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtgärtnerei folgende Pflanzen herangezogen:

- 58.000 Frühlingsblumen (u.a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 68.000 Sommerblumen
- 4.000 Herbstblumen u.v.a.m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (öffentliche Flächen wie auch Kriegs- und Pflegegräber) mit enthalten. Die ganzjährige Produktion der Zierpflanzen sichert zudem die Versorgung für Dekorationsarbeiten und die anfallenden Sonderaufträge.

### Baumfällungen

Parkanlage Friedrich-Wilhelm-Str.	zwei Linden zwei Eschen ein Ahorn zwei Buchen	Gefahrenbaum trocken Gefahrenbaum Gefahrenbaum / Brandkrustenspitz / Sparriger Schüppling Gefahrenbaum / Brandkrustenspitz
E.-M.-A.-Str. Teichgarten / Neubaugebiet SP Martin-Luther-Str. Wendessener Str. WA Landeshuter Platz	eine Buche eine Linde eine Linde zwei Pappeln drei Eschen ein Ahorn	Gefahrenbaum Gefahrenbaum Gefahrenbaum Sturmschaden Sturmschaden
WA Hauptweg / Futterstelle	eine Kastanie eine Linde zwei Weiden	trocken Sturmschaden Sturmschaden
KITA Alter Weg	ein Ahorn eine Birke	Sturmschaden Sturmschaden
Waldenburger Park Sportanl. Salzdahlum	ein Ahorn ein Ahorn zwei Eichen acht Kiefern zwölf Pappeln	Sturmschaden Sturmschaden nach Beschluss nach Beschluss nach Beschluss
Feuerwache Ahlum	eine Linde	Sturmschaden

Wilhelm-Raabe-Schule	zwei Kirschen	Sturmschaden
SP Am Graad	eine Linde	Sturmschaden
Parkanl. Friedrich-Ebert-Str.	eine Linde	Sturmschaden
	ein Ahorn	Sturmschaden
Sportanl. Meesche Stadion	eine Birke	Sturmschaden
Halchtersche Str.	eine Eiche	Sturmschaden
Sportanl. Gr. Stöckheim	eine Linde	Sturmschaden
KITA Geibelstr.	eine Kirsche	Sturmschaden
Martin-Luther-Str.	eine Birke	Sturmschaden
Seeliger Park	drei Ulmen	Sturmschaden
	zwei Ulmen	Gefahrenbaum
KITA Salzdahlum II	eine Birke	Baumaßnahme
	eine Fichte	Baumaßnahme
WA JFZ	zwei Pappeln	Sturmschaden
WA JVA	ein Ahorn	Gefahrenbaum
Grünv. Räuberg. Neuer Weg / Jahnstr.	eine Birke	Sturmschaden
Sportanl. Germania / alt	eine Kastanie	trocken

Die Hauptaufgabe liegt in der Verkehrssicherung und der Baumpflege, Kronenreduzierungen, Kronenpflege, der Ausführung von Aufbau- und Lichtraumprofil schnitten sowie der Totholzentfernung, dem Wurzelschutz, Wässern und Düngen.

#### Baumpflanzungen

Im laufenden Jahr 2015 wurden in öffentlichen Grünanlagen insgesamt 37 Bäume (2014 = neun) durch die SBW neu gepflanzt und unterhalten.

#### **Friedhöfe**

<u>Beisetzungen</u>	<u>1.11.2014 – 31.10.2015</u>	<u>Vorjahr</u>
• Erdbestattungen	191	162
• Urnenbestattungen	334	311
• <b>Gesamtsterbefälle</b>	<b>525</b>	<b>473</b>

In den vorstehenden Zahlen sind 69 (Vorjahr 45) anonyme Erd- und 244 (213) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

#### Grabpflege

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rund 1.900 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden zirka 2.500 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

25.000 Frühlingsblumen, 26.000 Sommerblumen und 3.000 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 310 Ziergehölze und 700 qm Bodendecker gepflanzt.

#### Unterhaltung

Im Berichtszeitraum wurden 115 Reihengräber eingeebnet und 277 Wahlgrabstellen abgeräumt und zur späteren Wiederbelegung hergerichtet. 86 Reihengrabstellen mit Dauerbepflanzung wurden endgültig mit Bodendeckern bepflanzt.

#### Beschaffungen Städtische Betriebe

• Transportfahrzeuge	119.000 €
• Boki Spezialfahrzeug	101.000 €
• Verschiedene technische Maschinen und Geräte	87.000 €
• Großflächenspindelmäher	77.400 €
• John Deere Kompakttraktor	29.200 €

- Buschhacker 27.200 €
- Geringwertige Wirtschaftsgüter (Laubblasgeräte etc.) 5.600 €

# CHRONIK

## Jahresrückblick 01.11.2014 – 31.10.2015

### „Wolfenbütteler Tagebuch“

#### November 2014

- 01.11.2014      Vertreter des Wolfenbütteler Jugendparlaments und des gleichnamigen Gremiums aus der Partnerstadt Sevres unterzeichnen die „Charte der Jugend“. Die beiden Jugendparlamente verpflichten sich darin, künftig verstärkt zusammen zu arbeiten und vor allem regelmäßige Austausch zu pflegen.
- 09.11.2014      Auch in Wolfenbüttel wird an die Grenzöffnung vor 25 Jahren gedacht. Auf dem Stadtmarkt findet ein Trabi-Treffen statt und in vielen Geschäften, die am zeitgleich stattfindenden verkaufsoffenen Sonntag teilnehmen, gibt es Vergünstigungen, u.a. in Form von „Begrüßungsgeld“. Das sonnige Wetter tut ein Übriges und lockt sehr viele Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt.
- 09.11.2014      In Erinnerung an die Reichspogromnacht im Jahre 1938 finden sich Vertreter von Politik und Verwaltung zur jährlichen Gedenkveranstaltung am Gedenkstein vor der Herzog-August-Bibliothek ein.
- 10.11.2014      Für die Grundschule Harztorwall ist der erste Schultag nach den Herbstferien mit einem besonderen Ereignis verbunden: die neue Schulmensa wird feierlich eröffnet. Rund 500.000 Euro hat die Stadt Wolfenbüttel hierzu investiert.
- 15.11.2014      Die komplett erneuerte Brücke in der Bahnhofstraße wird wieder für den Verkehr freigegeben. Nach einigen anfänglichen Verzögerungen, welche die Bauarbeiten eventuell bis in das Frühjahr 2015 hätten ausdehnen können, wurde die Brücke nun doch fristgerecht fertiggestellt.
- 17.11.2014      Im Zusammenhang mit der Revitalisierung der ehemaligen Hertie-Immobilie trennt sich die Stadt Wolfenbüttel mit sofortiger Wirkung von dem Projektentwickler Amandla International. Es ist dem Unternehmen nicht gelungen, Zeitvorgaben einzuhalten und schlüssige Konzepte vorzulegen. Favorit für die Nachfolge ist die Unternehmensgruppe landus aus Düsseldorf, die sich bereits beim seinerzeitigen Interessenbündlungsverfahren beworben hatte.
- 25.11.2014      Zum 430. Male öffnet der traditionelle Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt seine Pforten. Bis zum 23. Dezember können Besucher aus Nah und Fern das stimmungsvolle Ambiente auf dem Stadtmarkt bei Handwerkskunst und zahlreichen kulinarischen Angeboten genießen.
- 29.11.2014      Im Wolfenbütteler Schloss findet an diesem Wochenende der 34. Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt statt. Mehr als 50 Aussteller zeigen den Besucherinnen und Besuchern ihr Können.
- 29.11.2014      Als Programmbestandteil des diesjährigen Jubiläums-Weihnachtsmarktes findet erstmals eine Wolfenbütteler Weihnachtspa-

rade statt. Rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in anlassbezogenen Kostümen nehmen daran teil.

30.11.2014 Am heutigen ersten Advent wird die 52. Friedenstanne auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt offiziell illuminiert.

## **Dezember 2014**

22.12.2014 Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement, u.a. als Ortsbürgermeister von Leinde, wird Horst Prediger von Landrätin Christiana Steinbrügge mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

22.12.2014 Im neuen Wolfenbütteler Adressbuch für 2015 sind nahezu alle Einwohner, Firmen, Verbände und Einrichtungen unserer Stadt verzeichnet. Herausgeber ist der Johann-Heinrich-Meyer-Verlag, der auf diesem Gebiet seit 1985 für die Stadt Wolfenbüttel tätig ist.

## **Januar 2015**

09.01.2015 Aus Anlass der islamistischen Terroranschläge in Frankreich wird in der Eingangshalle des Wolfenbütteler Rathauses ein Kondolenzbuch ausgelegt.

10.01.2015 Das stürmische Wetter sorgt für mehrere Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr. Größere Vorkommnisse sind nicht zu verzeichnen, es kommt lediglich zu leichteren Sachschäden.

28.01.2015 Ein gemeinsames Sportprojekt der Großen Schule und dem MTV Wolfenbüttel wird in Berlin im Rahmen des Wettbewerbes „Sterne des Sports“ mit einem vierten Platz belohnt. Die Ehrungen der Ausgezeichneten nimmt Bundespräsident Joachim Gauck vor.

## **Februar 2015**

03.02.2015 Die Büchereien der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel schließen sich dem Online-Verbund „Nbib24“ an. Ab sofort können digitale Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und auch Videos in den beiden Einrichtungen ausgeliehen werden. Insgesamt stehen rund 16.000 Medien zur Verfügung.

23.02.2015 An der Fachhochschule „Ostfalia“ werden rund 770 Erstsemesterstudenten begrüßt.

24.02.2015 Mit einem Festkommers beginnen die Feierlichkeiten zum 140-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Adersheim.

25.02.2015 Ab sofort steht für 14.000 Haushalte in der Wolfenbütteler Kernstadt schnelles Internet zur Verfügung. Die Stadtwerke ließen entsprechende Glasfaserkabel installieren, die Surf-Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbits pro Sekunde ermöglichen.

26.02.2015 Eine vierköpfige Delegation aus der Partnerstadt Kamienna Gora/Landeshut besucht für mehrere Tage Wolfenbüttel. Ziel des gegen-

seitigen Austausches ist es, nach der Wiederwahl beider Bürgermeister den gemeinsamen weiteren Weg der Städtepartnerschaft zu definieren.

27.02.2015 Wolfenbüttel erreicht beim jährlichen Fahrrad-Klima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs eine Gesamtnote von 3,6 und somit das gleiche Ergebnis wie bei der letzten Erhebung vor zwei Jahren. Im Vergleich mit Städten ähnlicher Größenordnung in Niedersachsen, liegt Wolfenbüttel mit dieser Note im Mittelfeld.

### **März 2015**

06.03.2015 Rund 300 Gäste nehmen in der Lindenhalle am diesjährigen Jahresempfang der Stadt Wolfenbüttel teil. Die Gastrede hält Landesbischof Dr. Christoph Meyns. Eine besondere Ehrung wird der Bildungsinitiative Wolfenbüttel ausgesprochen.

08.03.2015 Mit einem Lesefest im Foyer der Schünemannschen Mühle wird die diesjährige, vom Freundeskreis der Stadtbücherei organisierte, 8. Kinder- und Jugendbuchwoche eröffnet. Bis zum 13. März finden rund 100 Lesungen mit namhaften Autoren statt.

10.03.2015 In der Lindenhalle findet die traditionelle Sportlerehrung statt. Rund 200 Aktive werden für ihre Leistungen im vergangenen Jahr ausgezeichnet. Wie bereits in den Vorjahren gibt es auch Sonderpreise für junge Nachwuchstalente.

18.03.2015 Aufgrund von Warnstreiks bleiben sieben der Wolfenbütteler Kindertagesstätten heute geschlossen.

18.03.2015 Erster Stadtrat Knut Foraita wird vom Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig für weitere acht Jahre im Amt bestätigt.

20.03.2015 An diesem Wochenende findet wieder die Aktion „Sauberes Wolfenbüttel“ statt. Wie jedem Jahr sind auch diesmal zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer bereit, die Stadt von Unrat zu befreien. Auch die Schulen und Kindergärten sind wieder mit großem Engagement dabei.

24.03.2015 Besucher Wolfenbüttels können die Stadt ab sofort auch per E-Bike erkunden. Die Tourist-Info stellt vier entsprechende Fahrräder zur Verfügung, die mit einer Akkuladung bis zu 100 Kilometer weit fahren können.

31.03.2015 Das Sturmtief „Niklas“ sorgt für einige Sachschäden im Stadt- und Kreisgebiet. Die Feuerwehren müssen dutzende Einsätze leisten.

### **April 2015**

04.04.2015 In guter Tradition schmückt sich Wolfenbüttel auch in diesem Jahr mit einem großen Osternest. Rund 10.000 Süßigkeiten finden reißenden Absatz.

16.04.2015 Das Jugendgästehaus wird von niedersächsischen Wirtschaftsministerium und der Tourismusmarketing Niedersachsen GmbH als besonders

kinder- und familienfreundlich zertifiziert. Es kann sich nun mit dem Siegel „Kinderferienland Niedersachsen“ schmücken.

20.04.2015 29 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Offranville/Frankreich halten sich auf Einladung des Gymnasiums im Schloss für eine Woche in Wolfenbüttel auf.

26.04.2015 Trotz gelegentlicher Regenschauer lockt die Veranstaltung „Autowelten“, verbunden mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr, tausende Besucherinnen und Besucher in Wolfenbüttels Innenstadt. Ergänzt wird der Tag durch den im Rathaus stattfindenden Tag der offenen Tür.

## **Mai 2015**

04.05.2015 Auf dem ehemaligen Hockeyplatz an der Langen Straße beginnen die Arbeiten zur Errichtung eines Containerdorfes für Flüchtlinge. Nach der voraussichtlichen Fertigstellung im Herbst sollen dort ca. 220 Menschen Unterkunft finden.

17.05.2015 Mit dem Ende der Eisheiligen findet auf dem Stadtmarkt der traditionelle Geranienmarkt statt.

19.05.2015 Ab heute kann im Schlossmuseum die Ausstellung „Der Weg zur Deutschen Einheit in Wolfenbüttel“ besichtigt werden. Sie nimmt auf die Ereignisse zwischen Mauerfall und Wiedervereinigung Bezug und rückt vor allem die regionalen Ereignisse und Erlebnisse der damaligen Zeit in den Vordergrund. Die Ausstellung ist bis zum 04. Oktober geöffnet.

20.05.2015 Über 300 Gäste nehmen in der Lindenhalle am „Tag der älteren Generation“ teil.

23.05.2015 Mit einem Festakt und zahlreichen Veranstaltungen wird in Briouze das 50-jährige Bestehen der Partnerschaft des französischen Ortes mit dem Wolfenbütteler Ortsteil Salzdahlum gefeiert.

29.05.2015 20 Neubürgerinnen und Neubürger folgen der Einladung des Bürgermeisters zu einer Einbürgerungsfeier im Jugendgästehaus.

30.05.2015 Die beiden Mannschaften der Halchteraner Jugendfeuerwehr gewinnen mit einem Doppelsieg beim Stadtwettkampf und sind daher für die anstehenden Kreiswettbewerbe bestens vorbereitet.

## **Juni 2015**

02.06.2015 Rund 600 streikende Erzieherinnen und Erzieher aus Wolfenbüttel und dem Umland finden sich zu einer Großdemonstration auf dem Stadtmarkt ein, um auf ihre Forderungen aufmerksam zu machen.

06.06.2015 Ab heute bis zum einschließlich kommenden Wochenende finden am Stadtgraben und im Stadtbad Okeraue die 3. Beach-Days statt.

07.06.2015 Bei herrlichstem Sonnenschein zieht es anlässlich des heutigen verkaufsoffenen Sonntages viele Menschen in die Innenstadt. Für beson-



dere Attraktivität sorgt außerdem die bereits zum 13. Male stattfindende Buspulling-Meisterschaft.

- 11.06.2015 Auf Einladung des Gymnasiums im Schloss verbringen 15 Kinder der Turpin-High-School aus Cincinnati/USA zehn Tage in Wolfenbüttel. Der Austausch zwischen den beiden Schulen besteht erst seit Herbst des vergangenen Jahres.
- 13.06.2015 Im Seeliger-Park findet zum fünften Male das Summertime-Festival statt. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung des Rockbüros und der Stadtjugendpflege organisiert. Verteilt auf zwei Bühnen spielen insgesamt 14 Musikgruppen vor rund 2.000 Zuhörern.
- 15.06.2015 Auf Einladung der Stadtwerke wird Wolfenbüttel Etappenziel der größten Elektromobilrallye der Welt. Auf dem Stadtmarkt versammeln sich im Laufe des Nachmittags 20 Elektroautos. Die Rallye führt über insgesamt 2.500 Kilometer und endet am 20. Juni in St. Gallen/Schweiz.
- 16.06.2015 Das Programm zum diesjährigen Kultursommer wird im Rathaus vorgestellt. Es umfasst insgesamt 21 Punkte, die ab dem 25. Juli das Publikum erfreuen werden.
- 19.06.2015 Eine Delegation aus Mitgliedern von Rat und Verwaltung der Stadt Wolfenbüttel besucht für 10 Tage die Partnerstadt Kenosha in Wisconsin/USA.
- 20.06.2015 In der Fußgängerzone findet der 13. Tag der Begegnung statt. Künstler aus aller Welt bieten Musik, Tanz, Ausstellungen, kulinarische Spezialitäten und Informationsstände an.
- 21.06.2015 Über 300 Besucherinnen und Besucher nehmen am ersten Theaterfrühstück auf dem Vorplatz des Lessingtheaters teil.
- 23.06.2015 Die Stadtjugendpflege stellt den Sommerferienkalender 2015 vor. In diesem Jahr können Kinder und Jugendliche an insgesamt 94 verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen teilnehmen. Der Kalender ist in diesem Jahr erstmals kostenlos erhältlich.

## **Juli 2015**

- 01.07.2015 Wie in jedem Jahr findet zu Beginn der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause eine Schülerehrung statt. In diesem Jahr werden 33 Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen und Engagement durch den Bürgermeister geehrt.
- 01.07.2015 Für kommende Bauprojekte im Rahmen der Innenstadtentwicklung, beschließt der Rat der Stadt Wolfenbüttel einstimmig die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates. Dieses Gremium wird mit überregionalen Architekten besetzt und soll für zunächst zwei Jahre unterstützend bei der Stadtplanung mitwirken. Ebenfalls einstimmig wird eine Satzung zur Einwohnerbeteiligung beschlossen. Die Einwohner sollen hierdurch verstärkt die Möglichkeit haben, ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen zu Vorhaben der Stadt einzubringen.

- 03.07.2015 An der Danziger Straße wird Wolfenbüttels erste Bücherzelle eröffnet. Es handelt sich um eine ausgediente Telefonzelle, in der Bücher enthalten sind. Jeder kann sich ein Buch ausleihen, dort aber auch eigene Bücher zur Verfügung stellen. Die Zelle wurde in Kooperation des Ökumenischen Familienzentrums mit der Stadt Wolfenbüttel errichtet.
- 04.07.2015 Nach 25 Jahren der Städtefreundschaft unterzeichnen die Bürgermeister Wolfenbüttels und Blankenburgs anlässlich des dortigen Altstadt-festes eine Partnerschaftsurkunde. Dies ist unter anderem auch ein Bekenntnis zur weiteren Intensivierung der Kontakte zwischen beiden Städten.
- 20.07.2015 Vor genau einem Jahr wurde das neue Stadtbad Okeraue für den Publikumsbetrieb freigegeben. Seitdem haben sich fast 295.000 Besucherinnen und Besucher dort eingefunden. Diese Zahl hat die Erwartungen deutlich übertroffen.
- 20.07.2015 Die Erich Kästner-Hauptschule an der Cranachstraße feiert mit einem Schulfest ihr zehnjähriges Bestehen.
- 22.07.2015 Mit dem heutigen Ende des Schuljahres ist die Wilhelm-Raabe-Schule nur noch eine Grundschule. Ihren Status als Grund- und Hauptschule hat sie aufgrund zurückgehender Schülerzahlen verloren.
- 31.07.2015 Mit dem traditionellen großen Zapfenstreich beginnt das diesjährige Wolfenbütteler Schützenfest.

## **August 2015**

- 03.08.2015 Fünf neue Auszubildende treten heute ihren Dienst bei der Stadt Wolfenbüttel an, darunter drei Verwaltungsfachangestellte und zwei Anwärter für den gehobenen Dienst.
- 08.08.2015 Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr, findet in Wolfenbüttel erneut ein NDR-Festival statt. Auf dem Gelände am Exer treffen die Musikgrößen Andreas Bourani, Stefanie Heinzmann, Jupiter Jones, Johannes Oerding und Tonbandgerät auf rund 40.000 begeisterte Besucherinnen und Besucher.
- 10.08.2015 Das städtische Klinikum Wolfenbüttel wird für seine Ausbildung von angehenden Medizinern als erstes in der Region zertifiziert und ausgezeichnet.
- 28.08.2015 Die 8. Oldtimer-Rallye Hamburg-Berlin-Klassik macht Station auf dem Wolfenbütteler Stadtmarkt. Fast 200 historische Fahrzeuge und zahlreiche Prominente aus Kino, Fernsehen und Sport werden von einer großen Menschenmenge enthusiastisch begrüßt.

## **September 2015**

- 05.09.2015 An den Grundschulen im Stadt- und Kreisgebiet findet für 997 Mädchen und Jungen der erste Schultag statt.

- 08.09.2015 Die neuen Räume des Seniorenservicebüros werden feierlich eingeweiht. Die Einrichtung, die zuvor am Harztorwall ihren Sitz hatte, befindet sich nun in der Langen Straße 9.
- 09.09.2015 Ab heute beginnt in Wolfenbüttel der 17. Eurotreff. Dabei nehmen 19 Chöre aus zehn europäischen Ländern an dem Musikfestival teil, das in diesem Jahr unter dem Motto „Klänge der Stadt/Sounds of the City“ steht.
- 12.09.2015 In Leinde wird eine Kinderfeuerwehr ins Leben gerufen.
- 13.09.2015 Zur Eröffnung der neuen Theaterspielzeit findet vor und im Lesingtheater unter dem Motto „Märchenhafte Welten“ ein großes Theaterfest statt. Über 1.400 begeisterte Zuschauer aller Altersklassen nehmen daran teil.
- 18.09.2015 Mit einer festlichen Auftaktveranstaltung im Theatersaal des Schlosses wird die Stadt Wolfenbüttel durch die stellvertretende Vorsitzende des Landesfrauenrates Niedersachsen, Sybille Mattfeld-Kloth, zum „Frauenort Henriette Breymann“ ernannt. Die Initiative „Frauenorte“ würdigt auf diese Weise in ganz Niedersachsen das Leben und Wirken historischer Frauenpersönlichkeiten. Henriette Breymann war prägend auf dem Gebiet moderner Schulpädagogik.
- 19.09.2015 Heute findet die achte Wolfenbütteler Kulturnacht statt. An 51 Standorten, hauptsächlich im Innenstadtbereich, treten insgesamt 160 Künstlerinnen und Künstler auf. Geboten wird ein kulturelles, kulinarisches und musikalisches Programm, das alle Interessen- und Altersklassen anspricht.
- 20.09.2015 Das Klinikum Wolfenbüttel führt einen Tag der offenen Tür durch und bietet zahlreichen interessierten Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, sich umfassend über die Leistungsfähigkeit dieser modernen Einrichtung zu informieren. Ein buntes Rahmenprogramm rundet die Veranstaltung ab.
- Oktober 2015**
- 03.10.2015 Im Rahmen eines Gegenbesuches wird anlässlich der Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung nun auch in Wolfenbüttel die Partnerschaftsurkunde mit Blankenburg unterzeichnet.
- 03.10.2015 An diesem Wochenende findet in der Kommissie der 15. Hobby-Kunsthändlermarkt statt. Herbstliche Dekoartikel und originelle Geschenkideen bilden die Schwerpunkte.
- 09.10.2015 Für seine erfolgreiche Arbeit erhält das Kinder- und Familienzentrum Karlstraße eine Zertifizierung nach den sogenannten \*\*\*eec Deutschland-Richtlinien. Dahinter steht ein pädagogisches Konzept, welches die Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes besonders im Mittelpunkt sieht. Das Zentrum ist bundesweit erst die vierte Einrichtung, die ein solches Zertifikat erhält.
- 10.10.2015 In der Wilhelm-Raabe-Schule findet an diesem Wochenende der traditionelle Raabemarkt statt. Zahlreiche Hobby- und Kunsthandwerkstän-

de präsentieren sich. Sämtliche Verkaufserlöse kommen der Schule zugute.

- 11.10.2015 In Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag findet in der Innenstadt das Erntefest statt. Das schöne Wetter tut ein Übriges, die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg zu machen.
- 14.10.2015 Der ehemalige Bürgermeister Axel Gummert wird vom Rat der Stadt Wolfenbüttel zum neuen Ehrenbürger ernannt.
- 19.10.2015 Rund 100 Asylbewerber kommen in Wolfenbüttel an. Sie werden aufgrund des kurzen Vorlaufs im Jugendgästehaus untergebracht, welches bis auf Weiteres für seinen eigentlichen Zweck nicht mehr verwendet werden kann.
- 26.10.2015 Wolfgang Bachmann wird zum Ehrenortsbrandmeister von Groß Stöckheim ernannt.
- 29.10.2015 Die Tourist-Information der Stadt Wolfenbüttel und die Geschäftsstelle des Nördlichen Harzvorlandes werden in Hannover von der Bundesinitiative zur Verbesserung der Servicequalität in Deutschland mit den Zertifikaten „KinderFerienLand“, Servicequalität Deutschland in Niedersachsen“ und „Reisen für Alle“ ausgezeichnet.

## Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel Bevölkerungsbewegung (01.11.2014 - 31.10.2015) - Hauptwohnsitz

	Anfangs- stand	Geburten	Sterbe- fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End- stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	38.184	280	521	3.322	1.831	2.625	38.646	-241	697	456
Adersheim	854	7	12	51	6	48	852	-5	3	-2
Ahlum	1.153	9	17	77	23	57	1.165	-8	20	12
Atzum	229	1	6	11	3	7	228	-5	4	-1
Fümmelse	2.671	15	23	168	40	176	2.655	-8	-8	-16
Groß Stöckheim	1.433	8	14	93	14	90	1.430	-6	3	-3
Halchter	1.462	21	8	74	0	84	1.465	13	-10	3
Leinde	710	3	7	37	5	42	701	-4	-5	-9
Linden	3.322	15	33	365	37	297	3.372	-18	68	50
Salzdahlum	1.580	16	15	115	32	87	1.609	1	28	29
Wendessen	986	12	8	74	5	49	1.015	4	25	29
	<b>52.584</b>	<b>387</b>	<b>664</b>	<b>4.387</b>	<b>1.996</b>	<b>3.562</b>	<b>53.138</b>	<b>-277</b>	<b>825</b>	<b>548</b>
				<b>3.672</b>	<b>2.714</b>	<b>2.845</b>			<b>827</b>	<b>550</b>

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet

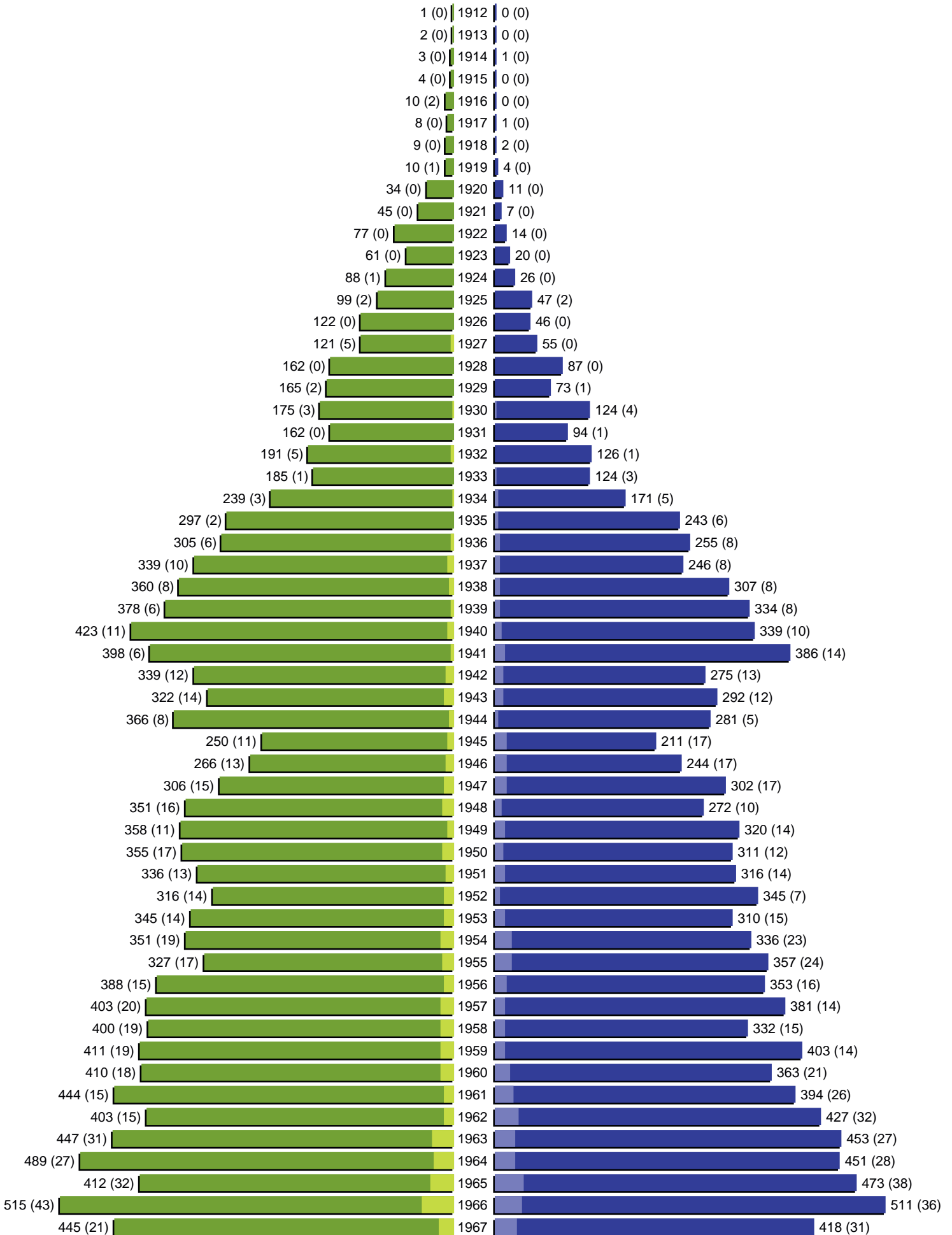
Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet

# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1912 bis 1967 (Stichtag: 31.10.2015)

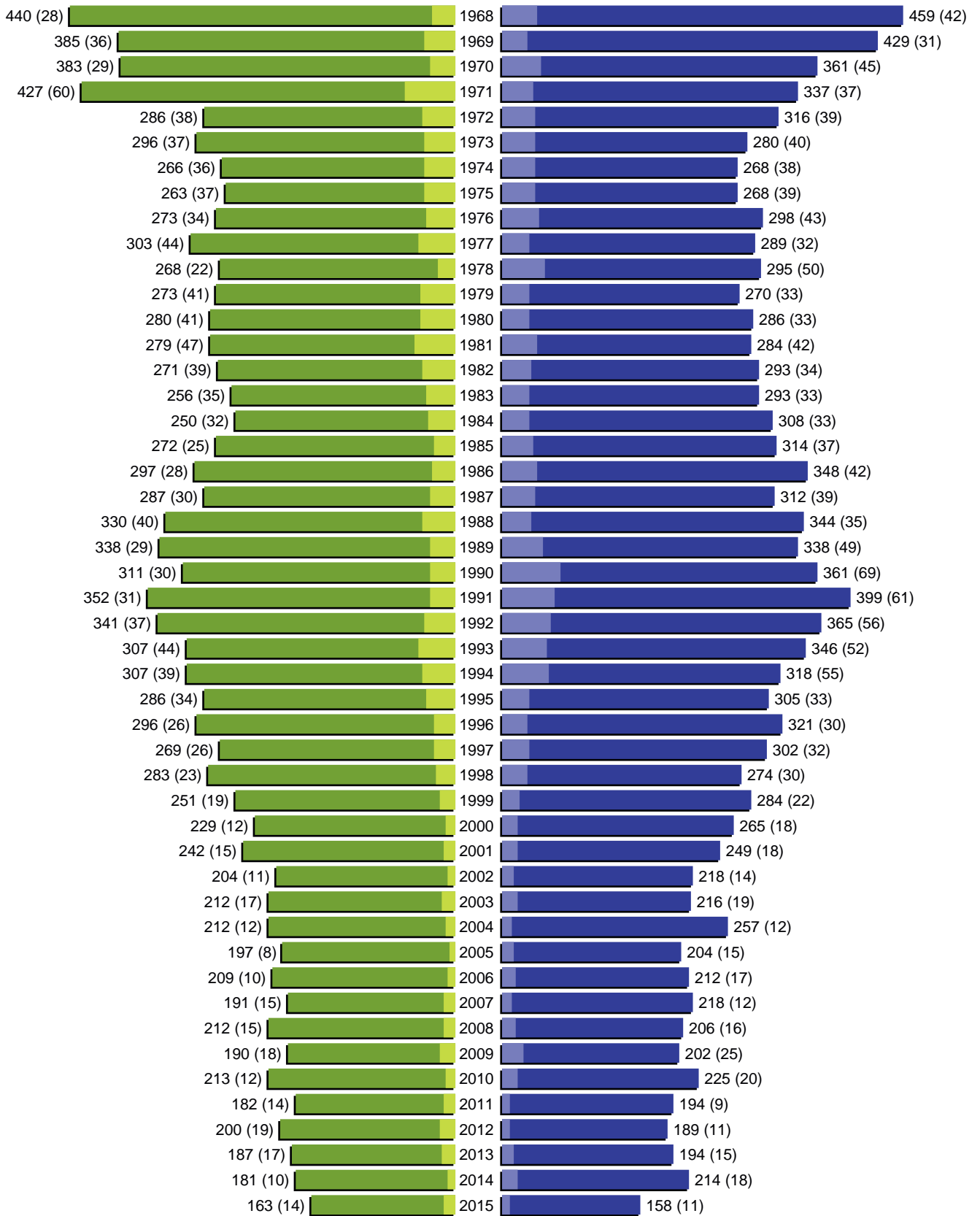
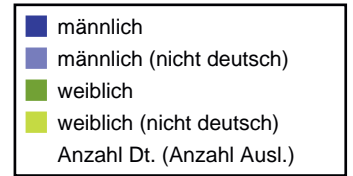
<span style="color: blue;">■</span>	männlich
<span style="color: blue;">■</span>	männlich (nicht deutsch)
<span style="color: green;">■</span>	weiblich
<span style="color: green;">■</span>	weiblich (nicht deutsch)
	Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1968 bis 2015 (Stichtag: 31.10.2015)



## Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
deutsch	23.847	25.318	49.165
afghanisch	19	11	30
ägyptisch	5	1	6
albanisch	20	21	41
algerisch	4	11	15
amerikanisch	29	23	52
angolanisch	5	2	7
argentinisch	3	3	6
armenisch	3	2	5
aserbaidshani	2	3	5
äthiopisch	0	1	1
australisch	1	4	5
bangladeschisch	2	1	3
belgisch	4	3	7
bosnisch-herzegowinisch	24	16	40
brasilianisch	7	7	14
britisch	77	26	103
bulgarisch	53	49	102
chilenisch	1	0	1
chinesisch	92	43	135
chinesisch (Hongkong)	0	1	1
dänisch	5	3	8
der Demokratischen Republik Kongo	1	0	1
der Republik Korea	0	1	1
dominikanisch	0	2	2
ecuadorianisch	0	1	1
eritreisch	1	1	2
estnisch	3	4	7
finnisch	0	5	5
französisch	9	14	23
gabunisch	1	0	1
gambisch	4	2	6
georgisch	7	4	11
ghanaisch	1	2	3
griechisch	70	41	111
haitianisch	0	1	1
indisch	22	5	27
indonesisch	1	2	3
irakisch	18	10	28
iranisch	16	12	28
irisch	0	1	1
israelisch	0	1	1
italienisch	118	69	187
ivorisch	4	8	12
jamaikanisch	0	1	1
japanisch	4	4	8
jemenitisch	1	0	1
jordanisch	1	0	1
kamerunisch	7	8	15
kanadisch	2	5	7
kasachisch	11	15	26
kenianisch	0	1	1
kirgisisch	0	3	3
kolumbianisch	5	5	10
kongolesisch	1	1	2
kosovarisch	42	26	68
kroatisch	22	14	36
kubanisch	0	3	3

Stichtag: 31.10.2015  
Hauptwohnsitz



## Staatsangehörigkeiten

Staat	männlich	weiblich	gesamt
lettisch	1	1	2
libanesisch	28	22	50
litauisch	12	17	29
luxemburgisch	1	0	1
malaysisch	5	4	9
malisch	0	1	1
marokkanisch	5	3	8
mazedonisch	12	8	20
mexikanisch	8	3	11
moldauisch	1	0	1
mongolisch	0	1	1
montenegrinisch	18	13	31
namibisch	1	0	1
niederländisch	19	16	35
nigerianisch	9	1	10
norwegisch	2	1	3
österreichisch	25	18	43
pakistanisch	30	5	35
peruanisch	1	1	2
philippinisch	1	3	4
polnisch	175	199	374
portugiesisch	13	12	25
ruandisch	0	3	3
rumänisch	54	29	83
russisch	48	71	119
schwedisch	4	6	10
schweizerisch	6	9	15
senegalesisch	1	0	1
serbisch	34	35	69
simbabweisch	3	1	4
slowakisch	2	3	5
slowenisch	2	1	3
somalisch	8	6	14
sonstige asiatische Staatsangehörige	5	6	11
sowjetisch	0	1	1
spanisch	37	45	82
sri-lankisch	2	2	4
staatenlos	13	16	29
südafrikanisch	1	3	4
sudanesisch	9	0	9
syrisch	196	175	371
taiwanisch	2	0	2
tansanisch	0	1	1
thailändisch	5	31	36
togoisch	1	1	2
tschechisch	2	7	9
tunesisch	38	17	55
türkisch	388	396	784
ukrainisch	9	16	25
ungarisch	18	11	29
ungeklärt	68	44	112
usbekisch	0	3	3
vietnamesisch	19	22	41
von Serbien und Montenegro	38	53	91
weißrussisch	3	12	15
zyprisch	2	0	2
<b>gesamt</b>	<b>25.960</b>	<b>27.176</b>	<b>53.136</b>

Stichtag: 31.10.2015  
Hauptwohnsitz